

Ruhrchemie Aktiengesellschaft.

Abschrift.

000805

Steinkohlenbergwerk "RHEINPREUSSEN"

H o m b e r g / Niederrhein.

Abt.J.-Ro/Mot

12. Juli 1940.

Betr.: Ruhrchemie-Synthese ( Fischer-Tropsch ) - laufende  
Lizenzabgaben.

Wir nehmen Bezug auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages und bitten Sie, für die am 25.ds.Mts. fällige Abschlagszahlung, die in Anlehnung an Ihre Erzeugung in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni ds.Jrs zu ermitteln ist, der Einfachheit halber einen Lizenzsatz von 1,1 % des Nettoverkaufwertes zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT.

*Handwritten:*  
24/8 ...  
Zusammen mit ...  
für ...  
1940

*Handwritten:*  
H. v. ...

Wirtschaftsgruppe Kraftindustrie.

Streng vertraulich!

Berlin NW 7, den 9. Juli 1940

Firma  
Steinkohlen-Bergwerk  
"Rheinpreussen"

000806

H o m b e r g / N e e d e r r h e i n

Rh./Ku.  
Buchh. 6844

Mitgl.-Nr. 152

U m l a g e b e s c h e i d

zur Ausförderungsumlage 1940/41.

*Beif. 1 von  
1940 von 2/3  
zusamm. Kasse*

Auf Grund Ihrer Umsatzanmeldung und Selbsteinschätzung zur Ausförderungsumlage für 1940/41 werden Sie hiermit für den Erhebungszeitraum vom 1. Mai 1940 bis 30. April 1941 für einen umlagepflichtigen Umsatz im Kalenderjahr 1939 von

RM.....20.485.777.08

veranlagt mit 0,6 %

= 122.902.66

RM.....

Dieser Betrag ist in drei gleichen Teilen, und zwar am 1. August 1940, am 1. Oktober 1940 und am 1. Januar 1941 mit je

RM ..... 1x 40.967.56 2x 40.967.56:

auf das Konto AFU, Sonderkonto der Wirtschaftsgruppe Kraftstoffindustrie, bei der Deutschen Länderbank AG., Berlin NW7, Unter den Linden 78, (Postscheckkonto Berlin Nr. 15 556) einzuzahlen.

Es wird darauf ausdrücklich hingewiesen, dass die Beträge an den genannten Tagen dem Konto bereits gutgeschrieben sein müssen. Bei späterer Gutschrift werden gemäß § 11 der Anordnung V/500 der Reichswirtschaftskammer vom 13. April 1939 Stimmzuschläge in der dort genannten Höhe erhoben.

Gegen diesen Bescheid kann gemäß der Verordnung V/501 der Reichswirtschaftskammer vom 13. April 1939 (Verfahrensordnung) innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Zustellung des Umlagebescheides an bei der Schiedsstelle für den Bereich der Wirtschaftsgruppe Kraftstoffindustrie Berlin NW.7, Dorotheenstr. 35, Einspruch erhoben werden.

Heil Hitler!

Wirtschaftsgruppe Kraftstoffindustrie  
Die Geschäftsführung:

000807

An die  
R u h r c h e m i e A.-G.

Oberhausen - Holten.

Abt. J.-Ro/Hmn

Ha/Wo.

25. Juni 1940.

Benzin - Synthese / Lizenzvertrag.

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 19. Juni 1940 unter obigem Betreff  
teilen wir Ihnen mit, daß unsere Erzeugung an Primärprodukten im  
Kalenderjahr 1939 - 55 924 to betrug.

# Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

Drahtwort: Ruhrchemie Oberhausen-Holten  
Schlüssel: Rudolf Moese Code

Bankkonto:  
Reichsbank-Girokonto Nr. 82 Oberh.-Starkrade

Postcheckkonto:  
Essen Nr. 20823

Fernruf: Amt Oberhausen-Rhld.  
Orts- u. Bezirksverkehr 611 51  
Fernverkehr 602 44

000808

Steinkohlenbergwerk "RHEINPREUSSEN"

H o m b e r g (Niederrhein)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

den

Abt. J.-Ro/Hmn.  
Zeichen und Boten

19. Juni 1940.

Bitte in der Antwort wiederholen

Betr.: Benzin-Synthese / Lizenzvertrag.

Wir nehmen Bezug auf § 3 des obigen Vertrages.

Die STUDIEN- & VERWERTUNGSGESELLSCHAFT m.b.H., in Mülheim-Ruhr möchte eine Übersicht darüber haben, ob die von den einzelnen Lizenznehmern gezahlte Abschlussgebühr ihrer Jahreserzeugung entspricht. Auf Veranlassung der Studiengesellschaft bitten wir Sie deshalb, uns mitzuteilen, wie gross Ihre Erzeugung an Primärprodukten im Kalenderjahr 1939 war.

Wir dürfen noch darauf hinweisen, dass die Primärprodukte in § 1 des Vertrages näher umrissen sind.

*mk*

*J. Moese*

*J. Moese*

RUHRCHEMIE AKTIENGESellschaft.

000809

Firma  
R u h r c h e m i e ,  
Aktiengesellschaft

Oberhausen - Holten.

V e r t r a u l i c h !

Abt.J.-Hem.

Ha./Te.

19. Juni 1940.

Ruhrchemie Synthese (Fischer-Tropsch)  
endgültige Lizenzabrechnung für das Jahr 1939

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 10. Juni ds. Js. senden wir Ihnen in der Anlage 2 Exemplare des Fragebogens zur Lizenzabrechnung für das Jahr 1939 ausgefüllt zurück.

In der Lizenzabrechnung legen wir <sup>eins</sup> den Lizenzsatz von 1,145% des Nettoverkaufserlöses zu Grunde.

2 Anlagen:

000810

Lizenzabrechnungen.

Betr. § 3 des Lizenzvertrages über die Kohlenchemie-Synthese ( Fischer-Frosch )  
Zeitraum: 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1939.

	Mengen		insgesamt to	Nettoverkaufs erlöse		Lizenzabgaben	
	einzelne to	insgesamt to		insgesamt RM	PF	einzelne RM	insgesamt RM
<b>A. Verkaufte Produkte</b>							
<b>1. Primärprodukte ( Leichtbenzin, Öle, Paraffinöl, Paraffine, Gasole pp )</b>							
a) Stabil - Benzin	32 291,181			9 365 779,49	107 238,18		
b) Schwer - Benzin	2 481,230			531 360,26	6 084,07		
c) Dieselmotortreibstoff	7 999,247			1 596 340,56	18 163,60		
d) Flüssiggas	5 420,988			1 119 100,09	12 813,70		
e) Paraffine	736,037			350 935,11	4 017,06		
f) Kogasin	132,953		49 061,691	31 355,28	352,02		148 675,63
<b>2. Sekundärbenzin ( sekundär aus Primärprodukten erzeugt, z.B. Krackbenzin )</b>							
a) Paraffin - Gatsch	3 481,191		3 481,191	960 332,84	9 850,81		9 850,81
<b>3. Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennwecken verwendet werden.</b>							
<b>B. Selbstverbrauchte Produkte ( Selbstverbrauch im eigentlichen Sinne des Wortes )</b>							
<b>1. Primärprodukte ( wie A 1 )</b>							
a) Motoren - Benzin	77,142					230,55	
b) Schwer - Benzin	18,557					46,34	
c) Dieselmotortreibstoff	112,670					213,19	
d) Flüssiggas	41,985		250,354	8 709,20	99,72		997,30
<b>2. Sekundärbenzin ( wie A 2 )</b>							
<b>3. Nebenprodukte ( wie A 3 )</b>							
<b>C. Weiterverarbeitete Produkte ( Selbstverbrauch im weiteren Sinne )</b>							
<b>1. Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen, gasförmige Kohlenwasserstoffe.</b>							
<b>2. Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe.</b>							
<b>D. Über die ungenutzte anfallende Menge hinaus abichtlich erzeugte gasförmige Kohlenwasserstoffe, insbesondere Methan</b>							
	52 793,236		52 793,236	13 897 312,97	159 124,24		159 124,24
							2

Übertrag:

000811

B. Gas und andere Stoffe, soweit sie zu Brennstoffen für eigene stationäre Krafterzeugung oder zur Herstellung von Wasserstoff oder Wasserstoff dienen.

a) Flüssiggas ( nicht lizenzpflichtig ) . . . . .

F. Weiterverarbeitete Kohlenwasserstoffe, die mit einem Wert von nicht mehr als RM 0.02 je 5000 kg verwertet werden können. ( nicht lizenzpflichtig )

G. Verkaufte Produkte, die im Vorstehenden nicht erfasst sind.

	M e n g e n		Nettoverkaufs- erlös insgesamt	Lizenzabgaben	
	einseln to	insgesamt to		einseln RM	insgesamt RM
Überttrag	52 793,236	52 793,236	13 897 312,97	159 124,24	159 124,24
a) Flüssiggas ( nicht lizenzpflichtig ) . . . . .	1 908,800	1 908,800	-	-	-
F. Weiterverarbeitete Kohlenwasserstoffe, die mit einem Wert von nicht mehr als RM 0.02 je 5000 kg verwertet werden können. ( nicht lizenzpflichtig )	-	-	-	-	-
G. Verkaufte Produkte, die im Vorstehenden nicht erfasst sind.	4	-	-	-	-
<b>Gesamt = Summe:</b>	<b>54 702,036</b>	<b>54 702,036</b>	<b>13 897 312,97</b>	<b>159 124,24</b>	<b>159 124,24</b>

Statistik-Formular M 100/1961  
1. Die Direction:

# Ruhrchemie Aktiengesellschaft

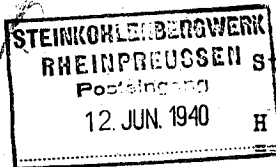
## Oberhausen-Holten

Drahtwort: Ruhrchemie Oberhausen-Holten  
Schlüssel: Rudolf Mosse Code

Bankkonto:  
Reichsbank-Girokonto Nr. 82 Oberh.-Sterkrade

Postcheckkonto:  
Essen Nr. 20623

Fernruf: Amt Oberhausen-Rhld. 611 51  
Orts- u. Bezirksverkehr 602 4  
Fernverkehr 602 4



Steinkohlenbergwerk "Rheinpreussen"

H o m b e r g / N i e d e r r h e i n

000812

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

den

Abt. J.-Rem.

10. Juni 1940.

Zwischen und Befristet

Bitte in der Antwort wiederholen.

**Betrifft: Ruhrchemie Synthese (Fischer-Tropsch)**  
**endgültige Lizenzabrechnung für das Jahr 1939**

Bezugnehmend auf unser Schreiben vom 28.3.1940 übersenden wir Ihnen 4 weitere Exemplare des Fragebogens zur Lizenzabrechnung für das Jahr 1939. Wir bitten Sie, nunmehr auch die Spalten "Nettoverkaufserlös" und "Lizenzabgaben" auszufüllen und 2 Exemplare davon ausgefüllt zurückzuschicken.

Als Lizenzsatz haben wir nach den Bestimmungen des § 3 unseres Lizenzvertrages mit Ihnen einen solchen von 1,145 des Nettoverkaufserlöses errechnet. Um die Ermittlung des Nettoverkaufserlöses zu erleichtern, geben wir Ihnen folgende Formel bekannt:

$$\text{Nettoverkaufserlös} = \frac{100 (\text{Bruttoerlös} - \text{Verkaufskosten})}{100 + 1,145}$$

Sollten sich bei Ausfüllung der Fragebogen irgendwelche Zweifel ergeben, stehen wir Ihnen gerne zur Auskunft zur Verfügung. Im übrigen verweisen wir auf die Beispiele für die Berechnung der Lizenzabgaben, die wir Ihnen früher übermittelt haben.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Vorstand des Aufsichtsrats: Dr. h. c. Gustav Knapper, Essen;  
Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Friedrich Martin, Mülheim-Speldorf (Vorsitz); Dr. Wilhelm Heibel, Bad Godesberg; Dr. Fritz Müller, Essen-Steele, Dr. Carl Schmidt, Essen,  
Dr. Wilhelm Wollenweber, Dortmund;  
Heinrich Walbel, Oberhausen-Holten (stellvertretend).



An:

"Rheinpreussen"  
Wintershall A.G.  
Krupp Treibstoffwerk  
Steinkohlenchemie  
Hoesch-Benzin G.m.b.H.

000813

Abt. J.-Kem.

10. Juni 1940.

Betrifft: Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch)  
endgültige Lizenzabrechnung für das Jahr 1939

Bezugnehmend auf unser Schreiben vom 28.3.1940 übersenden wir Ihnen 4 weitere Exemplare des Fragebogens zur Lizenzabrechnung für das Jahr 1939. Wir bitten Sie, nunmehr auch die Spalten "Nettoverkaufserlös" und "Lizenzabgaben" auszufüllen und 2 Exemplare davon ausgefüllt zurückzuschicken.

Als Lizenzsatz haben wir nach den Bestimmungen des § 3 unseres Lizenzvertrages mit Ihnen einen solchen von 1,145 % des Nettoverkaufserlöses errechnet. Um die Ermittlung des Nettoverkaufserlöses zu erleichtern, geben wir Ihnen folgende Formel bekannt:

$$\text{Nettoverkaufserlös} = \frac{100 (\text{Bruttoerlös} - \text{Verkaufskosten})}{100 + 1,145}$$

Sollten sich bei Ausfüllung der Fragebogen irgendwelche Zweifel ergeben, stehen wir Ihnen gerne zur Auskunft zur Verfügung. Im Übrigen verweisen wir auf die Beispiele für die Berechnung der Lizenzabgaben, die wir Ihnen früher übermittelt haben.

000814

## Lizenzabrechnung.

Vertraulich.

Firma:

Betr.: §3 des Lizenzvertrages über die Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch)  
Zeitraum: 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1939.

A. Verkaufte Produkte.	Mengen		Nettoverkaufserlös		Lizenzabgaben	
	einzeln	insges.	p.kg	insges.	einzeln	insges.
1.) Primärprodukte (Leichtbenzin, Öle, Paraffinöl, Paraffine, Gasole usw.)						
a) <i>Leichtbenzin</i> .....	32 296,15			9365772,99	107235,18	
b) <i>Blau Benzin</i> .....	2481,23			531360,26	6082,97	
c) <i>Gasole</i> .....	7791,77			1526349,55	18163,42	
d) <i>Öle</i> .....	1000,95			1119160,09	15212,70	
<i>Paraffin</i> .....	136,59			350835,27	4017,66	
<i>Gasole</i> .....	132,58	49061,69		31335,88	39,62	198575,6
2.) Sekundärbenzin (sekundär aus Primärprodukten erzeugt, z.B. Krackbenzin)				12754,770,59		
a) <i>Krackbenzin</i> .....	3457,19	3457,19		866332,89	9852,81	1550,9
b).....						
c).....						
3.) Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennzwecken verwendet werden.						
a).....						
b).....						
c).....						
B. Selbstverbrauchte Produkte (Selbstverbrauch im eigentlichen Sinne des Wortes)						
1.) Primärprodukte (wie A 1)						
a) <i>Leichtbenzin</i> .....	11192			2920	220,55	
b) <i>Blau Benzin</i> .....	18 357			2092,50	24,55	
c) <i>Gasole</i> .....	112 510			18111,77	215,11	
d) <i>Öle</i> .....	21 925	27935,7		5709,20	917,2	577,80
	5270,25	5270,25		139732,71	157124,29	157124,29

	Mengen		Nettover- kaufserlös		Lizenzabgaben	
	einzel	insges.	p. kg	insges.	einzel	insges.
Übertrag	52793,236	52793,236		13897,302,97	159124,24	159124,24
2.) Sekundärbenzin (wie A 2)						
a).....						
b).....						
c).....						
3.) Nebenprodukte (wie A 3)						
a).....						
b).....						
c).....						
<u>C. Weiterverarbeitete Prod.</u>						
(Selbstverbrauch im weiteren Sinne)						
1.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe.						
a).....						
b).....						
c).....						
d).....						
2.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen, gasförmige Kohlenwasserstoffe.						
a).....						
b).....						
<u>D. Über die zwangsläufig anfallende Menge hinaus absichtlich erzeugte gasförmige Kohlenwasserstoffe, insbesondere Methan.</u>						
a).....						
b).....						
	52793,236	52793,236		13897,302,97	159124,24	159124,24

	Mengen		Nettover- kaufserlös		Lizenzabgaben	
	einzel	insges.	p.kg	insges.	einzel	insges.
Übertrag	52790,236	52797,936		138772,29	157124,24	157124,24
<u>E. Gas und andere Stoffe,</u> <u>soweit sie zu Brenn-</u> <u>zwecken für eigene</u> <u>stationäre Krafterzeu-</u> <u>gung oder zur Herst.</u> <u>von Wassergas oder</u> <u>Wasserstoff dienen.</u>						
a) <u>Thuniggas (abgedrosselt)</u>	1968,800	1968,800				
b).....						
c).....						
(nicht lizen- pflichtig!)						
<u>F. Weiterverarbeitete Koh-</u> <u>lenwasserstoffe, die</u> <u>mit einem Wert von nicht</u> <u>mehr als 0,02 je 5000</u> <u>WE verwertet werden kann-</u> <u>ten.</u>						
a).....						
b).....						
c).....						
(nicht lizen- pflichtig!)						
<u>G. Verkaufte Produkte, die</u> <u>im Vorstehenden nicht</u> <u>erfasst sind.</u>						
	52790,236	52797,936		138772,29	157124,24	157124,24

Abschrift.

Ha/Gr.

Treibstoffwerk, den 21.5.40

000817

Herrn

Generaldirektor Bergassessor K o s t ,

H o m b e r g .  
=====

Betrifft: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie I. Vierteljahr 1940.

Unter Bezugnahme auf das beiliegende Schreiben der Ruhrchemie A.G. vom 18. April ds.Jrs., überreichen wir Ihnen in der Anlage Abrechnungen über die an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1940.

Unter Zugrundelegung eines Lizenzsatzes von  $1\frac{1}{4}$  %, würde die für das erste Vierteljahr 1940 zu zahlende Lizenzabgabe  $1\frac{1}{4}$  % von 4 916 354,55 RM = 61 454,43 RM  
=====

betragen.

In der vorliegenden Abrechnung sind die Mischpoolkosten des Zentralbüros für die Zeit von September 1939 bis März 40 berücksichtigt.

Glückauf !

D/Herrn Dir.Küppers

D/Herrn Dir.Dr.Grimme

Anlagen.

Anlage 1 - Grundbenzin ( Lieferung an das Z.B. )

Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

000818

Monat	Versand Benzin eig.	Erzeugung	Preis /% kg	abzgl. Frachtkosten	Brutto - Erlös
Januar	2 803 060 kg	= 1 129 072,57 RM	40,28	= 45 127,27 RM	= 1 083 943,30 RM
Februar	2 828 649 kg	= 1 139 379,82 RM	40,28	= 52 047,14 RM	= 1 087 332,68 RM
März	2 445 884 kg	= 985 202,08 RM	40,28	= 46 716,38 RM	= 938 485,70 RM

	Januar			Februar			März		
	RM	RF	RM RF	RM	RF	RM RF	RM	RF	RM RF
Brutto-Erlös / % kg Benzin			40,28			40,28			40,28
./° Fracht je % kg	1,51			1,84					1,91
Mineralölsteuer	6,00			6,00					6,00
Spritbeimischungszwang	-55			-65					0,65
Verluste = 0,5 %	-20			-20					-20
Ausfuhrförderungsabgabe = 0,16 %	-24		8,70	-24		8,93			-24
Erlös / % kg Benzin			31,58			31,35			31,28

Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940.

*Handwritten signature*

Anlage 2. - Stabill - Benzin (Lieferung an die Rheinpr. G. & P. H., Homberg.)  
 Betr.: Lizenzabgabe an die Auhrenemie für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

000819

Monat	Versand	spez. Gew.	Liter	Preis / % kg	Brutto-Erlös	Preis / % kg
Januar	938 kg	0,670	= 1 400	25,40 RM	= 355,60 RM	= 37,91 RM
Februar	2 225 kg	0,675	= 3 000	25,40 RM	= 762,00 RM	= 37,63 RM
März	kein Versand					

	Januar			Februar			März		
	RM	RF	AE RF	RM	RF	AE RF	RM	RF	AE RF
Preis für 1 kg			37,91			37,63			
./° Verluste	- 12			- 19					
Ausfuhrförderungsabgabe	- 23			- 23					
Mineralölsteuer	6,00			6,00					
Arbeitsversicherungszins	- 65		7,07	- 65		7,07			
Erlös für 1 kg Benzin			30,94			30,56			

Preisstoffwerk, den 16. Mai 1940.

Anlage 3 (Benzin) Berechnung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Fuhrchemie für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

000820

Monat	Erzeugnis	V e r k a u f :		B e t r a g		S e l b s t v e r b r a u c h		
		Verkaufte Menge to	Preis / to	RA	Pf	Menge to	Preis / to	Betrag R.M Pf
<u>Januar</u>	1/ Gemisch-Bo.	2 673,860	31,58	844 404,99		1,357	27,50	373,18
	1/ Dieselmisch-Bi.	129,200	31,58	40 801,36		-	-	-
	1/ Stabil-Benzin	0,923	30,84	289,28		0,408	27,50	112,20
		2 803,998		885 495,53		1,765		485,38
<u>Februar</u>	1/ Gemisch-Bo	2 654,399	31,35	832 154,09		2,464	27,50	677,60
	1/ Grundbenzin	65,790	31,35	20 625,17		-	-	-
	1/ Dieselmisch-Bi.	108,460	31,35	34 002,21		-	-	-
	1/ Stabil-Benzin	2,025	30,56	618,84		-	-	-
		2 830,674		887 400,31		2,464		677,60
<u>März</u>	1/ Gemisch-Bo.	1 047,924	31,28	327 790,63		3,165	27,50	870,37
	1/ Grundbenzin	1 388,910	31,28	434 451,05		0,572	27,50	157,30
	1/ Dieselmisch-Bi.	9,050	31,28	2 830,84		-	-	-
		2 445,884		765 072,52		3,737		1 027,67

Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940.



Anlage 4 - Schwerbenzin (Leuchtöl) - Errechnung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Die Preise vorstehen sich für % kg . . . . . = 31,00 RM

abzügl. Ausfuhrförderungsabgabe . . . . . = -,19

Mischungskosten . . . . . = -,06

Mineralölsteuer . . . . . = 6,00

Erlös je % kg. . . . . = 24,75 RM

000821

Monat	Erzeugnis	Verkaufte		V e r k a u f:		Menge to	Selbstverbrauch:	
		Menge to	Preis je % kg	Preis je % kg	Betrag RM		Preis / % kg	Betrag RM
Januar	Schwerbenzin	34,110	24,75	8 442,23	1,545	20,75	320,59	
Februar	"	48,090	24,75	11 902,27	1,826	20,75	378,90	
M ä r z	"	30,290	24,75	7 496,78	1,273	20,75	265,18	
		112,490		27 841,28	4,649		964,67	

Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940.

*W. Lohmann*

Anlage 5 (Kognac für Tisch - Dischekräftstoff) - Ermittlung des Erlöses.  
 Betr.: Bilanzabgabe an die Abrechnung für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Erlös des Kognacs je kg . . . . . = 204,00 RM  
 abzgl. Ausfuhrförderungsabgabe . . . . . = 1,22 RM  
 bleibt Erlös für 100 kg Kognac . . . . . = 202,78 RM

Monat	Ergebnis	K o g n a c :		Betrag RM	Selbstverbrauch:		
		Verkaufte Menge to	Erlös / to		Menge to	Erlös / to	Betrag RM
Januar	Kognac	637,437	202,78	129 665,03	15,292	130,--	2 392,56
Februar	"	806,026	202,78	163 149,50	2,495	130,--	449,10
März	"	294,200	202,78	59 652,80	29,810	130,--	3 661,30
		2 461,443		499.131,41	35.797		6 443,46

000822

Treibstoffwerk, den 10. Mai 1940.

Anlage 6 - (leicht - Diesellochstoff) Berechnung des Erlöses.  
 Btr.: Bilanzabgabe an die Badarchemie für die 1. t vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Preis des Logasins . . . . . 204.-- RM  
 + Ausgleichszahlung . . . . . 46.-- RM  
 =/ ausfuhrförderungsabgabe . . . . . 1,50 RM  
 250.-- RM  
 248,50 RM

Monat	Erzeugnis	Verkaufte Menge to	V E R K A U F :	
			Preis / to	Betrag RM Pf
Januar	leicht-Diesellochstoff	1 041,447	248,50	309 227,44
Februar	"	1 054,600	248,50	261 668,10
März	"	1 937,372	248,50	257 736,94
		3 336,342		829 082,48

.000823

Preisstoffwerk, den 16. Mai 1940.

Anlage 7 - Ausgleichszahlung für Gewinnanteile im Misch- und leichtdi. selkrafstoff unter 175° -  
Betr.: Lizenzabgabe an die Abnehmer für die Zeit von 1. 1. - 31. 3. 1940.

Ausgleichszahlung je to . . . . . 111,00 RM  
 •/• Ausfuhrförderungsgabgabe . . . . . 9,67 RM  
 bleiben: 110,33 RM

Monat	Gewinnanteile in	Menge to	Zahlung / to	Betrag RM Stk.
Januar	Dieselmotorenstoff	495,691	110,33	54 799,92
Februar	"	393,213	110,33	43 382,19
März	"	321,321	110,33	38 762,35
		1 241,235		136 945,46

000824  
 Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940.

Anlage B - Kogasin für sonstige Zwecke - Berechnung des Erlöses.  
Betr.: Lizenzabgabe an die Rohrerrie für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Preis des Kogasins . . . . . 250,-- RM  
 ./.. Ausfuhrförderungsabgabe . . . . . 1,50 RM  
 251,50 RM

Monat	Ergebnis	Verkauf:		Betrag	Selbstverbrauch		
		Menge / to	Preis/ to		Menge / to	Betrag	
Februar	Kogasin für sonstige	0,740	248,50	103,99	0,438	100,--	78,84
März	Zwecke	1,606	248,50	299,99	-	-	-
		2,346		582,98	0,438		78,84

- Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940

000825

*W. W. W.*

Anlage 9 - Flüssigsas - Berechnung der Erlöse.

Betr.: Lizenzgebühr an die Behörde für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

	Januar	Februar	März
Preis des Flüssigsas/ to . . . . .	203,--	205,--	210,--
./• ausgl. ichtsförderungsabgabe . . . . .	1,23	1,23	1,26
	203,77	203,77	203,74

Monat	Erzeugnis	V e r k a u f :			S e l b s t v e r b r a u c h :		
		Vorkaufte Menge / to	Preis / to	Betrag	Menge to	Preis / to	Betrag
Januar	Flüssigsas	553,630	203,77	112 813,19	2,898	203,77	590,53
Februar	"	573,345	203,77	116 057,13	2,314	203,77	471,52
März	"	39,993	203,74	63 854,19	4,388	203,77	894,14
		1 430,878		294 720,51	9,600		1 956,19

000826

reibstoffwerk, den 16. Mai 1940.

*Handwritten signature*

Anlage 9 - Mischpoolkosten -

( die vom Gesamterlös in Abzug zu bringen sind! )

Monat	Betrag:
September 1939	5 907,03 RM
Oktober 1939	2 222,59 RM
November 1939	8 389,56 RM
Dezember 1939	2 081,78 RM
	<hr/>
	18 600,96 RM
Januar 1940	2 696,44 RM
Februar 1940	2 656,19 RM
März 1940	968,79 RM
	<hr/>
Gesamtbetrag:	24 923,08 RM

000827

Preisstoffwerk, den 15. Mai 1940.

Anlage 10 - Haushalt - Fl. esiggas - Berechnung des Erlöses.  
 Betr.: Lizenzabgabe an die Kohlenwerke für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Preis des Haushaltsgases . . . . . 290.- RM  
 ./° Ausfuhrförderungsgabe . . . . . 1,74 RM  
 =====  
 291,74 RM

Monat	Ergebnis	V e r k a u f		
		Menge to	Preis /to	Betrag RM Pf
Januar	Haushaltgas	1,603	289,26	462,08
Februar	"	2,518	289,26	725,84
März	"	2,929	289,26	835,67
		7,020		2 023,59

Kohlenwerke, den 16. Mai 1940.

000828



Anlage 11 - Paraffin = Gatsch - Berechnung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Bunachemie für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Preis des Paraffin-Gatsches . . . . . 250.-- RM

( keine Ausführungsergebnisse )

Monat	Erzeugnis	V e r k a u f :		
		Verkaufte Menge/to	Preis /to	Betrag RM
Januar	Paraffin-Gatsch	337,360	250.--	84 340.--
Februar	"	419,040	250.--	104 760.--
März	"	225,117	250.--	56 279,25
		1 281,517		320 379,25

000829

Preisstoffwerk, den 16. Mai 1940.

Anlage 12 - Hart - Paraffin - Erzeugung des Erbes.  
 Betr.: Lizenzabgabe an die Munition für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Preis des Hartparaffins: Bruttoerlös abzgl. 2 % Ausführungsförderungsabgabe.

Monat	Erzeugnis	Verkaufte Menge/fo	V e r k a u f :		Nettoerlös
			Bruttoerlös	Ausführungsförderungsabgabe	
			RM	PF	RM
Januar	Hartparaffin	42,906	23 491,26	469,52	23 021,44
Februar	"	111,77	70 166,56	1 403,53	68 763,23
März	"	152,167	99 094,43	1 901,69	97 112,54
		313,843	192 752,25	3 855,74	188 897,21

Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940.

000830

Fischer - Verkauf von

Laufende Lizenzgebühren: Abrechnung für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

<u>Erzeugnis</u>	<u>Monat</u>	<u>Verkaufte Mengen</u> tj	<u>Selbstverbrauch</u> tj	<u>Zusammen</u> tj	<u>Netto - Verkaufserlöse</u> RM	<u>Rf.</u>
<u>1. Benzin:</u>	Januar	2 803,993	1,765	2 805,763	885 900,91	
	Februar	2 830,674	2,464	2 833,138	888 077,91	
	März	2 445,884	2,737	2 448,621	766 100,19	
		8 080,556	7,966	8 088,522	2 540 159,01	
<u>2. Schwer-Benzin:</u>	Januar	34,110	1,543	35,653	8 762,82	
	Februar	48,090	1,826	49,916	12 281,17	
	März	30,290	1,273	31,563	7 761,96	
		112,490	4,649	117,139	28 805,95	
<u>2. Kozasin im Fischerdieselmotortoff:</u>	Januar	639,437	13,292	652,729	132 057,59	
	Februar	927,806	2,495	930,301	188 589,60	
	März	894,200	20,010	914,210	184 927,68	
		2 461,443	35,797	2 497,240	505 574,87	

000831

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen to	Selbstver- brauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufserlös	
					RM	fl.
<u>4. Leichtflüssel- Kraftstoff:</u>	Januar	1 244,376	-	1 244,376	309 227,44	
	Februar	1 054,600	-	1 054,600	262 068,10	
	März	1 937,372	-	1 937,372	217 786,94	
		3 336,348	-	3 336,348	829 082,48	
<u>5. Ausgleichszahl- ung für Diesel- Kraftstoff:</u>	Januar				112,374,00	
	Februar				92 158,24	
	März				86 716,95	
					291 249,09	
<u>6. Gasolin für be- sondere Zwecke:</u>	Januar					
	Februar	0,740	0,430	1,170		202,73
	März	1,326 1,643	0,430	1,686 2,073		399,09
					661,82	
<u>7. Flüssiggas:</u>	Januar	593,630	2,890	596,520	113,403,72	
	Februar	570,345	2,314	581,659	118 524,65	
	März	292,902	1,200	319,221	64 748,33	
	1 456,877	9,600	1 466,477	296 676,70		

000832

Erzeugnis	M o n a t	Verkaufte Mengen to	Selbstver- brauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufs- erlös RM	Pf.
<u>8. Haushaltgas:</u>	Januar	1,603	-	1,603	462,08	
	Februar	2,518	-	2,518	725,84	
	März	2,899	-	2,899	835,67	
		7,020	-	7,020	2 023,59	
<u>9. Paraffin-Gatsch:</u>	Januar	337,360	-	337,360	84 340,00	
	Februar	419,040	-	419,040	104,760,00	
	März	525,117	-	525,117	131 279,25	
		1 281,517	-	1 281,517	320 379,25	
<u>10. Hart - Paraffin:</u>	Januar	42,906	-	42,906	23 021,44	
	Februar	111,770	-	111,770	68 763,23	
	März	159,167	-	159,167	97 112,54	
		313,843	-	313,843	188 897,21	

Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940.

000833

**Z u s a m m e n s t e l l u n g :**

Abrechnung für die Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1940.

Pr ze u g n i s :	Verkaufte Mengen to	Selbstver- brauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufserlöse RM	Pl.
1. Benzin	8 090,536	7,966	8 080,522	2 540 159,01	
2. Schwer - Benzin	112,490	4,649	117,139	28 205,95	
3. Kogasin 1/ Mischdieselmotortreibstoff	2 461,443	35,797	2 497,240	505 574,87	
4. Leichtdieselmotortreibstoff	3 336,340	-	3 336,340	829 082,48	
5. Ausgleichszahlung vom K.B. für Benzinteile 1/ Dieselmotortreibstoff	2 3/4 1/2	10,436	12 2/4 3/1001	291 249,09	
6. Kogasin für sonstige Zwecke	1 433,272	9,680	1 440,470	661,82	
7. Flüssigglas	7,020	-	7,020	256 676,70	
8. Haushaltöl	1 231,517	-	1 231,517	2 023,59	
9. Paraffin - Watsch	312,842	-	312,842	320 379,25	
10. Hart - Paraffin	17 024,267	58,450	17 092,717	188 897,21	
* Mischpotenzen K.B. von Sept. 1939 bis März 1940				5 003 509,97	
* 1 1/4 % Lizenzgebühr				24 923,08	
bleibt Netto - Verkaufserlöse:				4 976 586,59	
				62 232,34	
				4 916 354,25	

Treibstoffwerk, den 16. Mai 1940.

000834

*Handwritten signature*

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT  
Oberhausen-Holten.

Steinkohlenbergwerk "RHEINPREUSSEN"

000835

H o m b e r g / Niederrhein.

Unser Zeichen

den

Abt. J.-Ro/Hmn.

18. April 1940.

Betr.: Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch)-  
Lizenzabgaben 1940.

Da die endgültige Lizenzabrechnung für das Jahr 1939 noch nicht fertiggestellt ist, bitten wir Sie, für die Abschlagszahlung, die am 25. ds. Mts. für das erste Kalender-Vierteljahr 1940 fällig ist, wie bisher einen Lizenzsatz von  $1/4$  % zugrunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Unterschriften .

000836

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten.

Vertraulich!

Abt. J.-Ro/Hmn.

Ha.

12. April 1940.

Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch) - endgültige  
Lizenzabrechnung für das Jahr 1939.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 28. März ds. J. reichen wir Ihnen in der Anlage den uns zugesandten Fragebogen ausgefüllt zurück.

// Anlage.



**Tloff!**

Lizenzabrechnung.

Firma: Steinkohlenbergwerk "Rheinpreußen", Homberg/Niederrhein.  
 Treibstoffwerk

Betr.: § 3 des Lizenzvertrages über die Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch)  
 Zeitraum: 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1939.

A. Verkaufte Produkte.	Mengen		Nettover- kaufserlös p.kg. insges.	Lizenzabgabe einzelns insges.
	einzelns	insges.		
1.) Primärprodukte (Leichtbenzin, Öle, Paraffinöl, Paraffine, Gasole usw.)				
a) Stabil-Benzin	32291,181			
b) Schwerbenzin	2481,230			
c) Dieselkraftstoff	7999,247			
d) Flüssiggas	5420,988			
e) Paraffine	736,087			
f) Kogasin	132,958			
g) Paraffin-Gatsch	3481,191			
		52542,982		
3.) Neben dem Sekundärbenzin zungsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennstoffzwecken verwendet werden.				
a).....				
b).....				
c).....				
B. Selbstverbrauchte Produkte (Selbstverbrauch im eigentlichen Sinne des Wortes)				
1.) Primärprodukte (wie A 1)				
a) Motoren-Benzin	77,142			
b) Schwerbenzin	18,557			
c) Dieselkraftstoff	112,670			
d) Flüssiggas	41,986			
		250,354		
2.) Sekundärbenzin (wie A 2)				
a).....				
b).....				
c).....				
3.) Nebenprodukte (wie A 3)				
a).....				
b).....				
Übertrag:	52793,236	52793,236		

000837

	Mengen		Nettover- kauserlös		Lizenzabgaben	
	einzel	insges.	p.kg.	insges.	einzel	insges.
<u>Übertrag:</u>						
<u>C. Weiterverarbeitete Produkte</u>	52793,236	52793,236				
(Selbstverbrauch im weiteren Sinne)						
1.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe.						
a).....						
b).....						
c).....						
d).....						
2.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen gasförmige Kohlenwasserstoffe.						
a).....						
b).....						
D) <u>Über die zwangsläufig anfallende Menge hinaus absichtlich erzeugte gasförmige Kohlenwasserstoffe, insbesondere Methan.</u>						
a).....						
b).....						
E. <u>Gas und andere Stoffe, soweit sie zu Brennzwecken für eigene stationäre Kraft-erzeugung oder zur Herst. von Wassergas oder Wasserstoff dienen.</u>						
a) Flüssiggas	1908,800	1908,800				
b).....						
(nicht lizenzpflichtig)						
F. <u>Weiterverarbeitete Kohlenwasserstoffe, die mit einem Wert von nicht mehr als 0,02 je t 0,02 je t verwertet werden konnten.</u>						
(nicht lizenzpflichtig!)						
G. <u>Verkaufte Produkte, die im Vorstehenden nicht erfaßt sind.</u>						
	54702,036	54702,036				

000838

# Ruhrchemie Aktiengesellschaft

## Oberhausen-Holtien

Drahtwort: Ruhrchemie Oberhausen-Holtien  
Schlüssel: Rudolf Moese Code

Bankkonto:  
Reichsbank-Girokonto Nr. 82 Oberhausen-Holtien

Postcheckkonto:  
Essen Nr. 20823

Fernruf: Amt Oberhausen-Rhld.  
Orts- u. Bezirksverkehr 611 61  
Fernverkehr 602 44

000839

1000000  
- 1. APR 1940  
L 1000

Vertraulich

Steinkohlenbergwerk "RHEINPREUSSEN"

STEINKOHLENBERGWERK  
RHEINPREUSSEN  
Posteingang  
21. MRZ 1940

H o m b e r g (Niederrhein)

*Handwritten signatures and notes:*  
"Ich bin im Auftrag der Ruhrchemie AG..."  
"28. März 1940"

ir Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

den

Abt. J.-Ro/Hmn.  
Zukunft und Betrieb

28. März 1940.

Bitte in der Antwort wiederholen

**Betr.: Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch) - endgültige  
Lizenzabrechnung für das Jahr 1939.**

Wir nehmen Bezug auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages.

1.) In der Anlage übersenden wir Ihnen, wie bereits angekündigt, 2 Formulare für die Ermittlung der endgültig von Ihnen für das Jahr 1939 zu entrichtenden Lizenz. Wir bitten, zunächst in ein Exemplar nur die Produktmengen einzusetzen und uns dieses zuzuschicken. Wir können alsdann gemäß der im Vertrage vorgesehenen Staffel den genauen Lizenzsatz ermitteln.

Sobald das geschehen ist, werden wir auf die Angelegenheit zurückkommen.

Wir haben diesen Fragebogen möglichst ausführlich gehalten, um Ihnen die Abrechnung zu erleichtern und diese zu vereinheitlichen. Sollten sich noch irgendwelche Zweifel ergeben, so stehen wir Ihnen gern zur Auskunft zur Verfügung. Wir dürfen bei dieser Gelegenheit auf die Beispiele für die Ermittlung der Lizenz verweisen, die wir Ihnen vor längerer Zeit zukommen ließen.

zum Briefe an "Rheinpreussen"

vom 28. März 1940.

2.) / Entsprechend einem ausdrücklichen Wunsch der Studiengesellschaft bitten wir Sie, die unter Druck erzeugten Mengen (Mitteldrucksynthese) gesondert anzugeben. Die Studiengesellschaft benötigt diese Unterteilung, da sich der Kreis der Miterfinder nicht in beiden Fällen deckt.

Anlagen:

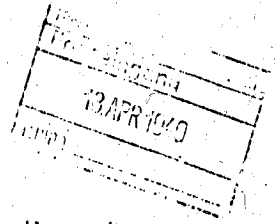
RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

000840

Vertraulich

000841

Lizenzabrechnung.



Firma:

Betr.: §3 des Lizenzvertrages über die Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch)  
 Zeitraum: 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1939.

A. Verkaufte Produkte.	Mengen		Nettoverkaufserlös		Lizenzabgaben	
	einzel	insges.	p.kg	insges.	einzel	insges.
1.) Primärprodukte (Leichtbenzin, Öle, Paraffinöl, Paraffine, Gasole usw.)						
a) <i>Leichtbenzin</i> <small>16219,850 16065,231</small>		32297188				
b) <i>Öle</i> <small>1354,240 1773,590</small>		481230				
c) <i>Paraffinöl</i> <small>1806,340 1326,410</small>						
d) <i>Gasole</i> <small>2365,240 2555,600</small>		7997247		5020988		
2.) Sekundärbenzin (Sekundär aus Primärprodukten erzeugt, z.B. Krackbenzin)						
a) <i>Krackbenzin</i> <small>551,240 551,240</small>		736087		132952		4001691
b) .....						
c) .....						
3.) Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennzwecken verwendet werden.						
a) <i>Spezialbenzol</i> <small>1002,490 1002,490</small>		2457124		2457124		
b) .....						
c) .....						
B. Selbstverbrauchte Produkte (Selbstverbrauch im eigentlichen Sinne des Wortes)						
1.) Primärprodukte (wie A 1)						
a) <i>Leichtbenzin</i> <small>37,341 37,341</small>		11793				
b) <i>Öle</i> <small>7,285 7,285</small>		18557				
c) <i>Paraffinöl</i> <small>40,705 40,705</small>		112670				
d) <i>Gasole</i> <small>14,810 14,810</small>		41903		250374		
		52793236		52793236		

	Mengen		Nettoverkaufserlös		Lizenzabgaben	
	einzel	insges.	p.kg	insges.	einzel	insges.
Übertrag	5773,236	5773,236				
2.) Sekundärbenzin (wie A 2)						
a).....						
b).....						
c).....						
3.) Nebenprodukte (wie A 3)						
a).....						
b).....						
c).....						
<u>C. Weiterverarbeitete Prod.</u>						
(Selbstverbrauch im weiteren Sinne)						
1.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe.						
a).....						
b).....						
c).....						
d).....						
2.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen gasförmige Kohlenwasserstoffe.						
a).....						
b).....						
<u>D. Über die zwangsläufig anfallende Menge hinaus absichtlich erzeugte gasförmige Kohlenwasserstoffe, insbesondere Methan.</u>						
a).....						
b).....						
	5773,236	5773,236				

Mengen		Nettover- kaufserlös		Lizenzabgaben	
einzel	insges.	p.kg	insges.	einzel	insges.
52193,036	52193,036				

Übertrag

E. Gas und andere Stoffe,  
soweit sie zu Brenn-  
zwecken für eigene  
stationäre Krafterzeu-  
gung oder zur Herst.  
von Wassergas oder  
Wasserstoff dienen.

- a).....
- b).....
- c).....

(nicht lizen-  
pflichtig!)

F. Weiterverarbeitete Koh-  
lenwasserstoffe, die  
mit einem Wert von nicht  
mehr als 0,02 je 5000  
WE verwertet werden kann-  
ten.

- a).....
- b).....
- c).....

(nicht lizen-  
pflichtig!)

G. Verkaufte Produkte, die  
im Vorstehenden nicht  
erfasst sind.

54-02,036	54-02,036
-----------	-----------

R u h r c h e m i e A k t i e n g e s e l l s c h a f t  
Oberhausen - Holten.

000844

Steinkohlenbergwerk "Rheinpreußen"

H o m b e r g - N i e d e r r h e i n .

Unser Zeichen                    den  
Abt. J.-Ro/Hmn.                19. März 1940.

Betr.: Benzin-Synthese/Lizenzabgaben.

Gemäß § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden  
Lizenzvertrages soll bis zum 31. März ds. Js. die definitive  
Abrechnung der Lizenzgebühren für das Kalenderjahr 1939 er-  
folgen. Zur Erleichterung der Abrechnung und zur einheitli-  
chen Durchführung derselben werden wir uns erlauben, Ihnen  
in einigen Tagen einen Fragebogen für diesen Zweck zu über-  
senden. Wir bitten Sie, demgemäß die Abrechnung solange zu-  
rückzustellen.

R U H R C H E M I E   A K T I E N G E S E L L S C H A F T .  
gez. Unterschriften.



000845

Firma

Ruhrchemie - Aktiengesellschaft

Oberhausen - H o l t e n.

Abt. J - Ro/Pw.

Ha./Wo.

3. August 1939.

Fischer-Verfahren / Laufende Lizenzabgaben.

Wir besitzen Ihre gefl. Zuschrift vom 4. Juli ds. Jhs. und lassen Ihnen beigefalten eine Abrechnung gemäß § 3 des Lizenzvertrages für die Zeit vom 1. Januar 1939 bis einschließlich 30. Juni 1939 zugehen. Hiernach beläuft sich die von uns zu zahlende Lizenzabgabe für fragliche Zeit auf:

vom 1.1.1939 - 31.3. 1939	= RM 39 826,67
vom 1.4.1939 - 30.6. 1939	= <u>RM 38 128,62</u>
zusammen	= <u>RM 77 955,29</u> =====

1 Anlage !

Erzeugnisse des Treibstoffwerkes:

G a t s c h :

Januar 1939 - 328 570 kg - RM. 25.- % kg  
Febr. 1939 - 252 420 kg - RM. 25.- % kg  
März 1939 - 314 400 kg - RM. 25.- % kg

000846

W e i c h - P a r a f f i n :

Januar 1939 - 100 kg - RM. 40.- % kg  
Febr. 1939 - 2 677<sup>2</sup> kg - RM. 40.- % kg  
März 1939 - -

s y n t h e t . L e u c h t ö l :

Januar 1939 - 135 020 kg { 84 070 kg - RM. 29.30 % kg  
50 950 kg - RM. 27.- % kg  
Febr. 1939 - 394 740 kg - RM. 27.- % kg  
März 1939 - 542 150 kg - RM. 27.- % kg

D i e s e l k r a f t s t o f f :

Januar 1939 - 265 265 kg { 76 597 kg a/Händler - RM. 14.50 % kg  
188 668 kg a/Verbraucher - RM. 15.17 % kg  
Febr. 1939 - 230 150 kg { 67 314 kg a/Händler - RM. 14.50 % kg  
162 836 kg a/Verbraucher - RM. 15.17 % kg  
März 1939 - 500 051 kg { 252 351 kg a/Händler - RM. 14.50 % kg  
247 700 kg a/Verbraucher - RM. 15.17 % kg

G e m i s c h :

Januar 1939 - 570 821 kg = 731 810 Ltr. - RM. 30.- % Ltr.  
Febr. 1939 - 730 050 kg = 944 115 Ltr. - RM. 30.- % Ltr.  
März 1939 - 850 853 kg = 1094 835 Ltr. davon:  
13 730 kg = 18 113 Ltr. ✓ Sondergemisch - RM. 28.75 % Ltr.  
837 123 kg = 1076 722 Ltr. ✓ übriges Gemisch RM. 30.- % Ltr.

000847

Benzin:

Januar 1939 - 3 390 969 kg = 4 658 438 Ltr. - RM. 27.27 % Ltr.  
 Februar 1939 - 2 748 292 kg = 3 789 014 Ltr. - RM. 27.27 % Ltr.  
 März 1939 - 3 636 130 kg = 5 018 207 Ltr. - davon:  
 2987 380 kg = 4102 849 Ltr. Rhpr.-Benzin - RM. 27.30 % Ltr.  
 545 490 kg = 763 991 Ltr. Motorenbenzin - RM. 27.27 % Ltr.  
 103 260 kg = 151 367 Ltr. Stabilbenzin - RM. 25.40 % Ltr.

Spaltbenzin:

Januar 1939 -  
 Febr. 1939 - 239 940 kg = 338 858 Ltr. - RM. 26.50 % Ltr. X  
 März 1939 - 494 810 kg = 694 373 Ltr. - RM. 26.50 % Ltr. X  
 2453 kg  
 447  
 2875

Hartparaffin:

Januar 1939 -  
 Februar 1939 - 9 060 kg - RM. 60.-% kg  
 März 1939 - 51 360 kg - RM. 60.-% kg

*Kern Kaverich*

*Verkaufpreis pro*

Bezugsmonat Januar 2 244 1127  
 Februar 2 748 292 2727  
 März 4 102 849 2727  
 4 242 251 2727  
 3 502 561 2727  
 4 102 849 2727

2127  
 2127  
 2127  
 2127  
 2127  
 2127

37.40  
 37.56  
 37.50

2127  
 2127  
 2127  
 2127  
 2127  
 2127

2875  
 2987  
 545  
 103

2875  
 2987  
 545  
 103

Ha/So.

000848

Anlage II (Benzol - Gemisch)

Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrobenie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1940

	Versand:	Spez.-Gew.
Januar	570 821 kg	0,780 =
Februar	730 050 kg	0,773 =
März	837 123 kg	0,775 =
April	804 882 kg	0,776 =
M a i	654 462 kg	0,774 =
Juni	67 000 kg	0,774 =
Summa:	3 664 338 kg	=
Juni M./Tel.	697 062 kg	0,735 =
Gesamtsumme:	4 361 400 kg	=

	Januar		Februar				M a r z			
<b>Beimischung in Gew.-%:</b>										
Benzin	43,50 %		54,63 %				48,32 %			
Benzol	56,50		45,37 %				51,68 %			
Ethyl (Tel)	-		-				-			
<b>Erlöse für % kg Bo.-Gem.</b>	RM	PF	RM	PF	RM	PF	RM	PF	RM	PF
<b>Beimischung:</b>										
Benzol (Gew.% x 41.-RM je % kg)	23,17				18,60				21,19	
Ethyl (Gew.% x 446,5/%kg)	-				-				-	
Mischungskosten	-43				-43				-43	
Verbleibungskosten	-				-				-	
Verluste 1 %	-23	23,83	-19	19,22	-21	21,83				
bleiben für Benzol		14,63			19,58				16,76	
<b>mithin % kg Benzol</b>		33,63			35,84				34,68	
Ausfuhrförderungsabgabe	-20				-22				-21	
Minerölsteuer	6,--		6,--		6,--			6,--		
Sortbeimischungszwang	4,73	7,93	1,73	7,93	1,73	7,93			1,73	7,93
<b>Erlöse je % kg Benzol:</b>		25,70			27,89				26,74	

		Preis / % Ltr.				Preis / % kg.	
731 810 Ltr.	30,--	=		219 543,00 RM	=	38,46 RM	
944 115 Ltr.	30,--	=		283 234,50 RM	=	38,80 RM	
1 076 722 Ltr.	30,--	=		323 016,60 RM	=	38,59 RM	
1 036 657 Ltr.	30,--	=		310 997,10 RM	=	38,64 RM	
845 052 Ltr.	30,--	=		253 515,60 RM	=	38,74 RM	
86 614 Ltr.	30,--	=		25 984,20 RM	=	38,78 RM	
4 720 970 Ltr.				1 416 291,00 RM	=	38,65 RM	
948 860 Ltr.	28,65	=		271 848,39 RM	=	39,00 RM	
5 669 830 Ltr.				1 688 139,39 RM	=	38,71 RM	

April		Mai		Juni			
				Mit Tel.			
45,83 %		48,23 %		43,92 %		66,134 %	
54,17 %		51,77 %		56,08 %		33,718 %	
-		-		-		0,148 %	
RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
	38,64		38,74		38,78		39,00
22,21		21,23		22,99		13,82	
-		-		-		-	
-43		-43		-43		-66	
-		-		-		-43	
-22	22,86	-21	21,87	-23	23,65	-14	15,26
	15,78		16,87		15,13		23,74
	34,43		34,98		34,45		35,90
-21		-21		-21		-22	
6,--		6,--		6,--		6,--	
1,73	7,94	-78	6,95	-78	6,98	-74	6,96
	26,49		28,03		27,50		28,94

Treibstoffwerk, den 25. Juli 1939.

Anlage III (Motoren - Benzin U)

Betr: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939

000849

Januar	268 590 kg	0,716	=
Februar	205 060 kg	0,717	=
März	545 490 kg	0,714	=
April	182 930 kg	0,715	=
Mai	6 960 kg	0,714	=
Juni	23 530 kg	0,717	=
	<u>1 232 560 kg</u>	<u>0,715</u>	<u>=</u>

	Januar		Februar		März	
	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
Mischung in Gew.% Benzin:	77,4 %		77,4 %		77,4 %	
Benzol	22,6 %		22,6 %		20,8 %	
Methanol	-		-		2,4 %	
Erlös für % kg Motoren-Benzin U						
Beimischung: Benzol (Gew.% x 41,-RM je % kg)	9,27		9,27		8,28	
Sprit u. Methanol % x 34,65/1kg	-		-		-	
Mischungskosten	- 43		- 43		- 83	
Verluste 1 %	- 10	9,80	- 10	9,80	- 09	9,63
bleiben für Benzin:		28,29		28,21		28,56
dahin für % kg Benzin		36,55		36,45		36,90
Ausfuhrförderungsabgabe	- 22		- 22		- 22	
Mineralölsteuer	6,--		6,--		6,--	
Spritbeimischungszwang	1,73	7,95	1,73	7,95	1,73	7,95
Erlös für % kg Benzin:		28,69		28,50		28,95

375 156 Ltr.	27,27 RM	=	102 305,04 RM	=	38,09 RM
285 853 Ltr.	27,27 RM	=	77 952,11 RM	=	38,01 RM
763 991 Ltr.	27,27 RM	=	208 340,35 RM	=	38,19 RM
255 747 Ltr.	27,30 RM	=	69 818,93 RM	=	38,17 RM
9 748 Ltr.	27,30 RM	=	2 661,20 RM	=	38,24 RM
32 811 Ltr.	27,30 RM	=	8 957,40 RM	=	38,07 RM
<u>1 723 306 Ltr.</u>	<u>27,27 RM</u>	<u>=</u>	<u>470 935,03 RM</u>	<u>=</u>	<u>38,13 RM</u>

April		M a i				Juni			
76,63 %		75,93 %				77 %			
20,97 %		24,07 %				23 %			
2,40 %		-				-			
RM	PF	RM	PF	RM	PF	RM	PF	RM	PF
		38,17		38,24		38,07			
8,60			9,87			9,43			
-83			-			-			
-43			-43			-43			
-10	9,96	-10	10,40	-10	9,96				
	28,21		27,84		28,11				
	36,81		36,67		36,51				
-22		-22		-22					
6,--		6,--		6,--					
1,73	7,95	-74	6,96	-74	6,96				
	28,86		29,71		29,55				

**Anlage IV. ( Stahl - Bi., Motoren - Bi., Ruhröl - Bi., Ruhr - Bi.)**  
**Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.**

	Januar				Februar				März			
<b>Spez.-Gew.</b>	0,673				0,670				0,682			
<b>Preis je % Ltr.</b>	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
			25,40				25,40				25,40	
<b>Preis je % kg</b>			37,74				37,91				37,24	
<b>Abgaben:</b>												
<b>Verluste 1/2%</b>		-19				-19				-19		
<b>Ausfuhrförderungsabgabe</b>		-23				-23				-22		
<b>Mineralölsteuer</b>	6,--				6,--				6,--			
<b>Spritbeimischungszwang</b>	1,73		8,15		1,73		8,15		1,73		8,14	
<b>Erlös für % kg Benzin</b>			29,59				29,76				29,10	
<b>-----</b>												
<b>Ruhröl - Bi.</b>												
<b>laut Brief v. 19.4.1939</b>												
<b>Preis für % kg</b>												
<b>Ausfuhrförderungsabgabe</b>												
<b>Erlös für % kg Benzin</b>												
<b>-----</b>												
<b>Ruhr - Bi. an A.B.C.- Vertriebsstellen</b>												
<b>Spez.-Gew.</b>							0,708				0,7126	
<b>Preis je % Ltr</b>							24,40				25,40	
<b>Preis je % kg</b>							35,88				35,64	
<b>Abgaben:</b>												
<b>Ausfuhrförderungsabgabe</b>												
<b>Mineralölsteuer</b>				-21						-21		
<b>Spritbeimischungszwang</b>				6,--						6,--		
<b>Erlös für % kg Benzin</b>				1,73			7,94			1,73		7,94
							27,94				27,70	



000850

April				M a i				Juni			
o,682				o,68o				o,682			
RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
		25,4o				25,4o				25,4o	
		37,24				37,35				37,24	
- 19				- 19				- 19			
- 22				- 22				- 22			
6	---			6	---			6	---		
1,73		8,14		- 74		7,15		- 74		7,15	
		29,1o				3o,2o				3o,09	
		3o,25									
- 18		- 18									
		3o,07									

Treibstoffwerk, den 23. Juli 1939.

Anlage V (Benzin) Errechnung des Erlöses.  
 Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

000851

Monat	Erzeugnis	Verkaufte Menge to		V e r k a u f :		Menge to	Selbstverbrauch:	
		Kg	to	Preis je kg	Betrag RM		Preis je kg	Betrag
Januar	i/ Bi.-Gemisch	1 988,820		28,34	563 651,59	1,091	28,34	309,19
	i/ So.-Gemisch	248,284		25,70	63 808,99	4,412	25,70	1 133,88
	i/ Mo.-Benzin	207,889		23,60	59 456,25	-	-	-
	i/ Stab.-Benzin	14,567		29,59	4 310,38	-	-	-
	<del>Mo.-</del> Lieferung Ruhröl-Di.	2 459,560			691 207,21			
		17,750		33,00	5 857,50			
		2 441,810		28,06	685 349,71	5,503		1 443,07
Februar	i/ Bi.-Gemisch	1 676,639		28,79	482 033,71	0,466	28,75	133,98
	i/ So.-Gemisch	398,018		27,09	111 230,34	5,440	27,89	1 517,22
	i/ Mo.-Benzin	150,717		28,50	45 234,35	-	-	-
	i/ Stab.-Benzin	0,402		29,76	119,64	-	-	-
	<del>Mo.-</del> Lieferung Viktor-Di.	2 254,576			638 618,04			
		84,550		32,20	27 225,17			
	St. Bilbenzin-Lieferung ab Ruhröl. an A.B.G.	2 150,026			611 392,87			
		239,940		29,00	69 582,60			
		2 389,966		28,49	680 975,47	5,906		1 651,20

Reibstoffwerk, den 24. Juli 1939.

M o n a t	Erzeugnis	V e r k a u f :			S e l b s t v e r b r a u c h :		
		Verkaufte Menge to	Preis je % kg	Betrag RM	Menge to	Preis je % kg	Betrag RM
M ä r z	1/ Bi.-Gemisch	1 945,921	28,64	557 054,01	0,926	28,64	265,21
	1/ Bo.-Gemisch	404,504	26,74	108,164,37	7,203	26,74	1 926,08
	1/ Sonder-Gemisch	7,277	26,74	1 945,87	-	-	-
	1/ No.-Benzin U	422,210	28,95	122 229,80	-	-	-
	1/ Stab.-Bi an A.B.C.	103,260	29,10	30 048,66	-	-	-
	1/ " an Ruhrbenzin	52,294	29,10	16 090,52	-	-	-
	Stabilbenzin - Lieferung ab Ruhrbi. an A.B.C.	2 937,566		835 533,26			
		494,810	29,10	143 989,71			
	Rücklieferung Viktor-Bi	3 432,376	32,16	979 522,97			
	" Ruhröl-GmbH.	149,640		48 127,57			
	17,750	33,00	5 857,50				
	3 264,986	28,34	925 537,90	8,129		2 191,29	
A p r i l	1/ Bi.-Gemisch	2 146,728	28,62	614 393,55	0,738	28,62	211,22
	1/ Bo.-Gemisch	368,887	26,49	97 718,17	4,946	26,49	1 310,20
	1/ No.-Benzin U	140,185	28,86	40 457,39	-	-	-
	1/ No.-Bi.G (an A.B.C.)	146,980	29,10	42,771,18	-	-	-
	1/ No.-Bi.G (an Ruhröl)	14,763	30,07	4 439,23	-	-	-
	1/ Stab.-Bi. (an Ruhröl)	14,060	30,07	4 227,84	-	-	-
	1/ " an Oberk.d.Heeres	0,034	28,86	9,81	0,134	30,07	40,29
	Rücklieferung Ruhröl-Bi.	2 831,637		804 017,17			
		17,560	33,00	5 794,80			
	Rücklieferung Viktor-Bi.	102,130	32,10	32 782,75			
	2 711,947	28,22	765 438,62	5,818		1 561,71	

000852

M o n a t	E r z e u g n i s	V e r k a u f :			S e l b s t v e r b r a u c h :		
		Verkaufte Menge to	Preis je 2kg	Betrag RM	Menge to	Preis je 2 kg	Betrag RM
M a i	1/ Bi.-Gemisch	2 445,475	29,57	723 126,96	1,057	29,57	312,55
	1/ Bo.Gemisch	315,676	28,03	88 483,98	4,333	28,03	1 214,54
	1/ Mo.-Benzin U	5,285	29,71	1 570,17	-	-	-
	1/ Mo-Bi.G.en .B.C.	245,480	30,20	74 134,96	-	-	-
	1/ Mo.-Bi. M.St.	29,010	30,07	8 723,31	-	-	-
	1/ Bi.-Gem.a.Ruhröl-GmbH.	9,945	29,71	2 954,66	-	-	-
	1/ Stabil-Benzin	-	-	-	-	-	-
	L	3 050,871	-	898 994,04	0,132	30,20	39,86
	Lieferung Ruhröl-Bi.	51,750	33,00	17 077,50			
	Lieferung Viktor-Bi	42,830	33,04	14 482,06			
		2 955,291	29,35	867 434,48	5,522		1 566,95
J u n i	1/ Bi.-Gemisch	226,187	29,11	65 843,04	0,756	29,11	220,07
	1/ Fahrbenzin	1 845,063	27,67	510 528,93	0,699	27,67	193,41
	1/ Bo.-Gemisch	29,429	27,50	8 092,98	3,695	27,50	1 016,13
	1/ Super-Benzin	460,999	28,94	133 413,11	3,555	28,94	1 028,82
	1/ Mo.-Bi. U.	18,208	29,55	5 380,46	-	-	-
	1/ Mo.Bi.M.St.	25,390	30,07	7 634,77	-	-	-
	1/ Stabil-Benzin	0,034	30,09	10,23	-	-	-
	Lieferung Fuhrbenzin	2 605,310	29,45	730 903,52	0,264	30,09	79,44
		42,710	33,00	12 578,10			
	Lieferung Ruhröl-Bi.	51,750	27,93	17 077,50			
	2 510,850	27,93	701 247,92	8,969		2 537,87	

Treibstoffwerk, den 23. Juli 1939.

000853

Ha./So.

Anl. ke VI. (Schwerbenzin = Leuchtöl) Errechnung des Erlöses.  
 Betr.: Lizenzabgabe an die Fuhrmanie für die Zeit von 1.1.1939 - 30.6.1939.

Die Preise verstehen sich für % kg  
 abzgl. gleich ausfuhrförderungssgabe 0,60 / % kg  
 Mischungskosten ..... 0,2 / % kg  
 Mineralölsteuer ..... 6,-- / % kg

M o n a t	Erzeugnis	V e r k a u f		S e l b s t v e r b r a u c h		Betrag RM Pf.
		Menge to	Preis je % kg	Menge to	Preis je % kg	
Januar	Schwerbenzin	84,070	23,12	11 029,98	-	219,03
Februar	"	50,950	20,84	10 617,98	1,051	531,42
M a r z	"	394,740	20,84	82 263,82	2,550	312,60
A p r i l	"	542,150	20,84	112 984,06	0,900	187,56
M a i	"	55,550	20,84	11 576,62	0,900	187,56
J u n i	"	-	-	-	2,384	544,27
		227,180	22,83	51 865,19		
		1 354,640		280 337,65	9,285	1 982,44

000854

Treibstoffwerk, den 24. J u n i 1939.

Ko./30.

Anlage VII (Kogasin für Dieseldieselkraftstoff) - Berechnung des Erlösses.  
 Betr.: Lizenzgebühr an die Lubrochemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Erlös des Kogasins je Liter:

Konst:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	149,76	149,74	145,27	147,71	147,15	136,00 RM
- 0,60 Ausfuhrförderungsabgabe:	0,90	0,90	0,89	0,89	0,88	1,18 RM
	148,86	148,84	145,39	146,82	146,27	194,82 RM

Monat	Erlös	Verkauf:		Selbstverbrauch:		
		Menge to	Preis / to	Menge to	Preis / to	
Januar	176,984	176,984	148,86	11,766	145,--	1 706,07
Februar	146,567	146,567	148,84	5,397	145,--	782,57
März	313,400	313,400	145,29	12,042	145,--	1 746,09
April	340,474	340,474	146,82	7,840	145,--	1 136,80
Mai	408,630	408,630	146,27	2,273	145,--	329,58
Juni	428,209	428,209	194,82	6,940	180,--	1 249,20
	1 806,344	1 806,344	157,98	46,258	150,25	6 950,31

000855

Treibstoffwerk, den 24. Juli 1939.

Ha./So.

Anlage VIII. (Kogasin für sonstige Zwecke.) Errechnung des Erlöses.  
Betr.: Lizenzabgabe an die Behörde für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Monat	Verkaufte		V e r k a u f :		Menge to	Selbstverbrauch:	
	Menge to	Preis / to	Preis / to	Betrag		Preis / to	Betrag RA Pf
Januar	-	-	-	-	0,608	145.-	88,16
Februar	-	-	-	-	-	-	-
März	-	-	-	-	0,456	145.-	66,12
April	-	-	-	-	0,921	145.-	133,55
Mai	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	0,462	180.-	83,16
	-	-	-	-	2,447	151,61	370,99

000856

Treibstoffwerk, den 24. J u n i 1939.

Hr./So.

Anlage IX. ( Flüssiggas ) Errechnung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Luftchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Erlös des Flüssiggases je Liter:

Monat:

- 0,60 Ausfuhrförderungsabgabe:

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
22,--	21,--	21,--	21,--	22,--	21,50 RM
-,13	-,13	-,13	-,13	-,13	-,13 RM
21,87	20,87	20,87	20,87	21,87	21,37 RM

Monat	Ergebnis	Verkauf:		Betr. E	Selbstverbrauch:		
		Verkaufte Menge to	Preis / tkg		Menge to	Preis / tkg	Erlrag
Januar	Flüssiggas	614,613	21,87	134 415,26	4,646	21,87	1 016,08
Februar	"	499,127	20,87	104 167,20	4,968	20,87	1 036,82
März	"	540,597	20,87	112 822,59	5,428	20,87	1 132,82
April	"	391,706	20,87	81 749,46	2,806	20,87	585,61
Mai	"	414,708	21,87	90 696,64	5,461	21,87	1 194,32
Juni	"	405,120	21,27	86 586,27	3,210	21,37	855,27
		2 865,933	21,30	610 439,32	27,219	21,31	5 801,22

000857

Preisstoffwert, den 24. Juni 1939.



Hr./So.

Anlage X. (G a t s c h) Errechnung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Luhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Anmerkung: keine Ausfuhrförderungsabgabe.

M o n a t	Erzeugnis	V e r k a u f:		S e l b s t v e r b r a u c h:	
		Verkaufte Menge to	Preis / to	Menge to	Preis / to
Januar	Gatsch	328,570	250,--	82 142,50	
Februar	"	252,420	250,--	63 105,--	
M a r z	"	314,400	250,--	78 600,--	
A p r i l	"	277,290	250,--	69 322,50	
M a i	"	276,790	250,--	69 197,50	
J u n i	"	198,020	250,--	49 505,--	
		1 647,490	250,--	411 872,50	

Treibstoffwerk, den 24. J u n i 1939.

000858



Hr./So.

Anlage XII. Leich - Paraffin (Errechnung des Erlöses.)

Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Preis des Leich - Paraffins: / % kg:

Monat	Januar	Februar
	40,-- RM	40,-- RM
	-2,60 RM	-2,60 RM
	39,40 RM	39,40 RM

Monat

- 1,5 % Ausfuhrförderungsabgabe:

Monat	Erzeugnis	Verkaufte Menge to	Verkauf auf:		Kaufpreis to	Selbstverbrauch: Preis / kg
			Preis / kg	Betrag RM Pf		
Januar	Leich - Paraffin	0,100	39,40	39,40	-	-
Februar	" "	2,677	39,40	1 054,74	-	-
März	" "	-	-	-	-	-
April	" "	-	-	-	-	-
Mai	" "	-	-	-	-	-
Juni	" "	-	-	-	-	-
		2,777	39,40	1 094,14	-	-

000860

Treibstoffwerk, den 24. Juli 1939.

Ha./So.

Fischer - Verfahrren.

Laufende Lizenzabgaben: Abrechnung für die Zeit vom 1.1.1939 - 30. 6. 1939.

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen to	Selbstverbrauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufserlös RM	Pf.
<u>1. Benzin:</u>	Januar	2 441,810	5,503	2 447,313	686 792,78	
	Februar	2 309,966	5,906	2 395,872	682 626,67	
	M A R Z	3 264,986	8,129	3 273,115	925 729,19	
	A P R I L	2 711,947	5,818	2 717,765	767 000,33	
	M a i	2 955,291	5,522	2 960,813	869 001,43	
	J u n i	2 510,850	8,969	2 519,819	703 785,79	
		<u>16 274,850</u>	<u>32,847</u>	<u>16 314,697</u>	<u>4 624 936,12</u>	
<u>2. Schwerbenzin:</u>	Januar	135,020	1,051	136,071	21 866,99	
	Februar	394,740	2,550	397,290	82 795,24	
	M A R Z	542,150	1,500	543,650	113 296,66	
	A P R I L	55,550	0,900	56,450	11 764,18	
	M a i	-	0,900	0,900	187,56	
	J u n i	227,180	2,584	229,764	52 409,46	
		<u>1 254,640</u>	<u>2,285</u>	<u>1 262,925</u>	<u>282 320,02</u>	

000861

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen to	Selbstver- brauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufserlös RM	Pf.
3. K o g a s i n : a) für Dieselmotoren	Januar	176,984	11,766	188,750	28 051,91	
	Februar	146,567	5,397	151,964	22 597,60	
	März	313,400	12,042	325,442	47 311,32	
	April	340,474	7,840	348,314	51 125,19	
	M a i	408,630	2,275	410,903	60 099,89	
	Juni	420,289	6,940	427,229	83 129,90	
b) für andere Zwecke:	Januar	1 806,344	46,258	1 852,602	292 315,81	
	Februar	-	0,608	0,608	88,16	
	März	-	-	-	-	
	April	-	0,456	0,456	66,12	
	M a i	-	0,921	0,921	133,55	
	Juni	-	-	-	-	
			2,447	2,447	370,99	
4. Flüssigkeit	Januar	614,613	4,646	619,259	292 686,80	
	Februar	499,127	4,968	504,095	135 431,94	
	März	540,597	5,428	546,025	105 204,62	
	April	391,708	2,806	394,514	113 955,41	
	Mai	414,708	5,461	420,169	82 335,07	
	Juni	405,180	2,910	409,090	91 890,96	
		2 865,933	27,219	2 993,152	616 240,54	

000862

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen to	Selbstverbrauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufserlöse RM	Pf.
<u>5. Paraffin-Gatsch:</u>	Januar	328,570	-	328,570	82 142,50	
	Februar	252,420	-	252,420	63 105,00	
	März	314,400	-	314,400	78 600,00	
	April	277,290	-	277,290	69 322,50	
	M a i	276,790	-	276,790	69 197,50	
	Juni	198,020	-	198,020	49 505,00	
		<u>1 647,490</u>	-	<u>1 647,490</u>	<u>411 872,50</u>	
<u>6. Hart - Paraffin:</u>	Januar	9,060	-	9,060	5 354,46	
	Februar	-	-	-	-	
	März	51,360	-	51,360	30 353,76	
	April	1,144	-	1,144	676,10	
	M a i	50,510	-	50,510	22 386,03	
	Juni	39,360	-	39,360	17 444,35	
		<u>151,434</u>	-	<u>151,434</u>	<u>76 214,70</u>	
<u>7. Weich-Paraffin:</u>	Januar	0,100	-	0,100	39,40	
	Februar	2,677	-	2,677	1 054,74	
	März	-	-	-	-	
	April	-	-	-	-	
	M a i	-	-	-	-	
	Juni	-	-	-	-	
		<u>2,777</u>	-	<u>2,777</u>	<u>1 094,14</u>	

000863

Zusammensetzung:

	I. Quartal (1.1. - 31.3.1939)	II. Quartal (1.4. - 30.6.1939)	Gesamtsumme: (1.1. - 30.6.1939)
Benzin	2 295 148,64 RM	2 339 787,55 RM	4 634 936,19 RM
Schwerbenzin	217 958,89 RM	64 361,20 RM	282 320,09 RM
Kogasin	98 115,11 RM	194 571,69 RM	292 686,80 RM
Flüssiggas	354 591,97 RM	261 648,57 RM	616 240,54 RM
Paraffin - Gatsch	223 847,50 RM	188 025,00 RM	411 872,50 RM
Hart - Paraffin	35 708,22 RM	40 506,48 RM	76 214,70 RM
Weich - Paraffin	1 094,14 RM	0,00 RM	1 094,14 RM
abzüglich 1 1/4 % Lizenzgebühr:	3 226 464,47 RM	3 088 900,49 RM	6 315 364,96 RM
bleibt Nettover- kaufserlös:	40 330,80 RM	38 611,26 RM	78 942,06 RM
	3 186 133,67 RM	3 050 289,23 RM	6 236 422,90 RM
	12 488,499 RM	29 840,027	24 328,524 RM

für Spand. Tankstellen

000864

Herrn Dr. jur. H o f m a n n ,

durchlaufend bei Herrn Generaldirektor Bergassessor Kost,  
H o m b e r g .

Bez.: Lizenzabgaben an die Ruhrchemie -G.

Schreiben der Ruhrchemie vom 4.7.1939.

Wir überreichen Ihnen in der Anlage die Berechnung über die <sup>an die</sup> Ruhrchemie zu zahlende Lizenzgebühr für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939. Für die Berechnung legten wir unsere tatsächlichen Betriebsziffern unter Berücksichtigung des uns übergebenen Beispiels zu Grunde. Die unter dem 2. Mai einge-reichte Abrechnung für die Zeit vom 1.1.1939 - 31.3.1939 wird hierdurch hinfällig.

Wie Sie aus unserer Aufstellung ( Fischer-Verfahren) ersehen, ist es uns gelungen, den im Beispiel angeführten Nettoerlös von 28,51 RM / % kg Benzin auf 28,23 RM / % kg herabzudrücken.

Für das im Juni gelieferte Super-Benzin, für welches noch kein fester Preis vorlag, setzten wir den von Herrn Dr. Dannefelder in seinem Schreiben vom 19.7.39 vorgeschla-genen Preis von 28,65 RM / % kg ein.

Wir bitten, darauf zu achten, daß für die Weitergabe an die Ruhrchemie nur die, den Titel:

F i s c h e r - V e r f a h r e n , laufende Lizenzabgaben  
 tragende Berechnung in Frage kommt.

Die übrigen, die Nummern I - XII tragenden Anlagen geben die Errechnung des Nettovorkaufserlöses für die einzel-nen Produkte wieder und sind nur für unsere eigenen Kten bestimmt.

G l o c k e !

Anlagen.

Gemäß mündl. Anweisung des Herrn  
 Gen.-Dir. Kost sollen der Ruhrchemie  
 nur die fünf Seiten der Zusammen-  
 stellung "Fischer-Verfahren" gemau-  
 ten Anlagen mitgegeben werden.



Abschrift!

000866

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT, Oberhausen-Holten.

Firma

Steinkohlenbergwerk RUHRBERGWERK,

H o m b e r g / Niederrhein.

Unser Zeichen:

den 4. Juli 1939.

Abt. J.-Ro./Ja.

Betreff: RUHRCHEMIE-Synthese (Fischer-Tropsch)  
Laufende Lizenzabgaben.

Wir nehmen Bezug auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages und bitten Sie, für die am 30. d.M. fällige Abschlagszahlung, die in Anlehnung an Ihre Erzeugung in der Zeit von 1. April bis 30. Juni d.J. zu ermitteln ist, der Einfachheit halber einen Lizenzsatz von 1 % des Netto-Verkaufswertes zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

gez. Unterschriften.

Abschrift!

000867

Lieferung von Dieselkraftstoff an Fa. Rheinpreußen G.m.b.H.  
von Januar 1939 bis Juni 1939

Januar	76 597 kg	an Händler f. % kg RM 14,50 =	RM 11 106,57
	<u>188 668 kg</u>	an Verbraucher f. % kg RM 15,17 =	<u>RM 28 620,94</u>
	265 265 kg	= 149,76 RM/to	RM 39 727,51
Februar	67 314 kg	an Händler f. % kg RM 14,50 =	RM 9 760,53
	<u>162 836 kg</u>	an Verbraucher f. % kg RM 15,17 =	<u>RM 24 702,22</u>
	230 150 kg	= 149,74 RM/to	RM 34 462,75
März	252 351 kg	an Händler f. % kg RM 14,50 =	RM 36 590,90
	<u>247 700 kg</u>	an Verbraucher f. % kg RM 15,17 =	<u>RM 37 576,09</u>
	500 051 kg	./. Gutschrift für nicht kälte- beständiges Gasöl (lt. Schr. v. 28.3.39) = 146,27 RM/to	RM 74 166,99 RM 1 023,11
			RM 73 143,88
April	350 621 kg	an Händler f. % kg RM 14,50 =	RM 50 840,05
	<u>238 638 kg</u>	an Verbraucher f. % kg RM 15,17 =	<u>RM 36 201,38</u>
	589 259 kg	= 147,71 RM/to	RM 87 041,43
Mai	438 950 kg	an Händler f. % kg RM 14,50 =	RM 63 647,75
	<u>280 090 kg</u>	An Verbraucher f. % kg RM 15,17 =	<u>RM 42 489,65</u>
	719 040 kg	./. Gutschrift für nicht kälte- beständiges Gasöl (lt. Schr. v. 31.5.39) = 147,15 RM/to	RM 106 137,40 RM 330,63
			RM 105 806,77
Juni	704 200 kg	===== f. % kg RM 19,60 =	RM 138 025,20

Versand, den 24. Juli 1939.

gez. Engeln.

Abschrift.

000868

Beispiel

100 l Benzin = RM 27,30, spez. Gew. -,728, 100 kg =			RM 37,50
Beimischung: 17,5 % Benzol	41,-%	kg RM 7,18	
Sprit und Methanol 18,4 %	" 34,65%	" RM 6,38	
Mischungskosten		RM -,43	
Verluste ca. 1 %		RM -,13	" 14,12
bleiben für ( 100 - 17,5 - 18,4 = ) 64,1 kg			RM 23,38
100 kg Benzin mithin			RM 36,47
ab: Ausfuhrförderungsabgabe -,60 %	=	<del>RM 2,16</del>	
	=	RM -,23	
Mineralölsteuer		" 6,--	
Spiritusbeimischungszwang		" 1,73	" 7,96
= Nettoerlös			RM 28,51

Bei Paraffin sind 1,5 %, bei Gatsch keine Ausfuhrförderungs-  
umlage abzusetzen.  
Die Ausfuhrförderungsumlage ist streng vertraulich zu be-  
handeln. Veröffentlichungen werden als Ladesverrat bestraft.

Anlage I (Benzin - Gemisch)

Bez.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

	Versand:	Spez.-Gew.	
Januar	3 121 977 kg	0,729	"
Februar	2 542 830 kg	0,726	"
März	2 987 380 kg	0,728	"
April	3 324 210 kg	0,7274	"
Mai	3 717 740 kg	0,726	"
Juni m/Sprit	342 707 kg	0,727	"
Juni m/Tol.	2 488 640 kg	0,725	"

	Januar		Februar		März	
<u>Beimischung in Gew.-%:</u>						
Benzin	63,70 %		65 %		65,10 %	
Benzol	19,04 %		16 %		16,00 %	
Sprit - Methanol	26,26 %		19 %		18,90 %	
Ethyl ( Tol.)	-		-		-	
<u>Beleg für 4 kg Bl.-Gem.</u>						
Beimischung:	RA	BE	RA	BE	RA	BE
Benzol (Gew.-% x 41,-RA 10 % KE)			37,41		37,56	
Sprit + Methanol (Gew.-% x 34,65 RA/100K)	7,40			6,56		6,56
Ethyl (Gew.-% x 446,5/100K)	6,33			6,58		6,55
Mischungskosten	0,00			0,00		0,00
Verfeinerungskosten	-0,43			-0,43		-0,43
Verluste	-0,13	14,29		-0,13	13,70	
bleiben für Benzol		23,12		23,86		23,82
nichtin 4 kg Benzol		36,29		36,70		36,59
Anfahr- & Förderungsabgabe	-0,22			-0,22		-0,22
Mineralsteuer	6,--			6,--		6,--
Spritzbeimischungszug	1,73	7,95		1,73	7,95	
Beleg in 4 kg Benzol		28,34		28,75		28,64

000869

	Preis / % Ltr.		Erlös:		Preis / % kg
4 282682 Ltr.	27,27 RM	=	1 167 887,38 RM	=	37,41 RM
3 502561 Ltr.	27,27 RM	=	955 148,38 RM	=	37,56 RM
4 102849 Ltr.	27,30 RM	=	1 120 077,78 RM	=	37,49 RM
4 569952 Ltr.	27,30 RM	=	1 247 596,90 RM	=	37,53 RM
5 121789 Ltr.	27,30 RM	=	1 398 248,40 RM	=	37,60 RM
471687 Ltr.	27,30 RM	=	128 770,55 RM	=	37,55 RM
3 433007 Ltr.	27,30 RM	=	937 210,91 RM	=	37,65 RM

April		M a i		J u n i		mit Spritbeim.		mit Tel.	
64,58 %		65,78 %		66 %		74,140 %			
16,87 %		10,07 %		22 %		25,711 %			
10,55 %		16,15 %		12 %					
-		-		-				0,149 %	
RM	EF.	RM	EF.	RM	EF.	RM	EF.	RM	EF.
	37,53		37,60		37,55		37,55		37,55
6,92		7,41		9,26		10,54			
6,43		5,60		4,16		0,00			
0,00		0,00		0,00		0,67			
-43		-43		-43		-43			
-		-		-		-21			
-13	13,91	-13	13,57	-13	13,74	-13	11,98		
	23,62		24,03		23,81		25,67		
	36,57		36,53		36,97		34,62		
-22		-22		-22		-21			
6,--		6,--		6,--		6,--			
1,73	7,95	-74	6,96	-74	6,96	-74	6,95		
	28,62		29,57		29,11		27,67		

Treibstoffwerk, den 23. Juli 1939.

Na/So.

Anlage II (Benzol - Gemisch)

Betr.: Lizenzabgabe an die Rohroberste für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

	Versand:	Spez.-Gew.
Januar	570 821 kg	0,780 =
Februar	730 050 kg	0,773 =
März	837 123 kg	0,775 =
April	804 882 kg	0,776 =
M a i	654 462 kg	0,774 =
Juni	67 000 kg	0,774 =
Summa:	3 664 338 kg	=
Juni n./Tel.	697 062 kg	0,735 =
Gesamtsumme:	4 361 400 kg	=

	Januar		Februar		M ä r z	
<u>Beimischung in Gew.-%:</u>						
Benzin	43,50 %		54,63 %		48,32 %	
Benzol	56,50		45,37 %		51,68 %	
Ethyl (Tel)	-		-		-	
<u>Erlöse für % kg Ro.-Gem.</u>	RM	PF	RM	PF	RM	PF
<u>Beimischung:</u>						
Benzol (Gew.% x 41.-RM je % kg)	23,17		18,60		21,19	
Ethyl (Gew.% x 446,5/1000 kg)	-		-		-	
Mischungskosten	-43		-43		-43	
Verbleitungskosten	-		-		-	
Verluste 1 %	-23	23,83	-19	19,22	-21	21,83
bleiben für Benzin		14,63		19,58		16,76
<u>mithin % kg Benzin</u>		33,63		35,84		34,68
Ausfuhrförderungsabgabe	-20		-22		-21	
Mineralölsteuer	6		6		6	
Erzithbeimischungswang	4,73	7,93	1,73	7,95	1,73	7,94
<u>Erlöse je % kg Benzin:</u>		25,70		27,89		26,74

000870

	Preis / % Ltr.		Preis / % kg.
731 810 Ltr.	30,--	= 219 543,00 RM	= 38,46 RM
944 115 Ltr.	30,--	= 283 234,50 RM	= 38,80 RM
1 076 722 Ltr.	30,--	= 323 016,60 RM	= 38,59 RM
1 036 657 Ltr.	30,--	= 310 997,10 RM	= 38,64 RM
845 052 Ltr.	30,--	= 253 515,60 RM	= 38,74 RM
86 614 Ltr.	30,--	= 25 984,20 RM	= 38,78 RM
4 720 970 Ltr.		= 1 416 291,00 RM	= 38,65 RM
948 860 Ltr.	28,65	= 271 848,39 RM	= 39,00 RM
5 669 830 Ltr.		= 1 688 139,39 RM	= 38,71 RM

April		Mai		Juni			
				mit Tel.			
45,83 %		48,23 %		43,92 %		66,134 %	
54,17 %		51,77 %		56,08 %		33,718 %	
-		-		-		0,148 %	
RM	PF	RM	PF	RM	PF	RM	PF
	38,64		38,74		38,78		39,00
22,21		21,23		22,99		13,82	
-		-		-		-	
-43		-43		-43		-43	
-		-		-		-	
-22	22,86	-21	21,87	-23	23,65	-21	
	15,78		16,87		15,13	-14	15,26
	34,43		34,98		34,45		35,90
-21		-21		-21		-22	
6,--		6,--		6,--		6,--	
1,73	7,94	-78	6,95	-78	6,95	-74	6,95
	26,49		28,03		27,50		28,94

Treibstoffwerk, den 23. Juli 1939.

**Anlage III (Motoren - Benzin U)**

**Beiz: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.**

Januar	268 590 kg	0,716	=
Februar	205 060 kg	0,717	=
März	545 490 kg	0,714	=
April	182 930 kg	0,715	=
Mai	6 960 kg	0,718	=
Juni	23 530 kg	0,717	=
	<u>1 232 560 kg</u>	<u>0,715</u>	<u>=</u>

	Januar		Februar		März	
	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
<b>Mischung in Gew.%</b>	77,4 %		77,4 %		77,4 %	
<b>Benzin:</b>						
Benzol	22,6 %		22,6 %		20,8 %	
Methanol	-		-		2,4 %	
<b>Arbeits für % kg Motoren-Benzin U</b>	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
Reinmischung:						
Benzol (Gew.% x 41.-RM je % kg)	9,27		9,27		8,28	
Sprit u. Methanol (Gew.% x 34,65/RM je % kg)	-		-		-	
Mischungskosten	-43		-43		-83	
Verluste 1 %	-10	9,80	-10	9,80	-09	9,63
<b>bleiben für Benzin:</b>		28,29		28,21		28,56
<b>mithin für % kg Benzin</b>		36,55		36,45		36,90
<b>Ausfuhrförderungsabgabe</b>	-22		-22		-22	
<b>Mineralölsteuer</b>	6,--		6,--		6,--	
<b>Spritbeimischungszwang</b>	1,73	7,95	1,73	7,95	1,73	7,95
<b>bleiben für % kg Benzin:</b>		29,69		28,59		28,95



000871

375 156 Ltr.	27,27 RM	=	102 305,04 RM	=	38,09 RM
285 853 Ltr.	27,27 RM	=	77 952,11 RM	=	38,01 RM
763 991 Ltr.	27,27 RM	=	208 340,35 RM	=	38,19 RM
255 747 Ltr.	27,30 RM	=	69 818,93 RM	=	38,17 RM
9 748 Ltr.	27,30 RM	=	2 661,20 RM	=	38,24 RM
32 811 Ltr.	27,30 RM	=	8 957,40 RM	=	38,07 RM
1 725 306 Ltr.	27,27 RM	=	470 035,93 RM	=	38,13 R

April		M a i				Juni	
76,63 %		75,93 %				77 %	
20,97 %		24,07 %				23 %	
2,40 %		-				-	
RM	PF	RM	PF	RM	PF	RM	PF
		38,17		38,24		38,07	
8,60			9,87		9,43		
-83			-		-		
-43			-43		-43		
-10	9,96	-10	10,40	-10	9,96		
	28,21		27,84		28,11		
	36,81		36,67		36,51		
-22		-22		-22			
6		6		6			
1,73	7,95	-74	6,96	-74	6,96		
	28,86		29,71		29,55		

**Anlage IV. (Stabil - Bi., Motoren - Bi., Ruhröl - Bi., Ruhr - Bi.)**

**Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939**

	Januar				Februar				März			
	0,673				0,670				0,682			
Spez.-Gew.	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
Preis je % Ltr.			25,40		25,40			25,40			25,40	
Preis je % kg			37,74		37,91			37,24			37,24	
<b>Abgaben:</b>												
Verluste 1/2%	-	19			-	19			-	19		
Ausfuhrförderungsabgabe	-	23			-	23			-	22		
Mineralölsteuer	6	—			6	—			6	—		
Spritbeimischungszwang	1,73		8,15		1,73		8,15		1,73		8,14	
Erlös für % kg Benzin			29,59		29,76			29,10			29,10	
<b>-----</b>												
<b>Ruhröl - Bi.</b>												
laut Brief v. 19.4.1939												
Preis für % kg												
Ausfuhrförderungsabgabe												
Erlös für % kg Benzin												
<b>-----</b>												
<b>Ruhr - Bi. an A.B.C.-Vertriebsstellen:</b>												
Spez.-Gew.					0,708			0,7126				
Preis je % Ltr					24,40			25,40			25,40	
Preis je % kg					35,88			35,64			35,64	
<b>Abgaben:</b>												
Ausfuhrförderungsabgabe					-	21		-	21			
Mineralölsteuer	6	—			6	—			6	—		
Spritbeimischungszwang	1,73		7,94		1,73		7,94		1,73		7,94	
Erlös für % kg Benzin					27,94			27,70			27,70	

000872

April				M e i				Juni			
o.682				o.680				o.682			
RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf
		25,40				25,40				25,40	
		37,24				37,35				37,24	
	-19				-19				-19		
	-22				-22				-22		
	6,--				6,--				6,--		
	1,73	8,14			-74	7,15			-74	7,15	
		29,10				29,20				30,09	
		30,25									
	-18	-18									
		30,07									

Treibstoffwerk, den 23. Juli 1939.

Zusammensetzung:

	I. Quartal (1.1. - 31.3.1939)	II. Quartal (1.4. - 30.6.1939)	Gesamtsumme: (1.1. - 30.6.1939)
Benzin	2 295 148,64 RM	2 339 787,55 RM	4 634 936,19 RM
Schwerbenzin	217 958,89 RM	64 361,20 RM	282 320,09 RM
Kogasin	98 115,11 RM	194 571,69 RM	292 686,80 RM
Flüssiges	354 591,97 RM	261 648,57 RM	616 240,54 RM
Paraffin - Gatsch	223 847,50 RM	188 025,00 RM	411 872,50 RM
Hart - Paraffin	35 708,22 RM	40 506,48 RM	76 214,70 RM
Weich - Paraffin	1 094,14 RM	0,00 RM	1 094,14 RM
abzüglich 1 1/4 % Lizenzgebühr:	3 226 464,47 RM	3 088 900,49 RM	6 315 364,96 RM
bleibt Nettover- kaufserlös:	40 330,80 RM	38 611,26 RM	78 942,06 RM
	3 186 133,67 RM	3 050 289,23 RM	6 236 422,90 RM

für April 1939 12 488 497,60

27 328,524

000873

Ha./So.

Fischer - Verfahren.

Laufende Lizenzabgaben: Abrechnung für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen to	Selbstverbrauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufserlös RM Pf.
1. Benzin:	Januar	2 441,810	5,503	2 447,313	686 792,78
	Februar	2 389,366	5,906	2 395,272	682 626,67
	März	3 264,986	8,129	3 273,115	925 729,19
	April	2 711,947	5,818	2 717,765	767 000,33
	Mai	2 955,291	5,522	2 960,813	869 001,43
	Juni	2 510,850	8,969	2 519,819	703 785,79
		<u>16 274,850</u>	<u>39,847</u>	<u>16 314,697</u>	<u>4 634 936,19</u>
2. Schwerbenzin:	Januar	135,020	1,051	136,071	21 866,99
	Februar	394,740	2,550	397,290	82 795,24
	März	542,150	1,500	543,650	113 296,66
	April	55,550	0,900	56,450	11 764,18
	Mai	-	0,900	0,900	187,56
	Juni	227,180	2,384	229,564	52 499,46
		<u>1 354,640</u>	<u>9,285</u>	<u>1 363,925</u>	<u>282 320,09</u>

000874

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen to	Selbstverbrauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufserlös RM	Netto - Verkaufserlös Pf.
3. K o g a s i n : a) für Dieselkraftstoff.	Januar	176,984	11,766	188,750	28 051,91	
	Februar	146,567	5,397	151,964	22 597,60	
	März	313,400	12,042	325,442	47 311,32	
	April	340,474	7,840	348,314	51 125,19	
	M a i	408,630	2,273	410,903	60 099,89	
	Juni	420,289	6,940	427,229	83 129,90	
b) für andere Zwecke:	Januar	1 806,344	46,258	1 852,602	292 315,81	
	Februar	-	0,608	0,608	88,16	
	März	-	-	-	-	
	April	-	0,456	0,456	66,12	
	M a i	-	0,921	0,921	133,55	
	Juni	-	0,462	0,462	83,16	
4. Flüssiggas	Januar	614,615	4,646	619,259	292 686,80	
	Februar	499,127	4,968	504,095	135 431,94	
	März	540,597	5,428	546,025	105 204,62	
	April	391,706	2,806	394,514	113 955,41	
	Mai	414,708	5,461	520,169	82 335,07	
	Juni	405,180	3,210	409,090	91 890,96	
		2 865,933	27,219	2 993,152	87 422,54	
				Sa. K o g e s i n :	270,99	

000875

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen to	Selbstver- brauch to	Zusammen to	Netto - Verkaufs- erlös	
					R <sup>h</sup>	Pf.
<u>5. Paraffin-Gatsch:</u>	Januar	328,570	-	328,570	82 142,50	50
	Februar	252,420	-	252,420	63 105,00	00
	März	314,400	-	314,400	78 600,00	00
	April	277,290	-	277,290	69 322,50	50
	M a i	276,790	-	276,790	69 197,50	50
	Juni	198,020	-	198,020	49 505,00	00
		1 647,490	-	1 647,490	411 872,50	50
<u>6. Hart - Paraffin:</u>	Januar	9,060	-	9,060	5 354,46	
	Februar	-	-	-	-	
	März	51,360	-	51,360	30 353,76	
	April	1,144	-	1,144	676,10	
	M a i	50,510	-	50,510	22 386,03	
	Juni	39,360	-	39,360	17 444,35	
		151,424	-	151,424	76 214,70	
<u>7. Weich-Paraffin:</u>	Januar	0,100	-	0,100	39,40	
	Februar	2,677	-	2,677	1 054,74	
	März	-	-	-	-	
	April	-	-	-	-	
	M a i	-	-	-	-	
	Juni	-	-	-	-	
		2,777	-	2,777	1 094,14	

000876

Hr./Co.

Anlage XII.

Welch - Paraffin

Erscheinung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Lubrochemie f. ir die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Preis des Welch - Paraffins: / % kg:

Monat	Januar	Februar
	40,-- RM	40,-- RM
	-2,60 RM	-2,60 RM
	39,40	39,40 RM

Monat

- 1,5 % Ausfuhrförderungsabgabe:

M o n a t	Erzeugnis	Verkaufte Menge to	V e r k a u f:		Menge to	Selbstverbrauch: Menge to	Betrag RM	Betrag Pf
			Preis / % kg	Betrag RM				
Januar	Welch - Paraffin	0,100	39,40					
Februar	"	2,677	39,40	1 054,74				
März	"	-	-	-				
April	"	-	-	-				
M a i	"	-	-	-				
J u n i	"	-	-	-				
		2,777	39,40	1 094,14				

000877

Treibstoffwerk, den 24. J u l i 1939.



In./o.

Anlage XI (Hart - Paraffin)

Errechnung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Urtuchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Preis des Hartparaffins / # kg:

Monat	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	60,--	60,--	60,--	60,--	45,--	45,--
	-20	-20	-20	-20	-68	-68
	59,10	59,10	59,10	59,10	44,32	44,32

- 1 1/2 Ausfuhrför-  
derungsabgabe

Monat	Erzeugnis	Verkaufte Menge to		Verkauf: Preis / # kg		Betr.: RA Pf		Menge to	Selbstverbrauch: Preis / # kg	
		Menge to	Preis / # kg	RA	Pf	Preis	Betrag			
Januar	Hart - Paraffin	9,960	59,10	5	354,46	-	-	-	-	-
Februar	"	-	-	-	-	-	-	-	-	-
März	"	51,360	59,10	30	353,76	-	-	-	-	-
April	"	1,144	59,10	67	6,10	-	-	-	-	-
Mai	"	50,915	44,32	22	386,03	-	-	-	-	-
Juni	"	39,360	44,32	17	444,35	-	-	-	-	-
		151,434	50,33	76	214,70	-	-	-	-	-

000878

Treibstoffwerk, den 24. Juli 1939.

Ha./So.

Anlage X. (G a t s c h)

Errechnung des Erlöses.

Betr.: Lizenzabgabe an die Luftschiffbau Gotha AG für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Anmerkung: keine Ausfuhrförderungsubvention.

M o n t	Ergebnis	V e r k a u f :		S e l b s t v e r b r a u c h :	
		Verkaufte Menge to	Preis / to	Menge to	Preis / to
Januar	Gatsch	328,570	250,--	62 142,50	-
Februar	"	252,420	250,--	63 105,--	-
März	"	314,400	250,--	78 600,--	-
April	"	277,290	250,--	69 322,50	-
Mai	"	276,790	250,--	69 137,50	-
Juni	"	129,020	250,--	49 502,--	-
		1 647,490	250,--	411 872,50	-

Freibriefwerk, den 24. Juni 1939.

000879

Hr./So.

Anlage VIII. (Kognin für sonstige Zwecke) Berechnung des Prozesses.  
Zetr.: Lizenzabgabe an die Iurchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Monat	Verkaufte		V e r k a u f :		Selbstverbrauch:	
	Menge	to	Preis	Betrag	Menge	Betrag
			/		to	R a P t
Januar	-	-	-	-	0,608	88,16
Februar	-	-	-	-	-	-
März	-	-	-	-	0,456	66,12
April	-	-	-	-	0,921	133,55
Mai	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	0,462	83,16
	-	-	-	-	2,447	370,99

000880

Preisstoffwerk, den 24. Juli 1939.

H. v. 30.

Anlage IX. (Flüssiges) Berechnung des Erlöses.

Zehr.: Lizenzgebühr an die Ruhrchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Erlös des Flüssiges je Tonne:

Monat:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
- 0,60 Ausfuhrförderungsabgabe:	22,--	21,--	21,--	21,--	22,--	21,50 RM
	-1,13	-1,13	-1,13	-1,13	-1,13	-1,13 RM
	21,87	20,87	20,87	20,87	21,87	21,37 RM

Monat	Erlösergebnis	Verkaufte Menge to		Verkaufte Menge to		Betrags	Selbstverbrauch:		Betrags
		Menge to	Preis / kg	Menge to	Preis / kg				
Januar	Flüssiges	614,613	21,87	134,415	36	4,646	21,87	1,016	08
Februar	"	499,127	20,87	104,167	80	4,968	20,87	1,036	82
März	"	540,597	20,87	112,822	59	5,428	20,87	1,132	82
April	"	391,708	20,87	81,749	46	2,806	20,87	585	61
Mai	"	414,708	21,87	90,696	64	5,461	21,87	1,194	32
Juni	"	405,120	21,37	96,586	97	2,910	21,37	835	57
		2 865,933	21,30	610,439	32	27,019	21,31	5 801	22

000881

Treibstoffwerk, Gen 24. Juni 1939.

RM./to.

Anlage VII (Kognin für Dieselkraftstoff) Errechnung des Erlösos.  
 Betr.: Lizenzgebühren die Buchchemie für die Zeit von 1.1.1939 - 30.6.1939.

Preis des Kognins je Liter:

Monat:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	148,76	148,74	146,27	147,71	147,15	196,00 RM
	0,90	0,90	0,88	0,89	0,88	1,18 RM
	148,86	148,84	145,39	146,82	146,27	194,82 RM

- 0,60 Ausfuhrförderungsabgabe:

Monat	Verkaufte Menge to	V e r k a u f :		S e l b s t v e r b r a u c h :		
		Preis / to	Betr. S	Menge to	Preis / to	
Januar	176,984	148,86	26 345,84	11,766	145.-	
Februar	148,567	148,84	21 815,03	5,397	145.-	
März	313,400	148,39	45 565,23	12,042	145.-	
April	540,474	146,82	43 988,39	7,840	145.-	
Mai	408,630	146,27	59 770,31	2,273	145.-	
Juni	420,293	194,82	81 830,70	6,940	180.-	
	1 806,344	157,98	205 365,50	46,258	150,25	
						6 950,31

000882

Erbsenstoffwerk, den 24. Juni 1939.

Ha./So.

Inlage VI. (Schwerbenzin = Leuchtöl) Arrechnung des Erlöses.  
Beitr.: Bilanzabgabe an die Fuhrverwaltung für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Die Preise verstehen sich für 1 kg  
 abzgl. gleich. Ausfuhrförderung abgabe 0,60 / - 1/2 kg  
 Mischungs-kosten ..... 0,2 / - 1/2 kg  
 Minor Lölsteuer ..... 0,-- / - 1/2 kg

M o n a t	Erzeignis	V e r k a u f		Betrag RM	Menge to	Pr.	Selbstverbrauch:	
		Menge to	Preis je 1/2 kg				Menge to	Preis je 1/2 kg
Januar	Schwerbenzin	84,070	23,12	11 029,98	-	-	-	219,03
Februar	"	50,950	20,84	10 617,98	1,051	20,84	20,84	531,42
M a r z	"	594,740	20,84	82 263,82	2,550	20,84	20,84	312,60
A p r i l	"	542,150	20,84	112 984,06	1,500	20,84	20,84	187,56
M a i	"	55,550	20,84	11 576,62	0,900	20,84	20,84	187,56
J u n i	"	-	-	-	0,900	20,84	20,84	187,56
		227,190	22,83	51 865,19	2,284	22,83	22,83	544,27
		1 354,040		280 337,65	9,285			1 982,44

000883

Treibstoffwerk, den 24. J u n i 1939.

M o n a t	E r z e u g n i s	V e r k a u f :				B e t r a g		M e n g e		S e l b s t v e r b r a u c h :	
		Verkaufte Menge to	Preis je 20kg	Preis je 20kg	to	R M	Pf	to	Preis je % kg	Betrag R M	Pf
M a i	1/ Bi.-Gemisch	2 445,475	29,57	723 126,96	1,057	29,57	312,55				
	1/ Bo.-Gemisch	315,676	28,03	88 483,98	4,333	28,03	1 214,54				
	1/ Mo.-Benzin U	5,285	29,71	1 570,17	-	-	-				
	1/ Mo.-Bi.G.an .B.C.	245,480	30,20	74 134,96	-	-	-				
	1/ Mo.-Bi. M.St.	29,010	30,07	8 723,31	-	-	-				
	1/ Bi.-Gem.a.Ruhröl-GmbH.	9,945	29,71	2 954,66	-	-	-				
	1/ Stabil-Benzin	-	-	-	0,132	30,20	39,86				
	L	3 050,871	-	898 994,04							
	Lieferung Ruhröl-Bi.	51,750	33,00	17 077,50							
	Lieferung Viktor-Bi	43,830	33,04	14 482,06							
	2 955,291	29,35	867 434,48	5,522			1 566,95				
J u n i	1/ Bi.-Gemisch	226,187	29,11	65 843,04	0,756	29,11	220,07				
	1/ Fahrbenzin	1 845,063	27,67	510 528,93	0,699	27,67	193,41				
	1/ Bo.-Gemisch	29,429	27,50	8 092,98	3,695	27,50	1 016,13				
	1/ Super-Benzin	460,999	28,94	133 413,11	3,555	28,94	1 028,82				
	1/ Mo.-Bi. U.	18,208	29,55	5 380,46	-	-	-				
	1/ Mo.-Bi.M.St.	25,390	30,07	7 634,77	-	-	-				
	1/ Stabil-Benzin	0,034	30,09	10,23	0,264	30,09	79,44				
	Lieferung Ruhrbenzin	2 605,310	29,45	730 903,52							
		42,710	33,00	12 578,10							
	Lieferung Ruhröl-Bi.	51,750	33,00	17 077,50	8,969			2 537,87			
	2 510,850	27,93	701 247,92								

000884

Treibstoffwerk, den 23. Juli 1939.

M o n a t	Erzeugnis	V e r k a u f :		S e l b s t v e r b r a u c h :			
		Verkaufte Menge to je 2 kg	Preis je 2 kg	Menge to je 2 kg	Preis je 2 kg		
M ä r z	1/ Bi.-Gemisch	1 945,021	28,64	557 054,01	28,64	0,926	265,21
	1/ Bo.-Gemisch	404,504	26,74	108,164,37	26,74	7,203	1 926,08
	1/ Sonder-Gemisch	7,277	26,74	1 945,87	-	-	-
	1/ So.-Benzin U	422,210	28,95	122 229,80	-	-	-
	1/ Stab.-Bi an A.B.O.	103,260	29,10	30 048,66	-	-	-
	1/ " an Ruhrbenzin	52,294	29,10	16 090,55	-	-	-
	2 937,566			835 533,26			
	ab Ruhrbi. an A.B.O.	424,810	29,10	143 989,71			
	3 432,376			979 522,97			
	149,640	32,16	48 127,57				
17,750	33,00	5 857,50					
3 264,986	28,34	925 537,90				2 191,29	
A p r i l	2 146,728	28,62	614 393,55			0,738	211,22
	358,887	26,42	97 719,17			4,946	1 310,20
	140,185	28,86	40 457,39			-	-
	146,980	28,10	42,771,18			-	-
	14,763	30,07	4 439,23			-	-
	14,060	30,07	4 227,84			-	-
	0,034	28,86	9,81			-	-
	2 831,637	33,00	804 017,17			0,134	40,29
	17,560	32,10	5 794,80			-	-
	102,130	32,10	32 783,75			-	-
2 711,947	20,22	765 438,62			5,818	1 561,71	

0 2 0 8 8 5



Anlage V (Benzin) Berechnung des Anlasses.  
 Betr.: Lizenzabgabe an die Luftchemie für die Zeit vom 1.1.1939 - 30.6.1939.

Monat	Erzeugnis	Verkaufte Menge to		Preis je kg		Betrag M.		Menge to	Selbstverbrauch:	
		to	kg	je kg	to	je kg	to		je kg	Betrag
Januar	i/ Bi.-Gemisch	1 988,820	28,34	563 631,59	1,091	28,34	309,19			
	i/ So.-Gemisch	248,284	25,70	63 868,99	4,412	25,70	1 133,88			
	i/ Mo.-Benzin	207,889	28,60	59 456,25	-	-	-			
	i/ Stab.-Benzin	14,567	29,59	4 310,38	-	-	-			
	<del>Luft</del> Lieferung Ruhröl-Bi.	2 459,560	33,00	691 207,21	5,503	-	-			
		17,750	28,06	5 857,50						1 443,07
Februar	i/ Bi.-Gemisch	1 676,639	28,75	482 033,71	0,466	28,75	133,98			
	i/ So.-Gemisch	398,818	27,00	111 230,34	5,440	27,89	1 517,22			
	i/ Mo.-Benzin	158,717	18,50	45 254,35	-	-	-			
	i/ Stab.-Benzin	0,402	29,76	119,64	-	-	-			
	<del>Luft</del> Lieferung Viktor-Bi.	2 234,576	32,20	638 618,04	5,906	-	-			
	84,550	27,25	2 285,17							1 651,20
	2 150,076	29,00	611 392,87							
	239,240	28,49	69 582,60							
	2 389,966	28,49	680 975,47							

Treibstoffwerk, den 24. Juli 1939.

000886

Treibstoffwerk, den 2. Mai 1939.

An die Versandabteilung  
S c h a c h T I/II.

durchlaufend bei Herrn Generaldirektor Bergassessor Kost.

Betr.: Lizenzabgabe an die Ruhrchemie A.-G.

Schreiben der Ruhrchemie .-G. vom 17.3.1939.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Abrechnung über die an die Ruhrchemie zu zahlende Lizenzabgabe für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1939

Die Anlage A ist nur für unsere Aktien bestimmt und gibt die Berechnung des Nettoverkaufserlöses wieder.

Die den Titel „ Fischer - Verfahren “ tragende Abrechnung kann an die Ruhrchemie weitergeleitet werden.

Anlagen.

Glückauf !

000887

*Anlage A*

Errechnung der Lizenz - Abgabe  
für die Ruhrchemie A.-G., O.-Holten, in der Zeit vom 1.1. - 31.3.1939.

Zeit 1939	Erzeugnis	V e r k a u f :			Selbstverbrauch:		
		Verkaufte Menge to	Preis je %kg	Betrag RM	Menge to	Preis je %kg	Betrag RM
Jan.	Benzin	2 193,526	30,30	664 638,38	1,091	30,30	330,57
"	"	248,284	27,98	69 469,86	4,412	27,98	1 234,48
		<u>2 441,810</u>		<u>734 108,24</u>	<u>5,503</u>		<u>1 565,05</u>
Febr.	"	1 751,208	30,30	530 616,02	0,466	30,30	141,20
"	"	398,818	27,98	111 589,28	5,440	27,98	1 522,11
"	"	239,940	29,70	71 626,18	-	-	-
		<u>2 389,966</u>		<u>713 831,48</u>	<u>5,906</u>		<u>1 663,31</u>
März	"	2 365,672	30,30	716 795,62	0,926	30,30	280,58
"	"	404,504	27,98	113 180,22	7,203	27,98	2 015,40
"	"	494,810	29,47	145 820,51	-	-	-
		<u>3 264,986</u>		<u>975 796,35</u>	<u>8,129</u>		<u>2 295,98</u>
Jan.	Kogasin	170,984	14,50	25 662,68	11,766	14,50	1 706,07
Febr.	für Dic-	146,587	14,50	21 252,22	5,397	14,50	782,57
März	selkraft- stoff	313,400	14,50	45,445,00	12,042	14,50	1 746,09
		<u>626,971</u>		<u>92 357,90</u>	<u>29,205</u>		<u>4 234,73</u>
Jan.	Kogasin	-	-	-	0,608	20,00	170,24
Febr.	für sonstige	-	-	-	-	-	-
März	Zwecke	-	-	-	0,456	20,00	127,68
					<u>1,064</u>		<u>297,92</u>
Jan.	Schwerbenzin	84,070	23,30	19 588,31	-	-	-
"	(Leuchtöl)	50,950	21,00	10 699,50	1,051	21,00	220,71
Febr.	"	394,740	21,00	82 895,40	2,550	21,00	535,50
März	"	542,150	21,00	113 851,50	1,500	21,00	315,00
		<u>1 071,910</u>		<u>227 034,71</u>	<u>5,101</u>		<u>1 071,21</u>
Jan.	Treibgas	614,613	23,00	141 360,99	4,646	23,00	1 068,58
Febr.	"	490,127	21,00	104 816,67	4,963	21,00	1 043,28
März	"	540,597	21,00	113 525,37	5,423	21,00	1 139,83
		<u>1 645,337</u>		<u>359 702,03</u>	<u>15,032</u>		<u>3 251,74</u>
Jan.	Gatsch	320,870	25,00	80 217,50	-	-	-
Febr.	"	252,420	25,00	63 105,00	-	-	-
März	"	214,400	25,00	78 600,00	-	-	-
		<u>825,390</u>		<u>221 947,50</u>			
Febr.	Hartparaf-	9,060	60,00	5 436,00	-	-	-
März	fin	51,360	60,00	30 816,00	-	-	-
		<u>60,420</u>		<u>36 252,00</u>			
Jan.	Weichparaf-	0,100	40,00	40,00	-	-	-
Febr.	fin	2,677	40,00	1 070,80	-	-	-
		<u>2,777</u>		<u>1 110,80</u>			

000888

Erzeugstoffwerk, den 29. April 1939.

1911  
 1912  
 1913  
 1914  
 1915  
 1916  
 1917  
 1918  
 1919  
 1920  
 1921  
 1922  
 1923  
 1924  
 1925  
 1926  
 1927  
 1928  
 1929  
 1930  
 1931  
 1932  
 1933  
 1934  
 1935  
 1936  
 1937  
 1938  
 1939  
 1940  
 1941  
 1942  
 1943  
 1944  
 1945  
 1946  
 1947  
 1948  
 1949  
 1950  
 1951  
 1952  
 1953  
 1954  
 1955  
 1956  
 1957  
 1958  
 1959  
 1960  
 1961  
 1962  
 1963  
 1964  
 1965  
 1966  
 1967  
 1968  
 1969  
 1970  
 1971  
 1972  
 1973  
 1974  
 1975  
 1976  
 1977  
 1978  
 1979  
 1980  
 1981  
 1982  
 1983  
 1984  
 1985  
 1986  
 1987  
 1988  
 1989  
 1990  
 1991  
 1992  
 1993  
 1994  
 1995  
 1996  
 1997  
 1998  
 1999  
 2000  
 2001  
 2002  
 2003  
 2004  
 2005  
 2006  
 2007  
 2008  
 2009  
 2010  
 2011  
 2012  
 2013  
 2014  
 2015  
 2016  
 2017  
 2018  
 2019  
 2020  
 2021  
 2022  
 2023  
 2024  
 2025  
 2026  
 2027  
 2028  
 2029  
 2030  
 2031  
 2032  
 2033  
 2034  
 2035  
 2036  
 2037  
 2038  
 2039  
 2040  
 2041  
 2042  
 2043  
 2044  
 2045  
 2046  
 2047  
 2048  
 2049  
 2050  
 2051  
 2052  
 2053  
 2054  
 2055  
 2056  
 2057  
 2058  
 2059  
 2060  
 2061  
 2062  
 2063  
 2064  
 2065  
 2066  
 2067  
 2068  
 2069  
 2070  
 2071  
 2072  
 2073  
 2074  
 2075  
 2076  
 2077  
 2078  
 2079  
 2080  
 2081  
 2082  
 2083  
 2084  
 2085  
 2086  
 2087  
 2088  
 2089  
 2090  
 2091  
 2092  
 2093  
 2094  
 2095  
 2096  
 2097  
 2098  
 2099  
 2100

1911  
 1912  
 1913  
 1914  
 1915  
 1916  
 1917  
 1918  
 1919  
 1920  
 1921  
 1922  
 1923  
 1924  
 1925  
 1926  
 1927  
 1928  
 1929  
 1930  
 1931  
 1932  
 1933  
 1934  
 1935  
 1936  
 1937  
 1938  
 1939  
 1940  
 1941  
 1942  
 1943  
 1944  
 1945  
 1946  
 1947  
 1948  
 1949  
 1950  
 1951  
 1952  
 1953  
 1954  
 1955  
 1956  
 1957  
 1958  
 1959  
 1960  
 1961  
 1962  
 1963  
 1964  
 1965  
 1966  
 1967  
 1968  
 1969  
 1970  
 1971  
 1972  
 1973  
 1974  
 1975  
 1976  
 1977  
 1978  
 1979  
 1980  
 1981  
 1982  
 1983  
 1984  
 1985  
 1986  
 1987  
 1988  
 1989  
 1990  
 1991  
 1992  
 1993  
 1994  
 1995  
 1996  
 1997  
 1998  
 1999  
 2000  
 2001  
 2002  
 2003  
 2004  
 2005  
 2006  
 2007  
 2008  
 2009  
 2010  
 2011  
 2012  
 2013  
 2014  
 2015  
 2016  
 2017  
 2018  
 2019  
 2020  
 2021  
 2022  
 2023  
 2024  
 2025  
 2026  
 2027  
 2028  
 2029  
 2030  
 2031  
 2032  
 2033  
 2034  
 2035  
 2036  
 2037  
 2038  
 2039  
 2040  
 2041  
 2042  
 2043  
 2044  
 2045  
 2046  
 2047  
 2048  
 2049  
 2050  
 2051  
 2052  
 2053  
 2054  
 2055  
 2056  
 2057  
 2058  
 2059  
 2060  
 2061  
 2062  
 2063  
 2064  
 2065  
 2066  
 2067  
 2068  
 2069  
 2070  
 2071  
 2072  
 2073  
 2074  
 2075  
 2076  
 2077  
 2078  
 2079  
 2080  
 2081  
 2082  
 2083  
 2084  
 2085  
 2086  
 2087  
 2088  
 2089  
 2090  
 2091  
 2092  
 2093  
 2094  
 2095  
 2096  
 2097  
 2098  
 2099  
 2100

Errechnung der Lizenz - Abgabe

Für die Ruhrchemie A.-G., O.-Wolten, in der Zeit vom 1.1. - 31.3.1939.

Zeit 1939	Erzeugnis	Verkauf:			Selbstverbrauch:		
		Verkaufte Menge to	Preis je Kgr	Betrag RM	Menge to	Preis je Kgr	Betrag RM
Jan.	Sohmin	2 193,526	30,30	664 639,38	1,091	30,30	330,57
"	"	248,234	27,98	69 469,36	4,412	27,98	1 234,48
		<u>2 441,810</u>		<u>734 108,24</u>	<u>5,503</u>		<u>1 565,05</u>
Febr.	"	1 751,208	30,30	530 616,62	0,466	30,30	141,20
"	"	398,010	27,98	111 589,28	5,440	27,98	1 522,11
"	"	230,940	29,70	71 626,10	-	-	-
		<u>2 380,158</u>		<u>713 831,43</u>	<u>5,906</u>		<u>1 663,31</u>
März	"	1 368,672	30,30	416 797,62	0,926	30,30	280,58
"	"	404,504	27,98	115 186,22	7,203	27,98	2 015,40
"	"	493,310	29,47	145 829,51	-	-	-
		<u>2 266,486</u>		<u>677 813,35</u>	<u>8,129</u>		<u>2 295,98</u>
Jan.	Kograsin	176,984	14,50	25 662,68	11,766	14,50	1 706,07
Febr.	Für die-	146,587	14,50	21 255,22	5,397	14,50	782,57
März	selbstver-	215,400	14,50	31 222,00	12,042	14,50	1 746,09
	brauch	<u>538,971</u>		<u>78 140,90</u>	<u>29,205</u>		<u>4 234,73</u>
Jan.	Kograsin	-	-	-	0,608	20,00	121,24
Febr.	Für sonstige	-	-	-	-	-	-
März	Anwende	-	-	-	0,456	20,00	91,68
					<u>1,064</u>		<u>212,92</u>
Jan.	Schwefelwasserstoff	34,870	23,00	802,31	-	-	-
"	(Sauerstoff)	50,950	21,00	1 070,05	1,051	21,00	220,71
Febr.		394,740	21,00	82 895,40	2,950	21,00	619,50
März		542,130	21,00	113 857,30	1,900	21,00	399,00
		<u>1 071,910</u>		<u>227 824,71</u>	<u>5,901</u>		<u>1 071,21</u>
Jan.	Phosphor	614,115	23,00	141 256,45	4,640	23,00	1 067,20
Febr.		49,127	21,00	1 031,67	4,355	21,00	914,80
März		271,297	21,00	5 707,14	3,423	21,00	718,83
		<u>934,539</u>		<u>158 095,26</u>	<u>12,418</u>		<u>2 700,83</u>
Jan.	Selbst	327,570	23,00	7 533,81	-	-	-
Febr.		297,430	23,00	6 840,89	-	-	-
März		314,400	23,00	7 231,20	-	-	-
		<u>939,400</u>		<u>21 605,90</u>			
Febr.	Kartonselbst-	9,060	60,00	5 436,00	-	-	-
März	selbst	51,360	60,00	3 081,60	-	-	-
		<u>60,420</u>		<u>8 517,60</u>			
Jan.	Selbstselbst-	0,100	20,00	2,00	-	-	-
Febr.	selbst	2,877	20,00	57,54	-	-	-
		<u>2,977</u>		<u>59,54</u>			

Abrechnung der Linsen - Abgabe  
Für die Fuhrwerke A.-J., B.-Ketten, in der Zeit vom 1.1. - 31.3.1939.

Zeit 1939	Erzeugnis	Vorkauf:			Selbstverbrauch:		
		Vorkauf menge to	Preis je Lkr	Betrag RM	menge to	Preis je Lkr	Betrag RM
Jan.	Benzin	2 193,526	30,30	664 639,38	1,091	30,30	330,57
"	"	340,234	27,98	95 469,96	4,412	27,98	1 234,40
		<u>2 441,810</u>		<u>734 109,24</u>	<u>5,503</u>		<u>1 565,05</u>
Febr.	"	1 751,203	30,30	530 616,02	0,466	30,30	14,10
"	"	590,313	27,98	111 539,23	9,440	27,98	1 522,11
"	"	<u>372,240</u>		<u>71 826,18</u>			
		<u>2 309,966</u>		<u>712 981,43</u>	<u>2,906</u>		<u>1 662,31</u>
März	"	2 569,672	30,30	716 79,62	0,926	30,30	28,06
"	"	404,504	27,98	115 130,22	7,205	27,98	201,53
"	"	<u>491,810</u>		<u>145 021,51</u>			
		<u>3 064,436</u>		<u>975 721,35</u>	<u>2,131</u>		<u>2 295,93</u>
Jan.	Kerosin	176,934	14,50	25 662,38	11,766	14,50	1 706,07
Febr.	"	146,537	14,50	21 352,22	5,537	14,50	792,57
März	"	<u>113,400</u>		<u>16 442,00</u>	<u>12,682</u>	14,50	<u>1 746,02</u>
		<u>436,871</u>		<u>63 456,60</u>	<u>29,985</u>		<u>4 244,66</u>
Jan.	Kerosin	-	-	-	0,603	30,30	17,99
Febr.	"	-	-	-	-	-	-
März	"	-	-	-	0,454	30,30	13,64
					<u>1,057</u>		<u>31,63</u>
Jan.	Schwerbenzin (Leuchtöl)	64,070	23,30	15 520,31	-	-	-
"	"	5,350	21,00	11 231,50	1,051	21,00	22,07
Febr.	"	394,740	21,00	82 895,40	2,550	21,00	535,50
März	"	<u>542,120</u>		<u>113 351,22</u>	<u>1,200</u>	21,00	<u>25,20</u>
		<u>1 071,910</u>		<u>224 998,43</u>	<u>3,801</u>		<u>1 071,21</u>
Jan.	Gasöl	614,613	25,00	141 360,00	4,646	25,00	1 161,50
Febr.	"	321,137	21,00	6 741,67	4,900	21,00	1 029,00
März	"	<u>548,227</u>		<u>113 565,37</u>	<u>2,483</u>	21,00	<u>1 122,38</u>
		<u>1 484,977</u>		<u>261 727,04</u>	<u>15,029</u>		<u>2 312,88</u>
Jan.	Gasöl	321,137	25,00	8 028,43	-	-	-
Febr.	"	250,430	25,00	6 255,75	-	-	-
März	"	<u>314,400</u>		<u>7 860,00</u>			
		<u>885,967</u>		<u>22 144,18</u>			
Febr.	Gasöl	1,000	30,00	30,00	-	-	-
März	"	<u>51,300</u>		<u>1 539,00</u>			
		<u>52,300</u>		<u>1 569,00</u>			
Jan.	Gasöl	1,100	20,00	22,00	-	-	-
Febr.	"	<u>12,771</u>		<u>254,82</u>			
		<u>13,871</u>		<u>276,82</u>			

000899

Abrechnung der Linsen - Abgabe, 31.3.1939.

Fischer - Verfahren:

Laufende Lizenzabgaben:

Abrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1939.

<u>Monat:</u>	<u>Verkaufte Mengen: to</u>	<u>Selbstver- brauch: to</u>	<u>Zusammen: to</u>	<u>Nettoverkaufserlöse: RM</u>
<u>1. Benzin:</u>				
Januar 1939	2 441,810	5,503	2 447,313	735 673,29
Februar 1939	2 389,966	5,906	2 395,872	715 494,79
März 1939	<u>3 264,986</u>	<u>8,129</u>	<u>3 273,115</u>	<u>978 095,33</u>
	8 096,762	19,538	8 116,300	<u>2 429 263,41</u>
<u>2. Schwebbenzin:</u>				
Januar 1939	135,020	1,051	136,071	30 508,52
Februar 1939	394,740	2,550	397,290	83 430,90
März 1939	<u>542,150</u>	<u>1,500</u>	<u>543,650</u>	<u>114 166,50</u>
	1 071,910	5,101	1 077,011	<u>228 105,92</u>
<u>3. Kerosin: a) Dieselkraftstoff:</u>				
Januar 1939	176,984	11,766	188,750	27 368,75
Februar 1939	146,567	5,397	151,964	22 034,79
März 1939	<u>313,400</u>	<u>12,042</u>	<u>325,442</u>	<u>47 189,09</u>
<u>b) für andere Zwecke:</u>				
Januar 1939	-	0,608	0,608	170,24
Februar 1939	-	-	-	-
März 1939	-	<u>0,456</u>	<u>0,456</u>	<u>127,68</u>
	636,951	30,269	667,220	<u>96 890,55</u>
<u>4. Gasol:</u>				
Januar 1939	614,613	4,646	619,259	142 429,57
Februar 1939	499,127	4,968	504,095	105 859,95
März 1939	<u>540,597</u>	<u>5,428</u>	<u>546,025</u>	<u>114 665,25</u>
	1 654,337	15,042	1 669,379	<u>362 954,77</u>

000891

Monat	Verkaufte Mengen: to	Selbstver- brauch: to	Zusammen: to	Nettoverkaufserlös: RM
<u>5. Paraffin - Gatsch:</u>				
Januar 1939	328,570	-	328,570	82.142,50
Februar 1939	252,420	-	252,420	63.105,--
März 1939	<u>314,400</u>	-	<u>314,400</u>	<u>78,600,--</u>
	895,390		895,390	<u>223,847,50</u>
<u>6. Hart - Paraffin:</u>				
Januar 1939	-	-	-	-
Februar 1939	9,060	-	9,060	5.436,--
März 1939	<u>51,360</u>	-	<u>51,360</u>	<u>30.816,--</u>
	60,420		60,420	<u>36,252,--</u>
<u>7. Weich - Paraffin:</u>				
Januar 1939	0,100	-	0,100	40,--
Februar 1939	2,677	-	2,677	1 070,80
März 1939	<u>-</u>	-	<u>-</u>	<u>-</u>
	2,777		2,777	<u>1 110,80</u>

Z u s a m m e n s t e l l u n g :

Benzin	RM	2 429 263,41
Schwerbenzin	RM	228 105,92
Kogasin	RM	96 890,55
Gasol	RM	362 954,77
Paraffingatsch	RM	223 847,50
Hart - Paraffin	RM	36 252,00
Weich - Paraffin	RM	1 110,80
		<u>3 378 424,95</u>
abzgl. 1 1/4% Lizenzgebühr	RM	<u>42 230,31</u>
Nettoverkaufserlös	RM	<u>3 336 194,64</u>



Treibstoffwerk, den 24, März 1939.

Herrn

Versandleiter E l l e r ,

durchl. bei Herrn Generaldirektor Bergassessor Kost,

H o m b e r g .

Betrifft: Lizenabgabe an die Ruhrchemie.

Um eine Verrechnung der für die Monate Januar - März 1939 an die Ruhrchemie zu entrichtende Lizenabgabe vornehmen zu können, bitte ich um Übermittlung nachstehender Angaben:

Erlös für das an die Rheinpreußen G.m.b.H. gelieferte Benzingemisch in den Monaten Januar, Februar und März.

Erlös für das an die Rheinpreußen G.m.b.H. geliefer Benzolgemisch in den Monaten Januar, Februar und März 1939.

Erlös für das an die Rheinpreußen G.m.b.H. gelieferte Motorenbenzin in den Monaten Januar, Februar und März 1939.

Die gleichen Angaben für das gelieferte . . . . Stabilbenzin.

Die gleichen Angaben für das gelieferte . . . . Leuchtöl.

Die gleichen Angaben für den gelieferten . . . . Dieselmkraftstoff

Die gleichen Angaben für das gelieferte . . . . Hartparaffin.

Die gleichen Angaben für das gelieferte . . . . Weichparaffin.

Wert der an unsere <sup>Magazine</sup> Tankstellen bezw. die Gewerken abgegebenen Mengen von Benzin Gemisch in den Monaten Januar, Febr., März

" Benzol - Gemisch " " " " " "

" Stabil - Benzin (Lütbözin)" " " "

" Kogasin in den " " " "

" Leuchtöl " " " " " "

" Dieselm -Kraftstoff" " " " " "

" Treibgas " " " " " "

Erlös für das an den Benzol-V e r b a n d in den Monaten Januar, Februar und März gelieferte Treibgas.

Wert der an die Ruhröl G.m.b.H. gelieferten Mengen Stabil-Benzin.

Wert der an sonstige Firmen abgegebenen Treibstoffe.

Erlös für den an die Deutschen Fettsäure-Werke abgegebenen Paraffingatsch in den Monaten Januar, Februar und März 1939.

Von uns in den Monaten Januar, Februar u. März 39 entrichtete Mineralölsteuer und Spiritusbelastung (s. § 3 c letzter Satz des Lizenvertrages),

000893

Ferner

Ferner bitten wir um folgende Angaben:

Preis für das von Schacht V erhaltene Benzol ,	ob einschl. oder
" " " " Neumühl "	" ausschl. Mineral
" " " " Friedrich Heinrich "	" Ölsteuer und
" " " " Heinrich Robert "	" Spritbelastung.
" " " " Gutehoffnungshütte "	" " "
" " " " der Ruhrbenzin für uns verarbeitete Rohbenzin	

Erlös für das von der Ruhrbenzin A.G. direkt an die Rheinpreußen G.m.b.H. gelieferte Benzin unter Berücksichtigung der von uns zu zahlenden Fracht, Wagenmiete, Mineralölsteuern und Spritabgaben.

Frachtkosten für das von Neumühl, Friedrich Heinrich, Heinrich Robert und Gutehoffnungshütte erhaltene Benzol, getrennt für die Monate Januar, Februar und März.

Von uns zu tragende Wagenmiete und Rückfracht für leere Kesselwagen für die vorgenannten Benzol-Lieferungen.

Von uns zu tragende Wagenmiete Fracht und Leerfracht für die Lieferungen von Methanol in den Monaten Januar, Februar und März

Von uns zu tragende Fracht für Benzol-Waschöl, Wagenmiete, Leerfracht für die dazu erforderlichen Kesselwagen.

Preis für das von der Teerdestillation für Dieselkraftstoff gelieferte Waschöl und Teeröl

Kosten der von der Teerdestillation vorgenommenen Destillation des Dieselkraftstoffes. (Löhne, Schwefelsäure, Natronlauge, Energie).

Von uns zu tragende Frachtkosten für unsere Lieferungen von Kogasin und Rücklieferungen von Benzin an und von den Firmen: Krupp und Ruhrbenzin, in den Monaten Januar, Februar und März 1939.

Wagenmiete für die für diese Lieferungen benötigten Kesselwagen, in den Monaten Januar, Februar und März 1939.

Preis für das von der Firma Ruppel zu liefernde Mischöl, etwaige Frachtkosten, Wagenmiete, Anschlußgebühren und Leerfracht, nach Monaten getrennt.

Ich bitte um baldige Beantwortung der vorstehenden Fragen, damit die Errechnung der Lizenzgebühr keine Verzögerung erleidet.

Glückauf und Heil Hitler!

gez. H a s e r i c h

000894

ob einschl. oder  
ausschl. Mineral  
ölsteuer und  
Spritbelastung.

A b s c h r i f t .

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT, OBERPLATZ - HOLTEN.  
Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen

Posteingang
21. MÄRZ 1939
Erlad.

17. März 1939.

Firma

Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen

Homburg - Niederrhein

Betr.: Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch).  
Laufende Lizenzabgaben.

Wie wir Ihnen bereits früher mitteilten, sind für die bis zum 30. Juni 1937 von Ihnen erzeugten Produkte keine laufenden Lizenzabgaben zu entrichten. Nachdem sich nunmehr die STUDIEN' UND VERWERTUNGS G.M.B.H. und Herr Geheimrat Professor Dr. Fischer auf unser Drängen mit einem weiteren Erlass einverstanden erklärt haben, freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch für die Zeit vom 1. Juli 1937 bis 31. Dezember 1938 keine laufenden Lizenzabgaben von Ihnen zu zahlen sind.

Für die vertragsgemäss am 25. April ds.Js. fällige Abschlagszahlung, die in Anlehnung an Ihre Erzeugung in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1939 zu ermitteln ist, bitten wir der Einfachheit halber, einen Lizenzsatz von 1/4 % des Netto-Verkaufswertes zu Grunde zu legen.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, welche Abschlagszahlung danach von Ihnen zu entrichten wäre. Auf diesen Betrag werden wir dann die bereits von Ihnen im Juli v.Js. geleisteten Zahlungen in Höhe von RM 22 705,17 und RM 27 032,77 verrechnen. Soweit diese Zahlungen die im nächsten Monat fällige Abschlagszahlung übersteigen, werden wir sie auf die nächste Abschlagszahlung, die vertragsgemäss am 25. Juni 1939 fällig ist, verrechnen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT  
gez. Unterschriften

000895

A b s c h r i f t .

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT, OBERHAUSEN-HOLTEN.

17. März 1939.

Firma

Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen

Homburg - Niederrhein

Betr.: Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch).  
Laufende Lizenzabgaben.

Wie wir Ihnen bereits früher mitteilten, sind für die bis zum 30. Juni 1937 von Ihnen erzeugten Produkte keine laufenden Lizenzabgaben zu entrichten. Nachdem sich nunmehr die STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H. und Herr Geheimrat Professor Dr. F i s c h e r auf unser Drängen mit einem weiteren Erlass einverstanden erklärt haben, freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch für die Zeit vom 1. Juli 1937 bis 31. Dezember 1938 keine laufenden Lizenzabgaben von Ihnen zu zahlen sind.

Für die vertragsgemäss am 25. April ds.Js. fällige Abschlagszahlung, die in Anlehnung an Ihre Erzeugung in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1939 zu ermitteln ist, bitten wir der Einfachheit halber, einen Lizenzsatz von  $1\frac{1}{4}$  % des Netto-Verkaufswertes zu Grunde zu legen.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, welche Abschlagszahlung danach von Ihnen zu entrichten wäre. Auf diesen Betrag werden wir dann die bereits von Ihnen im Juli v.Js. geleisteten Zahlungen in Höhe von RM 22 705,17 und RM 27 032,77 verrechnen. Soweit diese Zahlungen die im nächsten Monat fällige Abschlagszahlung übersteigen, werden wir sie auf die nächste Abschlagszahlung, die vertragsgemäss am 25. Juni 1939 fällig ist, verrechnen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT  
gez. Unterschriften

000896

*Jan Haserich*

Aktennotiz.

Betr. Besprechung der Herren Küppers (Rheinpreussen) und v. Krogh (Victor) wegen Benzinkontakt; Essen, am 8. März 1939.

Treibstoffwerk, Rheinpreussen
Posteingang
17.1939
Fried

Rheinpreussen hat durch die Herren Dr. Köbel und Haserich am 26. Januar in Holten Einblick in die Kontaktkosten-Abrechnung nehmen lassen. Hierüber ist Victor der anliegende Bericht von Rheinpreussen zwecks vertraulicher Kenntnisnahme zugegangen. Dieser Bericht war Gegenstand der Besprechung mit Herrn Küppers.

Übereinstimmend wird folgendes festgestellt:

- 1). Das von der Ruhrchemie vorgelegte Zahlenmaterial ist im einzelnen nicht geprüft worden. Eine Spezifikation liegt nur für Frischkontakt vor, nicht aber für die Regenerierung; zudem bezieht sich die Spezifikation nur auf den Dezember 38. Alle anderen Angaben sind summarisch erfolgt. Mengenangaben fehlen.
- 2). Wie weit die Senkung der Fertigungskosten für Frischkontakt auf verbilligter Herstellung bzw. auf veränderter Herstellungsweise (Kobalt-Magnesium-Kontakt statt Kobalt-Thorium-Kontakt) beruht, ist nicht festzustellen. Für die Erhöhung der Regenerierungskosten von bisher verrechneten RM. 3.- auf die ausgewiesenen RM. 4.- fehlt jede Erklärung.
- 3). Die grossen Substanz-Verluste bei der Regenerierung sind in der Kostenberechnung der Ruhrchemie nicht enthalten. Eine Stellungnahme der Lizenznehmer ist erst möglich, wenn die Ruhrchemie aufgrund endgültiger Zahlen einen Nachweis für die Verluste beigebracht hat.
- 4). Die Frage, mit welcher Leistung die vorhandene Kapazität ausgenutzt ist, wird in dem Bericht nicht erörtert.
- 5). Die Einsatzkosten werden, soweit angegeben, als zu hoch bezeichnet. Das betrifft besonders Salpetersäure, Gemischgas, Dampf, Wasser und Strom. Die sonstigen Betriebskosten sind nicht kontrollierbar.  
Was ist unter "Ankauf" (RM. 18 509,74) zu verstehen?
- 6). Ruhrchemie kann nicht erwarten, dass der Zuschlag von 10 % auf die Betriebskosten zu a anerkannt wird.

- 7). Es fehlt die Angabe des Anlage-Kapitals. Eine 10 %ige Abschreibung ist, durchweg gerechnet, zu hoch, da teilweise eine Lebensdauer von 15 - 20 Jahren in Frage kommt. Sind etwa auch auf Grund und Boden 10% Abschreibung verrechnet worden?
- Da die Verzinsung von 5% als Ertrag anzusehen ist, zum mindesten teilweise, obenrein sämtliche Unkosten verrechnet sind, erscheint ein auf alles gerechneter Aufschlag von 10% unberechtigt. (Dieser Aufschlag allein beträgt jährlich RM. 5 - 700 000.-).
- 8). Das Vorbringen der Ruhrchemie wegen des Ausbaus der Stickstoffanlagen im Zusammenhang mit dem Salpetersäureverbrauch wird nicht als stichhaltig angesehen. Der Betrag von RM. 25 000.- ergibt bei 85 Pfg/kg N einen Monatsverbrauch von 30 000 kg N in Form von Salpetersäure. Diese kleine Menge fällt produktionsmässig nicht ins Gewicht.
- Im übrigen ist zu bemerken, dass Victor sich erboten hat, etwa benötigte Salpetersäure aus eigener Fabrikation beizustellen. Die Herstellungskosten liegen weiter unter 85 Pfg/kg N.
- 9). Die von der Ruhrchemie ausgewiesenen Kosten beinhalten die Überteuerung der Anlaufzeit. Diese Überteuerung ist aus der Rechnung auszuschliessen. Rheinpreussen hat mit Ruhrchemie dieserhalb eine gleiche Vereinbarung wie Victor getroffen. (Schreiben Victor in Ruhrchemie vom 10.3.38.)
- 10). Die Verteuerung durch unausgenutzte Kapazität geht ausschliesslich zu Lasten der Ruhrchemie.
- 11). Die Ruhrchemie ist zu ausführlicher Rechnungslegung verpflichtet. Angesichts des grossen Umfanges der Kontaktkosten kann auf eine genaue Prüfung durch Vertreter der Lizenzabnehmer nicht verzichtet werden. Zur gegebenen Zeit soll ein solcher Antrag bei der Ruhrchemie vorgebracht werden.
- 12). In den Jahren 37/38 wurden folgende flüssige Primär-Produkte erzeugt:

Victor	42 600 t
Rheinpreußen	35 600 t
Kuhrchemie	36 700 t
Brabag	<u>129 600 t</u>
insgesamt:	<u>244 500 t</u>

Daraus ergibt sich, dass Rheinpreussen und Victor an den bisherigen Gesamtkontaktkosten mit 15 bzw. 18 %, zusammen also 33 %, beteiligt sind.

- 13). Es wird für zweckmässig gehalten, die Abrechnung mit der Ruhrchemie so lange herauszuschieben, bis sich niedrigste Kosten im Vollbetrieb ergeben haben. Durch die Verzögerung in der Abrechnung kann ein Nachteil nicht entstehen, da sich die Ruhrchemie verpflichtet hat, zuviel gezahlte Beträge mit Zinsen zurückzuerstatten.
- 14). Rheinpreussen und Victor werden in allen die Kontaktangelegenheit betreffenden Fragen im Einvernehmen miteinander vorgehen und dementsprechend laufend Fühlung halten.

Rauxel, den 9. März 1939

gez. Unterschrift.

000899

Herrn Direktor K ü p p e r s ,

Hauptverwaltung.

13. 2. 39

- Wunschgemäß übersenden wir Ihnen in der Anlage je 1 Abschrift
- 1.) des Berichtes betr. Prüfung der Katorkosten bei der Ruhrchemie am 26.1.39.
  - 2.) Zusammenstellung der Herstellungskosten für Frischkontakt im Dezember 1938
  - 3.) Gegenüberstellung der Herstellungskosten für Frischkontakte in den Jahren 1936 - 38
  - 4.) Zusammenstellung der Katalysatorkosten für Rheinpreußen in den Jahren 1936 - 1938.
  - 5.) Schätzung der Kontaktkosten nach den Ergebnissen des Monats November.

G l ü c k a u f !

000900



Aktennotiz.

Herrn Generaldirektor Bergmann, K. O. S. t.  
Herrn Direktor K u p p e r ,  
H o m b e r g .

Betrifft: Prüfung der Katorkosten bei der Ruhrchemie am 26.1.39.

Anwesend waren: Herr Dir. Waibel von der Ruhrchemie,  
" Dr. Külbel " Rheinpreußen,  
" Hagerich " Rheinpreußen.

Herr Dir. Waibel erläutert anhand einer Anzahl von monatlichen und vierteljährlichen Aufstellungen die Herstellungskosten für Frischkontakte sowie die Kosten für Regenerierung von ausgebrauchter Masse. Erfreulicherweise konnten wir daraus entnehmen, daß die Herstellungskosten für Frischmasse, welche im Jahre 1937 auf 6,08 RM/kg Co gestiegen waren, eine stetige Abnahme erfahren haben und im Dezember 1938 nur noch 3,24 RM betragen. Auch die Kosten für die Regenerierung konnten, wie aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich ist, in den letzten 3 Monaten gesenkt werden.

Hinsichtlich der Verluste gab er zu, daß sich diese noch nicht genau ermitteln lassen, da besonders während der Anlaufzeit auf den einzelnen Werken noch keine geordneten Verhältnisse bestanden und eine wirkliche wirksame Kontrolle fehlte. Infolgedessen liegen über diese Zeit keine genauen Resultate vor. Um trotzdem zu einigermaßen sicheren Resultaten zu gelangen, hat die Ruhrchemie erstmalig am 1. Oktober 1938 eine Inventur der auf den verschiedenen Treibstoffwerken sowie bei ihr befindlichen Kontaktmassen vornehmen lassen und diese auch für die Monate Oktober - Dezember 1938 angefordert.

Inzwischen konnte die Ruhrchemie bereits feststellen, daß die reinen Fabrikationsverluste in der Katorfabrik

3,8 % für Kobalt und

4,0 % für Thoriumoxyd

betragen. Diese Verluste beziehen sich auf Frischmetall vom Lager genommen bis zu seiner Lösung im Lösebehälter.

Die Verluste auf ausgebrauchte Masse lassen sich noch nicht ermitteln, da noch keine Analysemethoden bestehen, um den Metallgehalt in der Masse einwandfrei festzustellen. Es bestünde mehr Aussicht auf eine genauere Ermittlung der Verluste, wenn die Lebensdauer der Kontakte auf allen Anlagen die gleiche wäre.

Neben diesen, vorstehend erwähnten Verlusten ist noch mit

000901

einem, allerdings minimalen Verlust ( etwa 600 kg auf 200 t Co) von Co zu rechnen, das mit den Abwässern und der Kieselgur abgeht

Der Gesamtverlust, der sich aus den Verlusten beim Lizenznehmer plus den Verlusten bei der Herstellung ergibt, beläuft sich schätzungsweise für die Zeit von 1936 - 1938 auf 24 % des eingesetzten Kobalts, oder bei einer Umwälzung von 1,7 =  
14 % für einen einmaligen Einsatz für Kobalt und  
15 % " " " " " Thorium.

Hierbei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Anlaufkosten besonders hoch waren und daß mit einer Besserung dieser Verluste gerechnet werden kann.

Die Ruhrchemie hat nunmehr über die Zeit von 1936 bis Ende Dezember 1938 erstmalig eine Bilanz aufgestellt. Aufgrund dieser Bilanz hätte Rheinpreußen für die Herstellung von Frischkontakt

13 790.-- RM zuviel,  
dagegen für die Regenerierung ..... 27 096,90 " zu wenig  
gezahlt, sodaß Rheinpreußen noch ..... 13 306,90 RM

für Regenerierungskosten nachzahlen hätte. Diejenigen erke, welche bisher noch keine ausgebrauchte Masse haben regenerieren lassen, würden die zuviel gezahlte Summe zurückerhalten.

In den Gestehungskosten ist der Einsatz für Magnesiumoxyd, den die Ruhrchemie aus eigenen Beständen vorgenommen hat, und worüber die Kosten noch ausstehen, nicht enthalten. Die eingesetzte Menge ist jedoch gering und fällt für die Kosten kaum ins Gewicht. ( 13 000.-- RM ).

Von den wichtigsten der uns vorgelegten Berechnungen nahmen wir Abschrift und fügen diese Aufstellungen in der Anlage bei.

Auf unsere Frage, ob die zugrunde gelegten Preise die reinen Herstellungskosten + 10% darstellen, wie es in dem § 3 unseres Lizenzvertrages vorgesehen ist, erwiderte Herr Dir. Waibel, daß man dieses für Salpetersäure nicht erwarten könne, da die Herstellung von Salpetersäure in der erforderlichen Menge eine Erweiterung der Stickstoffanlage notwendig gemacht habe. Immerhin sei der eingesetzte Preis von 0,85 RM/kg immer noch weit unter dem Syndikatspreis, der 1,04 RM/kg betrage. Auch der Preis für calc. Soda, der mit 7,78 RM eingesetzt worden ist, bedeute einen wesentlichen Vorteil für die Lizenznehmer gegenüber dem Syndikatspreis von 9,30 RM. Diese Ausführungen bedürfen allerdings einer Nachprüfung in rechtlicher Hinsicht, da aus dem Lizenzvertrag

nicht ersichtlich ist, ob die Ruhrchemie die auf ihrem Werk erzeugten Produkte unbedingt zu ihrem Herstellungspreis + 10 % abgeben müsse.

Die Herabsetzung der Salpetersäurekosten würde auf die Gesamtkosten ziemlich erheblich wirken, da dieselben etwa 25% der Betriebsmittelkosten betragen.

Die hohen Dampfkosten von 2,30 RM/to, die von uns beanstandet wurden, suchte Herr Dir. Waibel mit dem Kohlenpreis von 15.- RM/to zu rechtfertigen.

Den ebenfalls von uns beanstandeten Strompreis von 1,8 RM/kWh begründet er mit dem mit der R.W.E. abgeschlossenen Liefervertrag

Hinsichtlich der Laboratoriumskosten erklärte er, daß darin keinerlei Ausgaben für die Versuchsanlage oder dergl. enthalten seien.

Die hohen Kieselgur-Bestände sind auf vertragliche Verpflichtungen zurückzuführen. Da die Belieferung von Kieselgur für ganz Deutschland nur auf einem einzigen Glühofen aufbaut waren, mußten, um eine regelmäßige Belieferung von Kieselgur in genügender Menge zu gewährleisten, umfangreiche Erweiterungen bei der Kieselgur-Gesellschaft vorgenommen werden, welche nur durch abschluß größerer Lieferverträge durchgeführt werden konnten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß wir die uns von der Ruhrchemie unterbreiteten Unterlagen buchmäßig in Ordnung gefunden haben. Auch waren die Kosten so detailliert aufgeführt, daß gut zu übersehen war, an welcher Betriebsstelle die Kosten konstant sind und an welchen Stellen noch Einsparungen möglich sind. Ob die eingesetzten Kosten nun auch tatsächlich und ausschließlich für die Herstellung der Kontakte gedient haben, oder ob die Verteilung nach einem besonders festgelegten Schlüssel vorgenommen worden ist, ließ sich in der kurzen, uns für unsere Aufgabe zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermitteln, umso mehr, als Herr Dir. Waibel mehrfach angerufen und allen Anschein nach mit seiner Zeit sehr knapp bemessen war. Die Feststellung, wie die allgemeinen Kosten verteilt worden sind, läßt sich nur auf Grund einer allgemeinen Buchprüfung machen, wozu wir keine Befugnisse hatten.

In der Anlage wird noch eine Schätzung der Katalysatorkosten je kg Flüssigprodukt gegeben, so wie sie sich nach den Unterlagen des Betriebes und den Verlustschätzungen von Herrn Dir. Waibel ergeben.

Betrifft: Prüfung der Katorkosten bei der Ruhrchemie am 26.1.39.

Anwesend waren: Herr Dir. Waibel von der Ruhrchemie,  
" Dr. Kölbl " Rheinpreußen,  
" Haserich " Rheinpreußen.

Herr Dir. Waibel erläuterte anhand einer Anzahl von monatlichen und vierteljährlichen Aufstellungen die Herstellungskosten für Frischkontakte sowie die Kosten für Regenerierung von ausgebrauchter Masse. Erfreulicherweise konnten wir daraus entnehmen, daß die Herstellungskosten für Frischmasse, welche im Jahre 1937 auf 6,08 RM/kg Co gestiegen waren, eine stetige Abnahme erfahren haben und im Dezember 1938 nur noch 3,24 RM betragen. Auch die Kosten für die Regenerierung konnten, wie aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich ist, in den letzten 3 Monaten gesenkt werden.

Hinsichtlich der Verluste gab er zu, daß sich diese noch nicht genau ermitteln lassen, da besonders während der Anlaufzeit auf den einzelnen Werken noch keine geordneten Verhältnisse bestanden und eine wirksame Kontrolle fehle. Infolgedessen liegen über diese Zeit keine genauen Resultate vor. Um trotzdem zu einigermaßen sicheren Resultaten zu gelangen, hat die Ruhrchemie erstmalig am 1. Oktober 1938 eine Inventur der auf den verschiedenen Treibstoffwerken sowie bei ihr befindlichen Kontaktmassen vornehmen zu lassen und diese auch für die Monate Oktober - Dezember 1938 angefordert.

Inzwischen konnte die Ruhrchemie bereits feststellen, daß die reinen Fabrikationsverluste in der Katorfabrik

3,8 % für Kobalt und

4,0 % für Thoriumoxyd

betragen. Diese Verluste beziehen sich auf Frischmetall vom Lager genommen bis zu einer Lösung im Lösebehälter.

Die Verluste auf ausgebrauchte Masse lassen sich noch nicht ermitteln, da noch keine Analysemethoden bestehen, um den Metallgehalt in der Masse einwandfrei festzustellen. Es besteht mehr Aussicht auf eine genauere Ermittlung der Verluste, wenn die Lebensdauer der Kontakte auf allen Anlagen die gleiche wäre.

Neben diesen, vorstehend erwähnten Verlusten ist noch mit einem allerdings minimalen Verlust ( etwa 600 kg auf 200 t Co ) Co zu rechnen, das mit den Abwässern und der Kieselgur abgeht.

Der Gesamtverlust, der sich aus den Verlusten beim Lizenznehmer plus den Verlusten bei der Herstellung ergibt, beläuft sich schätzungsweise für die Zeit von 1936-1938 auf 24% des

eingesetzten Kobalts, oder bei einer Umwälzung von 1,7 -  
 14 % für einen einmaligen Einsatz für Kobalt und  
 15 % " " " " " Thorium.

Hierbei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Anlaufkosten besonders hoch waren und daß mit einer Besserung dieser Verluste gerechnet werden kann.

Die Ruhrchemie hat nunmehr über die Zeit von 1936 bis Ende Dezember 1938 erstmalig eine Bilanz aufgestellt. Aufgrund dieser Bilanz hätte Rheinpreußen für die Herstellung von Frischkontakt

13 790.-- RM zuviel  
 dagegen für die Regenerierung ..... 27 096,90 " zu wenig  
 gezahlt, sodaß Rheinpreußen noch ..... 13 306,90 RM

für Regenerierungskosten nachzuzahlen hätte. Diejenigen Werke, welche bisher noch keine ausgebrauchte Masse haben regenerieren lassen würden die zuviel gezahlte Summe zurück erhalten.

x In den Gesteungskosten ist der Einsatz für Magnesiumoxid, den die Ruhrchemie aus eigenen Beständen vorgenommen hat, und worüber die Kosten noch ausstehen, nicht enthalten. Die eingesetzte Menge ist jedoch gering und fällt für die Kosten kaum ins Gewicht. (13000RM)

Von den wichtigsten der uns vorgelegten Berechnungen nahmen wir Abschrift und fügen diese Aufstellung in der Anlage bei.

Auf unsere Frage, ob die zugrunde gelegten Preise die reinen Herstellungskosten + 10% darstellen, wie es in dem § 3 unsers Lizenzvertrages vorgesehen ist, erwiderte Herr Dir. Waibel, daß dieses für Salpetersäure nicht erwarten könne, da die Herstellung von Salpetersäure in der erforderlichen Menge eine Erweiterung der Stoffanlage notwendig gemacht haben. Immerhin sei der eingesetzte Preis von 0,85 RM/kg immer noch weit unter dem Syndikatspreis, der 1,04 RM/kg betrage. Auch der Preis für calc. Soda, der mit 7,78 RM eingesetzt worden ist, bedeute einen wesentlichen Vorteil für die Lizenznehmer gegenüber dem Syndikatspreis von 9,30. Diese Ausführungen allerdings eine Nachprüfung in rechtlicher Hinsicht, da aus dem Lizenzvertrag nicht ersichtlich ist, ob die Ruhrchemie die auf ihrem Werk erzeugten Produkte unbedingt zu ihrem Herstellungspreis + 10 % abgeben müsse.

Die Herabsetzung der Salpetersäurekosten würde auf die Gesamtkosten ziemlich erheblich wirken, da dieselben etwa 25% der Betriebsmittelkosten betragen.

Die hohen Dampfkosten von 2,30 RM/to, die von uns beanstandet wurden, suchte Herr Dir. Waibel mit dem Kohlenpreise von 15,-RM/to zu rechtfertigen.

den ebenfalls von uns beanstandeten Strompreis von 1,8 RM/kw begründet er mit dem mit der R.W.E. abgeschlossenen Liefervertrag. Hinsichtlich der Laboratoriumskosten erklärte er, daß darin keinerlei Ausgaben für die Versuchsanlage oder dergl. enthalten seien.

Die hohen Kieselzurbestände sind auf vertragliche Verpflichtungen zurückzuführen. Da die Belieferung von Kieselzurb für ganz Deutschland nur auf einem einzigen Glühofen aufgebaut waren, mußten, um eine regelmäßige Belieferung von Kieselzurb in genügender Menge zu gewährleisten, umfangreiche Erweiterungen bei der Kieselzurb-Gesellschaft vorgenommen werden, welche nur durch Abschluß größerer Lieferverträge durchgeführt werden konnten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß wir die uns von der Ruhrchemie unterbreiteten Unterlagen buchnäßig in Ordnung befunden haben. Auch wenn die Kosten so detailliert aufgeführt, daß gut zu übersehen war, an welchen Betriebestelle die Kosten konstant sind und an welchen Stellen noch Einsparungen möglich sind. Ob die eingesetzten Kosten nun auch tatsächlich und ausschließlich für die Herstellung der Kontakte zedient haben, oder ob die Verteilung einem besonders festgelegten Schlüssel vorgenommen worden ist, ließ sich in der kurzen, uns für unsere Aufgabe zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermitteln, umso mehr, als Herr Dir. Waibel mehrfach anrufen und allen Anschein nach mit seiner Zeit sehr knapp bemessen war. Die Feststellung, wie die allgemeinen Kosten verteilt worden sind, läßt sich nur ~~knapp~~ auf Grund einer allgemeinen Buchprüfung machen, wozu wir keine Befugnisse hatten.

In der Anlage wird noch eine Schätzung der Katalysatorkosten je kg Flüssigprodukt gegeben, so wie sie sich nach den Unterlagen des Betriebes und den Verlustschätzungen von Herrn Dir. Waibel ergeben.

Schätzung der Kontaktkosten nach den Erhebungen  
des Monats November.

Die nachfolgende Rechnung ist insofern ungenau, als die Verluste an Kobalt und Thorium von Dr. Weibel nur annähernd geschätzt werden können. Bis heute sind bei einer Verarbeitung von 800 t Kobalt Gesamtverluste von 220 t nachgewiesen worden, d.h. nahezu 25%. Bei einmaligen Umlauf des Kobalts ist mit einem Verlust von 14% zu rechnen. Der Preis für Magnesiumoxyd und dessen Verluste sind nicht angegeben, sie sind von mir roh geschätzt.

Ausbeute je eine Kontaktfüllung.

Mittlere Betriebsdauer	:	2620 h = 100 Tage
Mittlere Olenbelastung	:	665 m <sup>3</sup> /h
Ausbeute mit Gasol	:	121 g/m <sup>3</sup> <u>Synthesogas</u>
Ausbeute ohne Gasol	:	100,8 g/m <sup>3</sup> "

Gesamtproduktion für eine Kontakt mit ohne Gasol:  
(100,8 x 665 x 2620) = 175,6 t

Gesamtproduktion für eine Kontakt mit Gasol:  
(121 x 665 x 2620) = 210,8 t

Herstellungskosten für eine Kontaktfüllung.

Herstellungskosten 950 kg CO	4,80/kg	=	4.560.--
Regenerierungskosten " "	3,00/kg	=	2.850.--
Kieselgur 1900kg	0,253/kg	=	480.--
Magnesiumoxyd, geschätzt		=	250.--
Kobaltverlust, ca. 14% von 950 kg = 133 kg = 8,7/kg		=	1.064.--
Thoriumverlust, " 15% von 50 kg = 7,5 kg x 18,00/kg		=	135.--

zu übertragen = 9.339.--

<u>Übertrag:</u>	=	9.339.--
Zinsen für Kobalt (7600.-- RM bei 8.--/kg) ca. 5,7 bei 7 maligen Zinsauf	=	55.--
Zinsen für Thorium ca.	=	7.--
Frachtkosten		25.--
<hr/>		
Gesamt-Kontaktkosten für 175,6 t Flüssig- produkt ohne Gasol	=	9.426.--
oder für 210,8 t Flüssigprodukt mit Gasol		
Kontaktkosten je 1 kg Flüssigprodukt ohne Gasol = $\frac{942\ 600}{175\ 600}$	=	<u>5,37 Pf.</u>
Kontaktkosten je 1 kg Flüssigprodukt mit Gasol = $\frac{942\ 600}{210\ 800}$	=	<u>4,47 Pf.</u>

Verfahrens- und Treibstoffwerk,

den 27. Januar 1939.

*L. M.*



Schätzung der Kontaktkosten nach den Ergebnissen  
des Monats November.

000909

Die nachfolgende Rechnung ist insofern ungenau, als die Verluste an Kobalt und Thorium von Dr. Weibel nur annähernd geschätzt werden können. Bis heute sind bei einer Verarbeitung von 890 t Kobalt Gesamtverluste von 220 t nachgewiesen worden, d.h. nahezu 25 %. Bei einmaligem Umlauf des Kobalts ist mit einem Verlust von 14 % zu rechnen. Der Preis für Magnesiumoxyd und dessen Verluste sind nicht angegeben, sie sind von mir grob geschätzt.

Ausbeute je 1 Kontaktfüllung.

Mittlere Betriebsdauer	:	2620 h = 109 Tage
Mittlere Ofenbelastung	:	665 m <sup>3</sup> /h
Ausbeute mit Gasol	:	121 g/m <sup>3</sup> <u>Synthesegas</u>
Ausbeute ohne Gasol	:	100,8 g/m <sup>3</sup> "

Gesamtproduktion für ein Kontakt ohne Gasol:  
(100,8 x 665 x 2620) = 175,6 t

Gesamtproduktion für ein Kontakt mit Gasol:  
(121 x 665 x 2620) = 210,8 t

Herstellungskosten für eine Kontaktfüllung.

Herstellungskosten 950 kg CO	4,80/kg	= 4.560.--
Regenerierungskosten " " "	3,00/kg	= 2.850.--
Kieselgur 1900kg	0,253/kg	= 480.--
Magnesiumoxyd, geschätzt		= 250.--
Kobaltverlust, ca. 14% von 950 kg =		
133 kg = 8,00/kg		= 1.064.--
Thoriumverlust, " 15% von 50 kg =		
7,5 kg x 18,00/kg		= 135.--
zu übertragen		= 9.339.--

000910

<u>Übertrag:</u>	-	9.339.--
Zinsen für Kobalt(7600.-- RM bei 8.--/kg) ca. 5 % bei 7 maligem Umlauf	-	55.--
Zinsen für Thorium ca.	-	7.--
Frachtkosten	-	25.--
<hr/>		
Gesamt-Kontaktkosten für 175,6 t Flüssig- produkt ohne Gasol	=	9.426.--
oder für 210,8 to Flüssigprodukt mit Gasol		
Kontaktkosten je 1 kg Flüssigprodukt ohne Gasol = <u>942 600</u> 175 600	=	5,37 Pfg.
Kontaktkosten je 1 kg Flüssigprodukt mit Gasol = <u>942 600</u> 210 800	=	4,47 Pfg.

Versuchsanlage-Treibstoffwerk,  
den 27. Januar 1939.

gez. Dr. Kölbel.

Schätzung der Kontaktkosten nach den Ergebnissen  
des Monats November.

000911

Die nachfolgende Rechnung ist insofern ungenau, als die Verluste an Kobalt und Thorium von Dr. Weibel nur annähernd geschätzt werden können. Bis heute sind bei einer Verarbeitung von 890 t Kobalt Gesamtverluste von 220 t nachgewiesen worden, d.h. nahezu 25 %. Bei einmaligem Umlauf des Kobalts ist mit einem Verlust von 14 % zu rechnen. Der Preis für Magnesiumoxyd und dessen Verluste sind nicht angegeben, sie sind von mir grob geschätzt.

Ausbeute je 1 Kontaktfüllung.

Mittlere Betriebsdauer	:	2620 h = 109 Tage
Mittlere Ofenbelastung	:	665 m <sup>3</sup> /h
Ausbeute mit Gasol	:	121 g/m <sup>3</sup> <u>Synthesegas</u>
Ausbeute ohne Gasol	:	100,8 g / m <sup>3</sup> "

Gesamtproduktion für ein Kontakt ohne Gasol:  
(100,8 x 665 x 2620) = 175,6 t

Gesamtproduktion für ein Kontakt mit Gasol:  
(121 x 665 x 2620) = 210,8 t

Herstellungskosten für eine Kontaktfüllung.

Herstellungskosten 950 kg CO	4,80/kg	= 4.560.--
Regenerierungskosten " " "	3,00/kg	= 2.850.--
Kieselgur 1900kg	0,253/kg	= 480.--
Magnesiumoxyd, geschätzt		= 250.--
Kobaltverlust, ca. 14% von 950 kg =		
133 kg =	8,00/kg	= 1.064.--
Thoriumverlust, " 15% von 50 kg =		
7,5 kg x	18,00/kg	= 135.--
zu übertragen		= 9.339.--

<u>Übertrag:</u>	=	9.339.--
Zinsen für Kobalt(7600.-- RM bei 8.--/kg) ca. 5 % bei 7 maligem Umlauf	=	55.--
Zinsen für Thorium ca.	=	7.--
<u>Frachtkosten</u>	=	25.--
<hr/>		
Gesamt-Kontaktkosten für 175,6 t Flüssig- produkt ohne Gasol	=	9426.--
oder für 210,8 to Flüssigprodukt mit Gasol		
Kontaktkosten je 1 kg Flüssigprodukt ohne Gasol = <u>942 600</u> 175 600	=	5,37 Pfg.
Kontaktkosten je 1 kg Flüssigprodukt mit Gasol = <u>942 600</u> 210 800	=	4,47 Pfg.

Versuchsanlage-Treibstoffwerk,  
den 27. Januar 1939.

gez. Dr. Kölbl.

000912

**Z u s a m m e n s t e l l u n g**  
**der Herstellungskosten für FRISCHKONTAKT im Dezember 1938**

<u>A) Betriebskosten:</u>	<u>Preis:</u>	<u>Betrag:</u>	
Calc. Soda	7,78	25 322,30	RM
Salpetersäure	0,85/kg	24 599,00	"
Kondensat	0,76/cbm	17 307,51	"
Gemischgas	0,04/cbm	29 166,60	"
- Restgemischgasabgabe	0,028 "	- 7 382,00	"
Stickstoff	0,04/cbm	2 625,36	"
Kohlensäure	0,22/kg	5 845,50	"
		<u>5 845,50</u>	Sa. 97 484,27 RM

<u>B) Energie:</u>			
Dampf	2,30	10 934,20	RM
Strom	0,018	7 527,00	"
Wasser	0,055	1 025,00	"
Heizgas	0,025/cbm	4 648,40	"
		<u>4 648,40</u>	Sa. 24 134,60 RM

<u>C) Sonstige Betriebskosten:</u>			
Löhne		37 887,00	RM
Gehälter		8 371,00	"
Pagazin - Materialien		4 905,05	"
Ersatzteile		8 496,59	"
Ankauf (einschl. Montage 11467,22)		18 509,74	"
Werkstatтарbeiten		10 313,59	"
Hilfsbetriebe		2 220,50	"
Laboratoriumskosten		18 467,97	"
Allgemeines		749,26	"
Betriebsunterhaltung Kübel u. Kübelwagen		548,06	"
		<u>548,06</u>	Sa. 117 567,08 RM

	Summe der Fertigungskosten	239 185,95	RM
+ 10 %	er Fertigungskosten	23 918,60	RM
		<u>263 104,55</u>	RM
	+ Abschreibung 10 %	54 200,00	RM
	+ Zinsen 5 %	27 100,00	RM

Gesamtkosten : 344 404,55 RM

-----  
 Kosten je kg Kobalt . . . . . 3,24 RM  
 " " " " im Vormonat 3,20 RM  
 Durchschnitt im Jahr 4,26 RM

Treibstoffwerk, den 27. Januar 1939.

000913

G e g e n ü b e r s t e l l u n g  
 der Herstellungskosten für Frischkontakte in den Jahren 1936-38

Zeitraum	Herstellungskosten je kg Co.	
Januar - Dezember 1936	4,31	RM
Januar - März 1937	6,08	RM
April - Juni 1937	5,12	RM
Juli - September 1937	6,32	RM
Oktober - Dezember 1937	4,70	RM
Januar - März 1938	3,87	RM
April - Juni 1938	4,09	RM
Juli - September 1938	3,70	RM
Oktober - Dezember 1938	3,22	RM
im Mittel :	4,26	RM

G e g e n ü b e r s t e l l u n g  
 der Kosten für Regenerierung von ausgebrauchter Katormasse.

Juli - September 1937	4,43	RM je kg verarbeitetes Co.
Oktober - Dezember 1937	3,58	RM
Januar - März 1938	3,71	RM
April - Juni 1938	4,46	RM
Juli - September 1938	4,34	RM
Oktober - Dezember 1938	3,54	RM
im Mittel.:	4,00	je kg verarbeitetes Co.

Treibstoffwerk, den 27. Januar 1939

000914

Zusammenstellung

der Katalysatorkosten für Rheinpreußen in den Jahre 1936 - 1938.

-----

A.) Frischkorn:

Verarbeitete Menge Co : 305 685 kg 4,80 RM = 1 467 288,00 RM  
zu verrechnen ist : 305 685 kg 4,26 RM = 1 302 218,10 RM  
von Rheinpreußen zuviel gezahlt: 165 069,90 RM  
=====

B.) Regenerierte Masse:

Verarbeitete Menge Co 178 144 kg 3,00 RM = 534 432,00 RM  
zu verrechnen ist: 178 144 kg 4,00 RM = 712 808,80 RM  
von Rheinpreußen zu wenig gezahlt: 178 376,80 RM  
=====

Gesamt osten :

von Rheinpreußen wurde gezahlt : 2 001 720,00 RM  
von Rheinpreußen ist zu zahlen : 2 015 026,90 RM  
von Rheinpreußen zu wenig gezahlt: 13 306,90 RM  
=====

Treibstoffwerk, den 27. Januar 1939.

000915

000916

Kr.

23. Juli 1938.

Titl.

Ruhrchemie - Aktiengesellschaft

Oberhausen - Holten.

Versand.

Fischer-Verfahren / Laufende Lizenzabgaben.

Ihr Zeichen: Abt. J - Ro/Pw.

Im Nachgang zu unserm Schreiben vom 19. ds. Mts. erhalten Sie anbei je eine Abrechnung gemäss § 3 des Lizenzvertrages für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1938 und vom 1. April bis 30. Juni 1938. Hiernach beläuft sich die von uns an Sie zu zahlende Lizenzabgabe für fragliche Zeit auf:

v. 1.1.38. - 31.3.38. =	RM. 13 634. <sup>89</sup>
v. 1.4.38. - 30.6.38. =	RM. 13 397.88

zusammen:

RM. 27 032.<sup>77</sup>

Obigen Betrag liessen wir auf Ihr Reichsbank-Giro-Konto überweisen

Steinkohlen-Bergwerk  
„RHEINPREUSSEN“  
Die Direktion:

Anlagen.



# Fischer - Verfahren.

## Laufende Lizenzabgaben:

Abrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1938.

<u>Monat:</u>	<u>Verkaufte Mengen:</u>	<u>Selbstverbrauch:</u>	<u>Zusammen:</u>	<u>Nettoverkaufserlöse:</u>
<b>1). Benzin:</b>				
Januar 1938	552.185 t	-	552.185 t	RM. 160 851.90
Februar 1938	1 348.012 t	-	1 348.012 t	RM. 392 676.90
März 1938	808.994 t	-	808.994 t	RM. 235 660.55
	<u>2 709.191 t</u>		<u>2 709.191 t</u>	<u>RM. 789 189.35</u>
				=====
<b>2) Schwerbenzin:</b>				
Januar 1938	417.670 t	0.750 t	418.420 t	RM. 98 952.57
Februar 1938	310.560 t	3.040 t	313.600 t	RM. 74 151.20
März 1938	269.300 t	0.900 t	270.200 t	RM. 63 897.80
	<u>997.530 t</u>	<u>4.690 t</u>	<u>1 002.220 t</u>	<u>RM. 237 001.57</u>
				=====
<b>3). Kogasin:</b>				
a). Dieselkraftstoff:				
Januar 1938	262.041 t	6.212 t	268.263 t	RM. 39 620.97
Februar 1938	230.544 t	-	230.544 t	RM. 33 936.08
März 1938	249.390 t	-	249.390 t	RM. 36 909.72
b). f. and. Zwecke:				
Januar 1938	-	-	-	-
Februar 1938	0.292 t	-	0.292 t	RM. 83.22
März 1938	-	0.615 t	0.615 t	RM. 175.27
	<u>742.267 t</u>	<u>6.827 t</u>	<u>749.094 t</u>	<u>RM. 110 725.26</u>
				=====
<b>4). Gasol:</b>				
Januar 1938	114.572 t	5.152 t	119.724 t	RM. 34 121.34
Februar 1938	142.847 t	4.278 t	147.125 t	RM. 39 723.75
März 1938	187.033 t	3.726 t	190.759 t	RM. 53 412.52
	<u>444.452 t</u>	<u>13.156 t</u>	<u>457.608 t</u>	<u>RM. 127 257.61</u>
				=====

000917

<u>Monat:</u>	<u>Verkaufte Mengen:</u>	<u>Selbstverbrauch:</u>	<u>zusammen:</u>	<u>Nettoverkaufserlös:</u>
<b>5). Paraffingatsch:</b>				
Januar 1938	222.290 t	-	222.290 t	RM. 44 458.00
Februar 1938	338.650 t	-	338.650 t	RM. 70 405.33
März 1938	252.360 t	-	252.360 t	RM. 50 472.00
abzügl. Rücklieferung Ruhrchemie/	813.300 t	-	813.300 t	RM. 165 335.33
	301.276 t	-	301.276 t	RM. 60 255.20
	512.024 t		512.024 t	RM. 105 080.13

**6). Hartparaffin:**

Januar 1938	5.010 t	-	5.010 t	RM. 4 008.-
Februar 1938	-	-	-	-
März 1938	5.000 t	-	5.000 t	RM. 4 000.-
	10.010 t		10.010 t	RM. 8 008.-

Zusammenstellung:

Benzin	RM. 789 189.35
Schwerbenzin	RM. 237 001.57
Kogasin	RM. 110 725.26
Gasol	RM. 127 257.61
Paraffingatsch	RM. 105 080.13
Hartparaffin	RM. 8 008.-
	RM. 1 377 261.92
abzgl. 1 % Lizenzgebühr	RM. 13 772.62
<b>Nettoverkaufserlös:</b>	<b>RM. 1 363 489.30</b>

000918

Fischer - Verfahren:

Laufende Lizenzabgaben:

Abrechnung für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1938:

<u>Monat:</u>	<u>Verkaufte Mengen:</u>	<u>Selbstverbrauch:</u>	<u>Zusammen:</u>	<u>Nettoverkaufs-erlös:</u>
<b>1). <u>Benzin:</u></b>				
April 1938	916.304 t	-	916.304 t	RM. 275 990.76
Mai 1938	844.158 t	-	844.158 t	RM. 154 260.39
Juni 1938	<u>803.628 t</u>	-	<u>803.628 t</u>	<u>RM. 242 052.75</u>
	2 564.090 t		2 564.090 t	RM. 772 303.90 =====
<b>2). <u>Schwerbenzin:</u></b>				
April 1938	239.170 t	1.504 t	240.674 t	RM. 56 911.89
Mai 1938	175.690 t	1.659 t	177.349 t	RM. 41 934.75
Juni 1938	<u>138.840 t</u>	<u>0.751 t</u>	<u>139.591 t</u>	<u>RM. 33 009.52</u>
	553.700 t	3.914 t	557.614 t	RM. 131 856.16 =====
<b>3). <u>Kogasin:</u></b>				
<b>a). <u>Dieselmkraftstoff</u></b>				
April 1938	274.060 t	7.391 t	281.451 t	RM. 41 429.59
Mai 1938	217.940 t	3.143 t	221.083 t	RM. 33 007.69
Juni 1938	<u>301.744 t</u>	<u>4.103 t</u>	<u>305.847 t</u>	<u>RM. 45 418.28</u>
<b>b). <u>f. and. Zwecke</u></b>				
April 1938	-	-	-	-
Mai 1938	26.040 t	0.616 t	26.656 t	RM. 7 463.68
Juni 1938	<u>-</u>	<u>0.456 t</u>	<u>0.456 t</u>	<u>RM. 129.96</u>
	819.784 t	15.709 t	835.493 t	RM. 127 449.20 =====

000919

b. wenden

000920

<u>Monat:</u>	<u>Verkaufte Mengen:</u>	<u>Selbstverbrauch:</u>	<u>zusammen:</u>	<u>Nettoverkaufserlös:</u>
<b>4) Gasol:</b>				
April 1938	217.744 t	3.358 t	221.102 t	RM. 58 592.03
Mai 1938	232.512 t	5.014 t	237.526 t	RM. 52 255.72
Juni 1938	251.401 t	4.370 t	255.771 t	RM. 56 269.62
	<u>701.657 t</u>	<u>12.742 t</u>	<u>714.399 t</u>	<u>RM. 167 117.37</u>
=====				
<b>5) Paraffingatsch:</b>				
April 1938	230.090 t	-	230.090 t	RM. 46 018.-
Mai 1938	197.105 t	-	197.105 t	RM. 39 519.55
Juni 1938	284.807 t	-	284.807 t	RM. 56 961.40
	<u>712.002 t</u>		<u>712.002 t</u>	<u>RM. 142 498.95</u>
=====				
<b>6) Hartparaffin:</b>				
April 1938	15.020 t	-	15.020 t	RM. 12 016.-
Mai 1938	0.100 t	-	0.100 t	RM. 80.-
Juni 1938	-	-	-	-
	<u>15.120 t</u>		<u>15.120 t</u>	<u>RM. 12 096.-</u>
=====				

Zusammenstellung

Benzin	RM. 772 303.90
Schwerbenzin	RM. 131 856.16
Kogasin	RM. 127 449.20
Gasol	RM. 167 117.37
Paraffingatsch	RM. 142 498.95
Hartparaffin	RM. 12 096.-
	<u>RM. 1 353 321.58</u>
abzögl. 1 % Lizenzgebühr	RM. 13 533.22
	<u>RM. 1 339 788.36</u>
	=====
<b>Nettoverkaufserlös:</b>	<b>RM. 1 339 788.36</b>
	=====



Kaparin für sonstige Zwecke

	Verkauf	Erlös	Selbstbr.		%
Dezember 27	—		rote Kumbel 9338		70,4
Januar	—				
Februar	0.292	83,70			28,50
März	—		Mummel 0.615	175,07	28,50
April	—				
Mai	Kuhbengeln 26.040	7291,20	616 Mummel 0.456	172,48	28,-
Juni	—			129,96	28,50
	26.332	7374,42	1.687	477,71	
Schweinefleisch (Leuchthal) 29					
Dezember 27	29.65-6. 272.200	23,15 64.375,30	0,275	29,15 2.957,6	29,65-6. = 23,15
Januar	417.670	98.778,95	0,750	173,62	29,65-6. = 23,65
Februar	310.560	73.447,44	3,040	703,76	29,65-6. = 23,65
März	269.300	63.689,45	0,900	208,35	29,65-6. = 29,65
April	239.170	56.563,71	1,504	348,18	29,65-6. = 29,65
Mai	175.690	41.550,69	1,659	384,06	29,65-6. = 29,65
Juni 30	139.840	32.835,66	0,751	173,86	29,65-6. = 29,65
	1823.430	431.241,20	9,879	2.286,89	
Gasöl					
Dezember 27	28,50 118.067		28,50		70,4
Januar 27	114.572	33.649,00	5,658	1612,53	
Februar	142.847	32.653,02	5,152	1468,32	28,50
März	187.033	38.568,69	4,278	1155,08	27,-
April	187.744	52.369,04	3,726	1043,29	28,-
Mai	217.744	57.702,16	3,358	889,07	26,50
Juni	232.512	51.152,64	5,014	1103,02	22,-
	251.401	55.308,22	4,370	961,40	22,-
	1264.176	321.403,07	31,556	8233,54	

*Gatsch*  
200. M

Monat	Verkauf	Mellocis	Yellowbr.	Notiz
September 37	119,38	2394,60		7.9
Januar 38	222,290	44458.		20.
Februar	338,650	70405 <sup>33</sup>		20.19
Mai	252,360	50472.		20.
April	230,090	46018.		20.
Mai	199,105	39519 <sup>55</sup>		20.05
Juni	284,807	56961 <sup>40</sup>		20.
	1645.040	331781 <sup>88</sup>		
	507.276	491.792		
	1343.764	2125.589		
		<u>Karparaffin</u>		80. M 10.9
September 37	9710	7768.		80.-
Januar 38	5010	4008.		80.-
Februar	-	-		-
Mai	5000	4000.		80.-
April	15020	12016.		80.-
Mai	0100	80.		80.-
Juni	=			
	34840	27872.-		

Summe 117.450 7 Rubelsumme  
 Rückzahlung  
 222.290  
 Rückzahlung 9 Rubelsumme  
 Summe 37.300 7 Rubelsumme  
 377.040  
 ab Brutto -  
 für Takt  
 323.057  
 - 4776  
 301.276  
 15.764 in Summe  
 Rücklage

00092?

000924

Kr.

19. Juli 1938.

Titl.

Ruhrchemie - Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

Versand.

Fischer-Verfahren / Laufende Lizenzabgaben.

Wir besitzen Ihre gefl. Zuschrift vom 9. ds.Mts. und lassen Ihnen beigefalten eine Abrechnung gemäss § 3 des Lizenzvertrages für die Zeit vom 1. Juli 1937 bis einschliesslich 31. Dezember 1937 zugehen. Die von uns an Sie zu zahlende Lizenzabgabe beträgt demnach . . . . . RM. 22 433.48  
 welchen Betrag wir heute zuzüglich 4 % Zinsen für die Zeit vom 1. April bis 19. Juli ds.Js. . . . . RM. 271.69  
 also zusammen . . . . . RM. 22 705.17  
 =====

auf Ihr Reichsbank-Giro-Konto überwisen liessen.

Die bereits fällig gewordene Abrechnung für das 1. Vierteljahr 1938 sowie diejenige für das 2. Vierteljahr 1938 werden wir Ihnen in den nächsten Tagen zugehen lassen. Für die Folge werden wir Ihnen jeweils diese Abrechnungen bis zu den Tagen, wie sie in dem Lizenzvertrage § 3 Abs. 1 vorgesehen sind, für die voraufgegangenen Vierteljahre einreichen.

Wir bitten Sie, hiergegen unser Schreiben vom 23. Dezember v.Js., mit welchem wir Ihnen die Angaben für die Zeit vom 1. Juli bis 30. November 1937 machten, als hinfällig zu betrachten.

Anlage.

Steinkohlen-Bergwerk  
**„RHEINPREUSSEN“**  
 Die Direktion:



# Fischer-Verfahren

## Laufende Lizenzabgaben:

Abrechnung für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1937:

Monat:	Verkaufte Mengen:	Selbst- verbrauch:	zusammen:	Nettoverkaufs erlös:
<b>1.) Benzin:</b>				
Juli 1937	447.915 t	-	447.915 t	RM 134 598,46
Aug. 1937	837.615 t	-	837.615 t	RM 251 703,30
Sept. 1937	452.073 t	-	452.073 t	RM 135 847,94
Okt. 1937	696.989 t	-	696.989 t	RM 209 445,19
Nov. 1937	744.652 t	-	744.652 t	RM 223 767,93
Dez. 1937	714.327 t	-	714.327 t	RM 214 655,26
	3 893.571 t	-	3 893.571 t	RM 1 170 018,08
=====				
<b>2.) Kogasin:</b>				
Juli 1937	287.940 t	1.800 t	289.740 t	RM 42 012,30
Aug. 1937	288.250 t	1.608 t	289.858 t	RM 42 029,41
Sept. 1937	287.876 t	1.767 t	289.643 t	RM 41 998,24
Okt. 1937	294.836 t	1.744 t	296.580 t	RM 43 004,10
Nov. 1937	269.488 t	1.668 t	271.156 t	RM 39 317,62
Dez. 1937	292.365 t	12.040 t	304.405 t	RM 44 138,73
	1 720.755 t	20.627 t	1 741.382 t	RM 252 500,40
=====				
<b>3.) Schwerbenzin</b>				
Juli 1937	288.790 t	1.323 t	290.113 t	RM 68 605,10
Aug. 1937	210.480 t	0.743 t	211.223 t	RM 49 950,52
Sept. 1937	238.710 t	0.752 t	239.462 t	RM 56 629,01
Okt. 1937	122.800 t	1.653 t	124.453 t	RM 29 424,87
Nov. 1937	344.620 t	0.978 t	345.598 t	RM 81 729,04
Dez. 1937	272.200 t	1.275 t	273.475 t	RM 64 670,46
	1 477.600 t	6.724 t	1 484.324 t	RM 351 009,--
=====				

Monat:                      Verkaufte                      Selbst-                      Zusammen:                      Nettoverkaufs-  
Mengen:                      verbrauch:                      erlös:

4.) Gasohl

Monat	Verkaufte Mengen	Selbstverbrauch	Zusammen	Nettoverkaufs-erlös
Juli 1937	124.971 t	4.508 t	129.479 t	RM 36 901,52
Aug. 1937	184.249 t	4.497 t	188.746 t	RM 53 792,61
Sept. 1937	165.190 t	4.335 t	169.525 t	RM 48 314,63
Okt. 1937	192.596 t	3.910 t	196.506 t	RM 56 004,21
Nov. 1937	151.601 t	5.198 t	156.799 t	RM 44 687,72
Dez. 1937	118.067 t	5.658 t	123.725 t	RM 35 261,63
	<u>936.674 t</u>	<u>28.106 t</u>	<u>964.780 t</u>	<u>RM 274 962,32</u>

5.) Paraffingatsch:

Monat	Verkaufte Mengen	Selbstverbrauch	Zusammen	Nettoverkaufs-erlös
Juli 1937	261.170 t	- - t	261.170 t	RM 52 234,--
Aug. 1937	94.454 t	- - t	94.454 t	RM 18 890,80
Sept. 1937	167.340 t	- - t	167.340 t	RM 33 468,--
Okt. 1937	171.490 t	- - t	171.490 t	RM 34 298,--
Nov. 1937	234.560 t	- - t	234.560 t	RM 46 912,--
Dez. 1937	119.738 t	- - t	119.738 t	RM 23 947,60
	<u>1 048.752 t</u>	<u>- - t</u>	<u>1 048.752 t</u>	<u>RM 209 750,40</u>

6.) Hartparaffin:

Monat	Verkaufte Mengen	Selbstverbrauch	Zusammen	Nettoverkaufs-erlös
Dez. 1937	9.710 t	- - t	9.710 t	RM 7 768,--

Zusammenstellung:

Benzin	RM 1 170 018,08
Kogasin	RM 252 500,40
Schwerbenzin	RM 351 009,--
Gasohl	RM 274 962,32
Paraffingatsch	RM 209 750,40
Hartparaffin	RM 7 768,--
	<u>RM 2 266 008,20</u>
abzüglich 1 % Lizenzgebühren	RM 22 660,08
<u>bleiben</u>	<u>RM 2 243 348,12</u>

30 9 31 - 10% Spindelgruppen  
 1 11 37 - 8 5%  
 1 4 38 - 6 9%

10.50.000  
 37.25  
 47.20  
 2014 - 17%

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Konzip	27.78 2.00	27.78 2.00	27.78 2.00	27.50 2.00	27.30 2.00	27.34 2.00
Wipfel	14.74 2.00	14.74 2.00	14.00 2.00	14.78 2.00	14.93 2.00	14.85 2.00
Wurzel	28.50 2.00	28.50 2.00	28.50 2.00	28.50 2.00	28.50 2.00	28.50 2.00
Blatt	20.00 2.00	20.00 2.00	20.00 2.00	20.00 2.00	20.00 2.00	20.00 2.00
Wurzel	29.00 2.00	29.00 2.00	29.00 2.00	29.00 2.00	29.00 2.00	29.00 2.00
Konzip	-	28.00 2.00	28.00 2.00	-	28.00 2.00	28.00 2.00
Wurzel	80.00 2.00	-	80.00 2.00	80.00 2.00	80.00 2.00	-
Wurzel	-	2.00 2.00	-	2.00 2.00	-	2.00 2.00
Wurzel	-	28.00 2.00	-	-	-	-
Wurzel	-	-	-	28.00 2.00	-	-
Wurzel	-	-	-	-	28.00 2.00	-

Konzip Wipfel 10.6. pro 100g Wurzelblätter

From Basel, etc.  
 1000 g

14. Juli 1958

000927

Ruhrchemie Aktiengesellschaft  
Oberhausen - Holten.

006928

An die Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks  
" R H E I N P R E U S S E N "

H o m b e r g

Abt. J. Ro/Pw. 9. Juli 1938

Betr.: Fischer - Verfahren / Laufende Lizenzabkommen.

Mit Schreiben vom 16. Mai 1938 setzten Sie uns davon in Kenntnis, daß sich die Studien- und Verwertungsgesellschaft G.m.b.H. trotz aller unserer Bemühungen nicht mit dem Erlass der laufenden ~~LIZENZABGABEN~~ Lizenzabgaben für die Zeit vom 1. Juli - 31. Dezember 1937, sondern lediglich mit einer Ermäßigung der Lizenzabgaben auf 1% des Nettoverkaufserlöses für diesen Zeitpunkt einverstanden erklärt hat.

Da die definitive "Abrechnung für ein Kalenderjahr gemäß § 3 i)" des zwischen Ihnen und uns abgeschlossenen Lizenzvertrages bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres zu erfolgen hat, sind die Lizenzabgaben für die 2. Hälfte des Jahres 1937 - für die erste sind sie bekanntlich erlassen - am 1. April d.J. fällig geworden. Bisher haben wir jedoch noch keine Abrechnung und Zahlung von Ihnen erhalten. Da die Studiengesellschaft diese anmahnt, müssen wir Sie bitten, uns unverzüglich eine Abrechnung unter Zugrundelegung einer Lizenz von 1% des Netto-Verkaufswertes gemäß § 3 des Lizenzvertrages zu erteilen und uns den ermittelten Betrag ~~von~~ zu überweisen.

Ferner bitten wir Sie auf Veranlassung der Studiengesellschaft Zinsen für den ermittelten Betrag in Höhe des Reichsbankdiskontes für die Zeit vom 1. April d.J. bis zum Zeitpunkt der Zahlung mitzuüberweisen.

Fa. Gewerkschaft Rheinpreußen, Homberg

Schließlich hat uns die Studiengesellschaft ersucht, die gem.  
§ 3 1) des Lizenzvertrages am 25. April d.J. fällig gewesene  
Abschlagszahlung für die Lizenzabgaben für die lizenzpflichtige  
Erzeugung des 1. Vierteljahres 1938 einzuziehen. Wir müssen Sie  
desmgemäß bitten, uns auch diese Abschlagszahlung unverzüglich  
zu überweisen.

Eine Abschrift des diesbezüglichen Briefes der Studiengesellschaft  
fügen wir zur gefl. Kenntnisnahme bei.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT  
Gez. Unterschriften

000929

STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H., Mülheim - Ruhr.

An die  
Ruhrochemie Aktiengesellschaft  
Oberhausen - Holten.

Betr.: Produktionsabgabe deutscher Lizenznehmer auf dem  
Gebiet der Benzin-Synthese.

Wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 7. April d.J., in  
dessen Schlußabsatz wir Sie bitten, uns eine Abrechnung über  
lizenzpflichtige Produktion des zweiten Halbjahres 1937 bald-  
mögl. vorzulegen. Dieser Bitte haben Sie bisher nicht entspro-  
chen.

Im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat, der sich in seiner  
Sitzung am 30. Juni d.J. über den Stand der Angelegenheit be-  
richten ließ, erinnern wir um umgehende Vorlage der gewünsch-  
ten Abrechnung - getrennt nach den einzelnen Lizenzwerken - und  
an die Gutschrift der auf uns entfallenden Beträge, zuzüglich  
Zinsen in Höhe des Reichsbankdiskontsatzes für die Zeit vom  
1. April bis zum Gutschriftsdatum.

Ferner ersuchen wir, die gemäß § 8 m) des Vertrages vom 27.  
Oktober 1934 am 25. April d.J. fällig gewesene Abschlagssumme  
auf die Produktionsabgabe des ersten Viertels 1938 zu leisten.  
Wir bitten, zukünftig die in § 8 m) angegebenen Zahlungstermine  
einzuhalten.

STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H.

in Mülheim-Ruhr  
gez. Prof. Fischer.

Ruhrchemie Aktiengesellschaft  
Oberhausen - Holten.

000931

An die Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks  
" R H E I N P R E U S S E N "

H o m b e r g

Abt. J. Ro/Pw. 9. Juli 1938

Betr.: Fischer - Verfahren / Laufende Lizenzabkommen.

Mit Schreiben vom 16. Mai 1938 setzten Sie uns davon in Kenntnis, daß sich die Studien- und Verwertungsgesellschaft G.m.b.H. trotz aller unserer Bemühungen nicht mit dem Erlasse der laufenden ~~Lizenzgebühren~~ Lizenzabgaben für die Zeit vom 1. Juli - 31. Dezember 1937, sondern lediglich mit einer Ermäßigung der Lizenzabgaben auf 1% des Nettoverkaufserlöses für diesen Zeitpunkt einverstanden erklärt haben

Da die definitive Abrechnung für ein Kalenderjahr gemäß § 3 1) des zwischen Ihnen und uns abgeschlossenen Lizenzvertrages bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres zu erfolgen hat, sind die Lizenzabgaben für die 2. Hälfte des Jahres 1937 - für die erste sind sie bekanntlich erlassen - am 1. April d.J. fällig geworden. Bisher haben wir jedoch noch keine Abrechnung und Zahlung von Ihnen erhalten. Da die Studiengesellschaft diese annimmt, müssen wir Sie bitten, uns unverzüglich eine Abrechnung unter Zugrundelegung einer Lizenz von 1% des Netto-Verkaufswertes gemäß § 3 des Lizenzvertrages zu erteilen und uns den ermittelten Betrag ~~von~~ zu überweisen.

Ferner bitten wir Sie auf Veranlassung der Studiengesellschaft Zinsen für den ermittelten Betrag in Höhe des Reichsbankdiskontes für die Zeit vom 1. April d.J. bis zum Zeitpunkt der Zahlung mitzuüberweisen.

Fa. Gewerkschaft Rheinpreußen, Homberg

Schließlich hat uns die Studiengesellschaft ersucht, die gem. § 3 1) des Lizenzvertrages am 25. April d.J. fällig gewesene Abschlagszahlung für die Lizenzabgaben für die lizenzpflichtige Erzeugung des 1. Vierteljahres 1938 einzuziehen. Wir müssen Sie desmgeß bitten, uns auch diese Abschlagszahlung unverzüglich zu überweisen.

Eine Abschrift des diesbezüglichen Briefes der Studiengesellschaft fügen wir zur gefl. Kenntnisnahme bei.

RUHRCHEMIE AKTIENGESellschaft  
Gez. Unterschriften

000932



A b s c h r i f t

STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H., Mülheim - Ruhr.

An die  
Ruhrochemie Aktiengesellschaft

Oberhausen - Holten.

Betr.: Produktionsabgabe deutscher Lizenznehmer auf dem  
Gebiet der Benzin-Synthese.

Wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 7. April d.J., in  
dessen Schlußabsatz wir Sie baten, uns eine Abrechnung über  
lizenzpflichtige Produktion des zweiten Halbjahres 1937 bald-  
mögl. vorzulegen. Dieser Bitte haben Sie bisher nicht entspro-  
chen.

Im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat, der sich in seiner  
Sitzung am 30. Juni d.J. über den Stand der Angelegenheit be-  
richten ließ, erinnern wir um umgehende Vorlage der gewünsch-  
ten Abrechnung - getrennt nach den einzelnen Lizenzwerken - und  
an die Gutschrift der auf uns entfallenden Beträge, zuzüglich  
Zinsen in Höhe des Reichsbankdiskontsatzes für die Zeit vom  
1. April bis zum Gutschriftsdatum.

Ferner ersuchen wir, die gemäß § 8 m) des Vertrages vom 27.  
Oktober 1934 am 25. April d.J. fällig gewesene Abschlagssumme  
auf die Produktionsabgabe des ersten Viertels 1938 zu leisten.  
Wir bitten, zukünftig die in § 8 m) angegebenen Zahlungstermine  
einzuhalten.

STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H.

in Mülheim-Ruhr  
gez. Prof. Fischer.

000933

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT  
Oberhausen - Holten

000934

An die  
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks "Rheinpreißen"

H o m b e r g .

Oberh., den 16. Mai 1938

Betr.: Lizenzvertrag Fischer - Verfahren. Laufende Lizenzabgaben. 1. Juli - 31. Dezember 1937.

Wir nehmen höflichst Bezug auf den bisherigen Briefwechsel in dieser Angelegenheit.

Nachdem Herr Geheimrat Professor Dr. F i s c h e r von seiner längeren Auslandsreise zurückgekehrt ist, und der Aufsichtsrat der Studien- und Verwertungsgesellschaft G.m.b.H. nach Zuwahl einiger Mitglieder wieder beschlußfähig geworden ist, hat der letztere vor Kurzem zu der Frage des Erlasses der laufenden Lizenzabkommen für die Zeit vom 1. Juli - 31. Dezember 1937 Stellung genommen. Trotzdem wir wiederholt mit allem Nachdruck darauf hingewiesen haben, dass dieser Erlass gerechtfertigt erscheint, und dass wir unsererseits damit einverstanden seien, hat sich der Aufsichtsrat der Studiengesellschaft nicht bereit gefunden, unserem Vorschlag zuzustimmen. Als einziges Entgegenkommen glaubt der Aufsichtsrat lediglich eine Festsetzung der Lizenzabgabe auf 1% des Netto-Verkaufserlöses verantworten zu können.

Wir bedauern sehr, dass wir Ihnen trotz unserer intensiven Bemühungen keinen günstigeres Ergebnis mitteilen können.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT  
gez. Unterschriften.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Oberhausen - Holten

. 000935

An die  
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks "Rheinpreißen"

H o m b e r g .

Oberh., den 16. Mai 1938

Betr.: Lizenzvertrag Fischer - Verfahren. Laufende Lizenzabgaben. 1. Juli - 31. Dezember 1937.

Wir nehmen höflichst Bezug auf den bisherigen Briefwechsel in dieser Angelegenheit.

Nachdem Herr Geheimrat Professor Dr. F i s c h e r von seiner längeren Auslandsreise zurückgekehrt ist, und der Aufsichtsrat der Studien- und Verwertungsgesellschaft G.m.b.H. nach Zuwahl einiger Mitglieder wieder beschlußfähig geworden ist, hat der letztere vor Kurzem zu der Frage des Erlasses der laufenden Lizenzabkommen für die Zeit vom 1. Juli - 31. Dezember 1937 Stellung genommen. Trotzdem wir wiederholt mit allem Nachdruck darauf hingewiesen haben, dass dieser Erlass gerechtfertigt erscheint, und dass wir unsererseits damit einverstanden seien, hat sich der Aufsichtsrat der Studiengesellschaft nicht bereitgefunden, uns den Vorschlag zuzustimmen. Als einziges Entgegenkommen glaubt der Aufsichtsrat lediglich eine Festsetzung der Lizenzabgabe auf 1% des Netto-Verkaufserlöses verantworten zu können.

Wir bedauern sehr, dass wir Ihnen trotz unserer intensiven Bemühungen keinen günstigeres Ergebnis mitteilen können.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

gez. Unterschriften.

000936

Ha.

den 23. Dezember 1937

Ruhrochemie Aktiengesellschaft  
Oberhausen - Holten.  
-----

Treibstoffwerk

Lizenzvertrag Fischer-Verfahren.

Laufende Lizenzabgabe.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 14. ds. Mts.  
teilen wir Ihnen mit, dass der gemäß § 3 des Lizenzvertrages  
in der Zeit vom 1. Juli 1937 bis einschl. 30. November 1937  
erzielte Nettoverkaufserlös

1 838 525,48 RM  
-----

beträgt. Bei dieser Summe sind 2% Lizenzgebühren im Betrag  
von

37 520,92 RM  
-----

bereits berücksichtigt.

Steinkohlen-Bergwerk „Rheinpreussen“  
Die Direktion:

000937

Ha.

den 23. Dezember 1937

Ruhrohemie Aktiengesellschaft  
Oberhausen - Holten.  
-----

Treibstoffwerk

Lizenzvertrag Fischer-Verfahren.

Laufende Lizenzabgabe.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 14. ds. Mts.  
teilen wir Ihnen mit, dass der gemäß § 3 des Lizenzvertrages  
in der Zeit vom 1. Juli 1937 bis einschl. 30. November 1937  
erzielte Nettoverkaufserlös

1 838 525,48 RM  
=====

beträgt. Bei dieser Summe sind 2% Lizenzgebühren im Betrage  
von

37 520,92 RM  
=====

bereits berücksichtigt.

Homburg, den 23. Dezember 1937

Herrn

000938

H a s e r i c h ,

Treibstoffwerk.

Unter Bezugnahme auf unsere telefonische Rücksprache sende ich Ihnen das Schreiben der Ruhrchemie mit Anlagen, und ich bitte Sie, entsprechend der Definition des Begriffes Nettoverkaufswert Ihre Aufstellung zu berichtigen. Nach § 3 des Lizenzvertrages ist die Lizenzgebühr vom eigentlichen Werkserlös abzuziehen.

Das übersandte Vertragsexemplar können Sie für Ihre Zwecke verwenden.

Glückauf!

# MITTEILUNG

an Herrn Generaldirektor K. o. s. t.,

H o m b e r g .

Z. R. 1524, XI. 36. 3440.

von Steinkohlenbergwerk „RHEINPREUSSEN“  
Homburg (Niederrhein)

Fernsprecher:  
den 21. Dezember 1937 Duisburg-Nord Sammel-Nr. 44231  
Moers Nr. 2194

Betrifft: Lizenzabgabe.

Unter Rückgabe des uns übersandten Schreibens der Ruhrchemie vom 14. 12. 37, übermitteln wir Ihnen in der Anlage eine Aufstellung über die auf dem Treibstoffwerk in der Zeit vom 1. Juli 37 bis 30. November 1937 hergestellten, verkauften und selbstverbrauchten Produkte und den erzielten Nettoverkaufserlös. Bei Errechnung des Benzinerlöses legten wir für die Mischung einen Benzolpreis von 40,00 RM je 1 kg zugrunde.

Glückauf

000939

2 Anlagen.

Herrn Generaldirektor K o s t ,

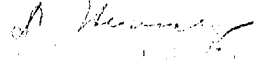
H o m b e r g .

21. Dezember 37

Betrifft: Lizenzabgabe.

Unter Rückgabe des uns übersandten Schreibens der Ruhrchemie vom 14.12.37, übermitteln wir Ihnen in der Anlage eine Aufstellung über die auf dem Treibstoffwerk in der Zeit vom 1. Juli 37 bis 30. November 1937 hergestellten, verkauften und selbstverbrauchten Produkte und den erzielten Nettoverkaufserlös. Bei Errechnung des Benzinerlöses legten wir für die Mischung einen Benzolpreis von 40,00 RM je % kg zugrunde.

Glückauf !



$\frac{1}{2}$  Anlagen.

000940



000941

Betrifft: Schreiben der Ruhrchemie vom 14.12.37. (Lizenzabgabe)

A u f s t e l l u n g

über die auf dem Treibstoffwerk in der Zeit vom 1. Juli 1937 bis 30. November 1937 hergestellten, verkauften und selbstverbrauchten Produkte und den erzielten Nettoverkaufserlös.

A.) Benzin: Nettoverkaufserlös errechnet nach einem Grundpreis von 27,18 RM je hl Benzingerisch = 37,49 RM je % kr bei einem spec. Gew. von 0,725, abzgl. Steuer, Sprit und Benzolbeimischung)

Monat:	Erzeugung: to	verkaufte Menge: to	Nettoverkaufs- Erlös: RM	Selbst- verbrauch: to
Juli	653,100	447,915	134 598,46	0,233
August	654,130	837,615	251 703,30	0,376
September	661,950	452,073	135 847,94	0,231
Oktober	776,000	696,989	209 445,19	0,262
November	<u>832,600</u>	<u>744,652</u>	<u>223 767,93</u>	<u>0,495</u>
Summa:	<u>3 577,780</u>	<u>3 179,244</u>	<u>955 362,82</u>	<u>1,597</u>

B.) K o g a s i n (für Dieselöl): Nettoverkaufserlös 14,50 RM je

Juli	289,740	287,940	41 751,30	1,800
August	289,858	288,250	41 796,25	1,608
September	289,643	287,876	41 742,02	1,767
Oktober	296,580	294,836	42 751,22	1,744
November	<u>271,156</u>	<u>269,488</u>	<u>39 075,76</u>	<u>1,668</u>
Summa:	<u>1 436,977</u>	<u>1 428,390</u>	<u>207 116,55</u>	<u>8,587</u>

C.) S c h w e r b e n z i n: Nettoverkaufserlös 29,65 - 6,00 = 23,65 je % kg

Juli	290,113	288,790	68 298,83	1,323
August	211,223	210,480	49 778,52	0,743
September	239,462	238,710	56 454,92	0,752
Oktober	124,453	122,800	29 042,20	1,653
November	<u>345,598</u>	<u>344,620</u>	<u>81 50,63</u>	<u>0,978</u>
Summa:	<u>1 210,849</u>	<u>1 205,400</u>	<u>285 077,10</u>	<u>5,449</u>

Betrifft: Schreiben der Ruhrchemie vom 14.12.37. (Lizenzabgabe)

A u f s t e l l u n g

Über die auf dem Treibstoffwerk in der Zeit vom 1. Juli 1937 bis 30. November 1937 hergestellten, verkauften und selbstverbrauchten Produkte und den erzielten Nettoverkaufserlös .

A.) B e n z i n: Nettoverkaufserlös errechnet nach einem Grundpreis von 27,18 RM je hl Benziningemisch = 37,49 RM je % kg bei einem spec. Gew. von 0,725, abzgl. Steuer, Sprit und Benzolbeimischung)

Monat:	Erzeugung:	verkaufte Menge:	Nettoverkaufs-Erlös:	Selbstverbrauch:
	to	to	RM	to
Juli	653,100	447,915	134 598,46	0,233
August	654,130	837,615	251 703,30	0,376
September	661,950	452,073	135 847,94	0,231
Oktober	776,000	696,989	209 445,19	0,262
November	<u>832,600</u>	<u>744,652</u>	<u>223 767,93</u>	<u>0,495</u>
Summa:	3 577,780	3 179,244	955 362,82	1,597
	=====	=====	=====	=====

B.) K o g a s i n (für Dieselöl): Nettoverkaufserlös 14,50 RM je % kg.

Juli	289,740	287,940	41 751,30	1,800
August	289,858	288,250	41 796,25	1,608
September	289,643	287,876	41 742,02	1,767
Oktober	296,580	294,836	42 751,22	1,744
November	<u>271,156</u>	<u>269,488</u>	<u>39 075,76</u>	<u>1,668</u>
Summa:	1 436,977	1 428,390	207 116,55	8,587
	=====	=====	=====	=====

C.) S c h w e r b e n z i n: Nettoverkaufserlös 29,65 - 6,00 = 23,65 je % kg

Juli	290,113	288,790	68 298,83	1,323
August	211,223	210,480	49 778,52	0,743
September	239,462	238,710	56 454,92	0,752
Oktober	124,453	122,800	29 042,20	1,653
November	<u>345,598</u>	<u>344,620</u>	<u>81 502,63</u>	<u>0,978</u>
Summa:	1 210,849	1 205,400	285 077,10	5,449
	=====	=====	=====	=====

000942

D.) Gasol: Vorläufiger Verkaufspreis 28,50 RM je % kg.

Monat:	Erzeugung: to	Verkaufte Menge: to	Nettoverkaufs- Erlös: RM	Selbst- verbrauch: to
Juli	152,000	124,971	35 616,73	4,508
August	187,870	184,249	52 510,97	4,497
September	207,880	165,190	47 079,15	4,335
Oktober	253,390	192,596	54 889,86	3,910
November	<u>228,900</u>	<u>151,601</u>	<u>43 206,29</u>	<u>5,198</u>
Summa:	1 030,040 =====	818,607 =====	233 303,00 =====	22,448 =====

E.) Gatsch: Nettoverkaufserlös 20,00 RM je % kg.

Juli	189,740	261,170	52 234,00	0,000
August	118,450	94,454	18 890,80	0,000
September	136,669	167,340	33 468,00	0,000
Oktober	209,891	171,490	34,298,00	0,000
November	<u>230,190</u>	<u>234,560</u>	<u>46 912,00</u>	<u>0,000</u>
Summa:	884,940 =====	929,014 =====	185 802,80 =====	0,000 =====

Treibstoffwerk, d n 20. Dezember 1937.

Zusammenstellung.

Erzeugnis:	Menge to	Preis RM	Nettoverkaufserlös: RM
Benzin-Verkauf	3179,244	30,05	955 362,82 RM
" Selbstverbr.	1,597	30,05	479,90
<u>Schwerbenzin:</u>			
Verkauf	1205,400	23,65	285 077,10 "
Selbstverbrauch	5,449	23,15	1 261,44 "
<u>Kogasin:</u>			
Verkauf	1428,390	14,50	207 116,55 "
Selbstverbrauch	8,587	14,50	1 245,11
<u>Gasol:</u>			
Verkauf	818,607	28,50	233 303,00 "
Selbstverbrauch	22,448	28,50	6 397,68 "
<u>Gatsch-Verkauf:</u>	<u>929,014</u>	<u>20,00</u>	<u>185 802,80 "</u>
Sa.: 7 598,736 to			1876 046,40 RM
abzgl. 2% Lizenzgebühren			37 520,92 RM
bleibt Nettoerlös:			1838 525,48 RM =====

D.) Gasol: Vorläufiger Verkaufspreis 28,50 RM je % kg.

Monat:	Erzeugung: to	Verkaufte Menge: to	Nettoverkaufs- Erlös: RM	Selbst- verbrauch: to
Juli	152,000	124,971	35 616,73	4,508
August	187,870	184,249	52 510,97	4,497
September	207,880	165,190	47 079,15	4,335
Oktober	253,390	192,596	54 889,86	3,910
November	228,900	151,601	43 206,29	5,198
Summa:	1 030,040	818,607	233 303,00	22,448

E.) Gatsch: Nettoverkaufserlös 20,00 RM je % kg.

Juli	189,740	261,170	52 234,00	0,000
August	118,450	94,454	18 890,80	0,000
September	136,669	167,340	33 468,00	0,000
Oktober	209,891	171,490	34,298,00	0,000
November	230,190	234,560	46 912,00	0,000
Summa:	884,940	929,014	185 802,80	0,000

Treibstoffwerk, den 20. Dezember 1937

000944

*W. Müller*

Zusammenstellung

Erzeugnis:	Menge to	Preis RM	Nettoverkaufserlös: RM
Benzin-Verkauf	3179,244	30,05	955 362,82 RM
" Selbstverbr.	1,597	30,05	479,90
<u>Schwerbenzin:</u>			
Verkauf	1205,400	23,65	285 077,10 "
Selbstverbrauch	5,449	23,15	1 261,44 "
<u>Kogasin:</u>			
Verkauf	1428,390	14,50	207 116,55 "
Selbstverbrauch	8,587	14,50	1 245,11 "
<u>Gasol:</u>			
Verkauf	818,607	28,50	233 303,00 "
Selbstverbrauch	22,448	28,50	6 397,68 "
<u>Gatsch-Verkauf:</u>	929,014	20,00	185 802,80 "
Sa.: 7	598,736 to		1876 046,40 RM
abzgl. 2% Lizenzgebühren			37 520,92 RM
bleibt Nettoerlös:			1838 525,48 RM

Bulan	Beangin	Kapasir Per Kincir	Reunkol	Jual	Gabah	Kapasir	Kandungan
Juli	653 100.	289 740.	290 113.	152 000	189 740	6 165	
Agustus	654 130.	287 858.	11 243.	187 870	118 450	20 477	
September	661 950.	289 643.	239 462.	307 850	136 667	11 085	
Oktober	776 000.	290 350.	124 453.	253 370	207 841	6 137	
November	832 500.	371 156.	345 373.	<del>257 700</del> 228 900	230 190		
	3571 780.	1436 977.	1210 849.	1055 140	884 940	43 866	

Bulan	Beangin	Kapasir	Reunkol	Jual	Gabah	Kapasir	Kandungan
Juli	447 915.	314 598.	233.				
Agustus	837 615.	251 703.	376.				
September	432 073.	135 847.	231.				
Oktober	695 734.	209 445.	262.	210 969.	63		
November	744 682.	223 717.	475.	225 771.	24		
	3179 244.	955 362.	1 597.				

Bulan	Beangin	Kapasir	Reunkol	Jual	Gabah	Kapasir	Kandungan
Juli	287 940.	41 757.	1800.				
Agustus	285 250.	41 796.	1770.				
September	287 876.	41 742.	1557.				
Oktober	374 531.	42 757.	1724.				
November	267 488.	39 075.	1520.				

1123390. 207116. 8587.

Kapasir 20-

40 6155  
 572  
 209183

45 11200

6120 Indubangin 11

000945

Dear Sir, I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 23rd inst.

	Purchase	Materials	Subsistence	Other
July	288790.	68298 <sup>88</sup>	132 <sup>21</sup>	
August	210480.	49778 <sup>55</sup>	743.	
September	235710.	56437 <sup>92</sup>	752.	
October	122500.	29891 <sup>55</sup>	165.	
November	44620.	81502 <sup>63</sup>	278.	
	<u>1205400.</u>	<u>285677<sup>10</sup></u>	<u>5449.</u>	
		- Gasol	25.70	
July	124771.	35616 <sup>78</sup>	4538	
August	184247.	5270 <sup>74</sup>	4497	
September	165190.	47077 <sup>15</sup>	4335	
October	172575.	54837 <sup>96</sup>	3110	
November	157601.	43206 <sup>49</sup>	5198	
	<u>818627.</u>	<u>233303<sup>00</sup></u>	<u>22448</u>	
			26-51	
July	251170.	52234.		
August	94454.	18890.		
September	167240.	33463.		
October	175733.	32093.		
November	234560.	46772.		
	<u>1270191.</u>	<u>183802.</u>		

000946

# Ruhrchemie Aktiengesellschaft

## Oberhausen-Holten

Drahtwort: Ruhrchemie Oberhausen-Holten  
Schlüssel: Rudolf Messe Code

Bankkonto:  
Reichsbank-Girokonto Nr. 82 Oberh.-Sterkrade

Postscheckkonto:  
Essen Nr. 20623

Fernruf: Amt Oberhausen-Rhld.  
Orts- u. Bezirksverkehr 611 51  
Fernverkehr 602 44

*Am 11. November  
1937  
22/12/K*

**STEINKOHLBERGWERK  
RHEINPREUSSEN**  
Posteingang.  
15. DEZ. 1937 Vm.

in die  
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks  
Rheinpreussen  
O. B. E. R. H. O. L. T. E. N.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

100.000-30.000

den 14. Dezember 1937.

Zeichen und Betreff  
bitte in der Antwort wiederholen.

Betrifft: Lizenzvertrag Fischer-Verfahren.  
Laufende Lizenzabgabe.

Wir nehmen 1337. Bezug auf unser Schreiben vom  
19. November 1937, in dem wir Ihnen u. a. mitteilten, dass  
wir von der **STUDIENGESELLSCHAFT** heringetreten seien, sich  
ebenfalls mit einer Verless der laufenden Lizenzabgabe bis  
zum 31. Dezember 1937 einverstanden zu erklären.

Die **STUDIENGESELLSCHAFT** schreibt uns nunmehr  
folgendes:

"Wir bitten um möglichst umgehende Auskunft über  
die von den Lizenznehmern in der Zeit von 1. Juli bis  
30. September d. J. hergestellten Produkte, die der Li-  
zenzabgabe unterliegen, die Mengen der davon verkauften  
und selbstverkauften Produkte und den bezüglichen Netto-  
verkaufserlöse gemäß § 3 der Verträge. Wenn möglich,  
bitten wir um diese Angaben auch für die Monate Oktober  
und November d. J. zu machen."

Wir bitten Sie demgemäß, uns die gewünschten Ange-  
ben baldmöglichst zu machen, damit die Angelegenheit zum Ab-  
schluss bringen können.

000947

VERLEHRE IN REICHSGEWERKSCHAFT

*Handwritten signature and notes at the bottom of the page.*

R U H R C H E M I E   A K T I E N G E S E L L S C H A F T  
O b e r h a u s e n - H o l t e n .

000948

An die  
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks  
R H E I N P R E U S S E N ,

H o m b e r g .

Unser Zeichen  
Abt. J.-Ro./Be.

den. 14. Dezember 37

Betrifft: Lizenzvertrag Fischer-Verfahren.  
Laufende Lizenzabgabe.

Wir nehmen höfl. Bezug auf unser Schreiben vom 19. November 1937, in dem wir Ihnen u.a. mitteilten, dass wir an die STUDIENGESELLSCHAFT herangetreten seien, sich ebenfalls mit einem Erlass der laufenden Lizenzabgabe bis zum 31. Dezember 1937 einverstanden zu erklären.

Die STUDIENGESELLSCHAFT schreibt uns nunmehr folgendes:

"Wir bitten um möglichst ungehende Auskunft über die von den Lizenznehmern in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September d.J. hergestellten Produkte, die der Lizenzabgabe unterliegen; die Mengen der davon verkauften und selbstverbrauchten Produkte und den erzielten Nettoverkaufserlös gemäß § 3 der Verträge. Wenn möglich, bitten wir uns diese Angaben auch für die Monate Oktober und November d.J. zu machen."

Wir bitten Sie demgemäß, uns die gewünschten Angaben baldigst zu machen, damit wir die Angelegenheit zum Abschluß bringen können.

R U H R C H E M I E A K T I E N G E S E L L S C H A F T  
Unterschriften.

Original an Herrn Gen. Lir. Kost am 21.12.37



R u h r c h e m i e   A k t i e n g e s e l l s c h a f t

000949

An die  
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks  
"Rheinpreußen"

H o m b e r g

Oberh., den 19. November 1937

Betr.: Lizenzvertrag Fischer-Verfahren.  
Laufende Lizenzabgabe.

Nachdem die Studien- und Verwertungs G.m.b.H. und Herr Geheimrat Professor Dr. Fischer, sich auf unser Drängen damit einverstanden erklärt haben, freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass für die bis zum 30. Juni 1937 von Ihnen erzeugten Produkte keine laufende Lizenzabgabe von Ihnen zu zahlen ist.

Darüber hinaus sind wir noch an die Studien- und Verwertungsgesellschaft m.B.H. und Herrn Geheimrat Prof. Dr. Fischer herabgetreten, sich mit dem weiteren Erlass der laufenden Lizenzabgabe für die bis zum 31. Dezember 1937 erzeugten Produkte einverstanden zu erklären. Wir werden Ihnen hierüber weiteren Bescheid zukommen lassen, sobald die Studien- und Verwertungsgesellschaft G.m.b.H. und Herr Geheimrat Prof. Dr. Fischer uns Ihre Entscheidung mitgeteilt haben.

R U H R C H E M I E   A K T I E N G E S E L L S C H A F T

gez. : Unterschr.

R u h r c h e m i e   A k t i e n g e s e l l s c h a f t

000950

An die  
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks  
"Rheinpreußen"

H o m b e r g

Betr.: Lizenzvertrag Fischer-Verfahren.  
Laufende Lizenzabgabe.

Nachdem die Studien- und Verwertungs G.m.b.H. und Herr Geheimrat Professor Dr. Fischer, sich auf unser Drängen damit einverstanden erklärt haben, freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass für die bis zum 30. Juni 1937 von Ihnen erzeugten Produkte keine laufende Lizenzabgabe von Ihnen zu zahlen ist.

Darüber hinaus sind wir noch an die Studien- und Verwertungsgesellschaft m.B.H. und Herrn Geheimrat Prof. Dr. Fischer herangetreten, sich mit dem weiteren Erlass der laufenden Lizenzabgabe für die bis zum 31. Dezember 1937 erzeugten Produkte einverstanden zu erklären. Wir werden Ihnen hierüber weiteren Bescheid zukommen lassen, sobald die Studien- und Verwertungsgesellschaft G.m.b.H. und Herrn Geheimrat Prof. Dr. Fischer uns Ihre Entscheidung mitgeteilt haben.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

gez. : Unterschr.

A b s c h r i f t .

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT, OBERHAUSEN-HOLTEN.  
=====

An die

Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks  
RHEINPREUSSEN,

~~000001~~  
000937

19. 11. 1937

Homburg-Niederrhein

Unser Zeichen: Abt.J.-Ro./Be.  
Betrifft: Lizenzvertrag Fischer-Verfahren.  
Laufende Lizenzabgabe.

Nachdem die STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H. und Herr Geheimrat Professor Dr. Fischer sich auf unser Drängen damit einverstanden erklärt haben, freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass für die bis zum 30. Juni 1937 von Ihnen erzeugten Produkte keine laufende Lizenzabgabe von Ihnen zu zahlen ist.

Darüber hinaus sind wir noch an die STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H. und Herrn Geheimrat Professor Dr. Fischer herangetreten, sich mit einem weiteren Erlass der laufenden Lizenzabgabe für die bis zum 31. Dezember 1937 erzeugten Produkte einverstanden zu erklären. Wir werden Ihnen hierüber weiteren Bescheid zukommen lassen, sobald die STUDIEN- UND VERWERTUNGS G.M.B.H. und Herr Geheimrat Professor Dr. Fischer uns ihre Entscheidung mitgeteilt haben.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT.

Homburg (Niederrhein), den 10. Dezember 1935.

Herrn

Betriebsführer Dr. Steinschläger,

Neumühl

In der Anlage überreiche ich Ihnen für Ihre Akten  
den Gesellschaftsvertrag der Ruhrbenzin A.G.

Mit frdl. Glückauf!

*Dr. Hoffmann*

000952